Bezugepreis.

ich 60 Big. frei in's hund gebencht, burch bie ezopen vierteljabri. 1,50 M. egct. Bestellgelb. Eingetz. Post-Zeitungklisse Ax. 6546. Redoction und Oruderei: Omferstraße 15.

Unpartelifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Spalitige Vetitzeile ober beren Raum 10 Bgf füt auswärts 15 Ufg. Bei mehrm, Aufnahme Rabart Reffame: Petitzeile 30 Ofg., für auswärts 60 Ofg Grechtion: Blarfeltraße 30.
Der Seneral-Augeiger erscheint tägtich Abends Sonntags in zwei Ausgaben.
Zelephon-Anschaft fichling Rr. 199.

Beneral & A

Bier Freibeilagen:
Der General-Angeiger befigt bes
Anterhallungs-Mlatt - Der Jandwirth - Der Bumorin - Premdenführer. Hette Hadridten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanifchen Blatter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 266. XIII Jahrgang.

lit

Lades

be,

arben.

gnire

etc.

erel

nograms

1911116.

chnung

offe.

der

el.

6745

orlk,

gH.

de.

2620

Z.

24252

Camftag, ben 13, Rovember 1897.

Erftes Blatt.

Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Polizei-Berordnung betreffend Abanderung, bezw. Erganzung ber 88 47, 79 und 80 der Bolizeiverordnung bom 10. Juli 1876.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchften Berordnung vom 20. September 1867 über die Bolizeiverwaltung in den neu er-wordenen Landestheilen und ber §§ 143 und 144 bes Gejebes aber die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Aufhebung der Polizeiverordnung vom 14. Januar 1880 und der Befanntmachung vom 23. November 1888, die Reinigung der Trottoirs von Schnee und Eis betreffend, mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirf der Stadt Wiesbaden verordnet, mas folgt.

Die 85 47, 79 und 80 ber Boligeiverordnung vom 10. Juli 1876 erhalten folgende Faffung:

Beseitigung der Winterglätte. § 47. Bet eintretender Winterglätte müffen die Trottoirs mit Sand, Asche oder ähnlichem — aber flaubsreien Material bestreut werden. Das Streuen muß mährend der Stunden dan 8 Uhr Worgens dis 9 Uhr Abends so oft gescheben, als ersorberlich ist, um die Glätte sedesmal beim Entstehen sofort wirssam zu be-leitigen.

Reinigung ber Straßen.

§ 79. Bor jedem Grundstild, sofern es nicht an den nachsbenannten Straßen belegen ift, muß, falls nicht die Borschriften in § 80 Blat greifen, an jedem Tage, ausgenommen an Sonns und Feierragen, spätestens bis 9 Uhr Bormittags das Trottoir und die demselben entlang laufenden oder dasselbe freuzenden Gossen gründlich gereinigt merden deseleichen die Johrhobn bis Goffen grundlich gereinigt werden, besgleichen bie Sahrbabn bis jur Mitte ber Strage, soweit beren Reinigung nicht fiabtifcher Seits beforgt wird.

In nachgenannten Strafen:

In nachgenannten Straßen:
Bärenftraße, Babnhofftraße, Große Burgftraße, Kleine Burgftraße, Elifabethenftraße, Frantfurterftraße (zwischen Bilhelm- und
Bierftadterftraße), Geisbergftraße (bis Rr. 13 und 18 einschließlich),
Coldgasse, Pafnergasse, Kaiser-Friedrichplat, Kirchgasse, Kochbrunnenplat, Franzolat, Kursalplat, Langgasse, Martiftraße, Martfulay
mit Ausnahme der Bertaufsstände, Manitiusplat, Mühlgasse,
Reroftraße, Rerothal (bis zur Nerothasstraße), Baulinenstraße, Ouertraße, Rheinstraße (zwischen Bilhelmstraße und Kirchgasse), Saalgasse (zwischen Reros und Taunusstraße), Schübenhofstraße (unterer gaffe (zwischen Rero und Tannusstraße), Schühenhofftraße (unterer Theil), Sonnenbergerstraße (bis zum Leberberg), Spiegelgasse, Launusstraße, Webergasse (von der Langasse bis Kaiser-Friedrichplat). Bilhelmstraße, Wibelmsplat hat die Straßenreinigung zu erfolgen:

a) in der Beit bom 1. April bis 30. September bis 61/2 Uhr Bormittags,

b) in ber Beit bom 1. Oftober bis 80. Marg bis 8 11hr

b angegebenen Beit swifden 4 und 5 Uhr Rachmittags nochmals

Das Ginfehren bes bei ber Reinigung fich ergebenben Schlammes und Rebreichts in bie Strafenfandle ift berboten. Bei trodener Bitterung — ausgenommen bei Froftwetter — find Trottoir und Sahrbahn bor ber Reinigung berart mit Baffer in begießen, baß ein Erregen von Stanb nicht flattfinden tann. Reinigen bei Schnee und Froft.

8 Uhr ab fofort ju entfernen, bamit er nicht festfrieren tann. Ueber Racht ober infolge außerorbentlich farter Schneefalle bereits bei Tage feftgefrorener Schnee ift beim nachften Thauwetter befort gu befeitigen, ingwischen ift bas Trottoir aber nach Mafigabe

bes § 47 burch Streuen mit Sand pp. gangbar zu erhalter. Die Stragenrinnen miffen auch mabrend Froft- und Schnee-weiters für den Wasserlauf offen gehalten werden.

Dei der Reinigung des Trottores von Schnee und Eis dürfen bieleben nicht angefahrt, ober helchäbigt werden, namentlich biefelben nicht gerftort ober beschäbigt werben, namentlich barfen Spihhaden, Merte, Beile und abnliche Arbeitsgerathschaften um Rrinigen ber Trottoirs von Asphalt, Cement, Platten pp. brine Bermenbung finden.

Bumiderbandlung gegen biefe Bestimmungen werden mit ber \$ 85 ber Boligei-Berorbnung bom 10. Juli 1876 vorgefebenen

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Publitation in

Biesbaden, ben 22. Oftober 1897.

Der Ronigliche Polizei - Prafibent. R. Bring b. Ratibor.

Borftebenbe Boligei Berorbnung bringen wir hiermit gur Mentlichen Renntniß.

Biesbaben, ben 10. Rovember 1897.

Der Magiftrat. 3. B. Deg.

Invaliditäte: und Altereverficherung.

Rentenquittungen ber Invaliditäts. und Alters: verficherung find bei den folgenden Berren Bertrauens. männern der Berficherungsanftalt Deffen-Raffau gu haben :

Tünchermeister Moris Rleber, Abelhaibstr. 10, Schreinermeister Carl Fill, Morisstr. 66, Kaufmann Wilhelm Unverzagt, Langgaffe 30,

Raufmann Chriftian Iftel, Bebergaffe 16,

Fabritauffeber Jatob Schmidt, Faulbrunnenftr. 3, Buchbinder Albert Steinreder, Balramftr. 28, Schreiner Abolf Schmidt, Felbftr. 20,

8. Schriftfeger Carl Doneder, Balramftr. 2. Biesbaden, den 9. November 1897.

Der Magiftrat. Abtheilung für Invaliditäts- und Altersverficherung. Manaolb.

Verabreidung warmen Frühflücks an arme Smulkinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Anregung eines Menichenfreundes jum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Ruftimmung und mertthätigen Unterftugung weiter Rreife ber hiefigen Burgerichaft. Bir hoffen daher, daß der erprobte Bohlthatigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bemahren wird, inbem fie uns die Mittel gu= armen Kindern, welche zu hause Morgens, ehe fie in jepes vom 24. Juni 1891).
mitunter nicht einmal dies erhalten in ben Grod, ja Wiesbaben, ben 25. Oftober 1907 mitunter nicht einmal dies erhalten, in ber Schule einen Teller Dafergrug Suppe und Brod geben laffen gu fönnen.

3m borigen Jahre tonnten gegen 564 bon ben herrn hauptlehrern ausgesuchte Rinder mahrend ber faltesten Beit bes Binters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug nahezu 45,100.

Wer einmal gefehen hat, wie die warme Suppe ben armen Rindern ichmedt und von Mergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Beift ergielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten 3med gu bringen.

Jahre bem Bedürfniß gu genugen.

leber die eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt merben.

Gaben nehmen entgegen die Ditglieber ber Armen-

Derr Stadtrath Bedel, Bagenflederftrage 4, Derr Stadtrath Anauer, Emferfrage 59, Derr Stadtverordneter D. Drift, Bleichftrage 13, Derr Stadtverordneter Reru, Friedrichftraße 8, Derr Stadtverordneter Anefeli, Reroftrage 18,

Derr Stadtverordneter Rrefel, Dotheimerftrage 26,

Derr Stadtverordneter Rrefel, Dobbeimerftraße 26, Derr Bezirksvorsteber Dopp, Abelhaidftraße 91, Derr Bezirksvorsteber Capito, Bleichftraße 21, Derr Bezirksvorsteber Rollinger, Schwalbacherf raße 25, Derr Bezirksvorsteber Berger, Mauergasse 21, Derr Bezirksvorsteber Gumpf, Saalgasse 18, Derr Bezirksvorsteber G. Müller, Felbstraße 22, Derr Pezirksvorsteber Debl., Emierkraße 73, Derr Bezirksvorsteber Diehl, Emferkraße 73, mie bas kadelische Armenbirean, Katbbaus, Limmer ?

fowie bas frattifche Mrmenbirean, Rathbans, Bimmer 9tr. 13 und ber Botenmeifter, Rathbaus, Bimmer 9tr. 19.

Ferner haben fich gur Entgegennahme von Gaben gutigft bereit erflart :

herr Raufmann Gmil Dees jun., Inh. ber Firma C. Ader, Radfolger, Große Burgftrage 16, Berr Raufmann A. Engel, Taunusftrage 4,

herr Kaufmann Unbergagt, Langgaffe 30, herr Kaufmann A. Wollath, Bichelsberg 14, herr Kaufmann Koch, Ede Michelsberg und Kirchgaffe, berr Buchhändler Abolf Wichelsberg und Kirchgaffe, berr Buchhändler Abolf Wichelms, in Firma herrmann Schellenberg'iche Buchhandlung, Oranienstraße 1, (Ede ber Meinstraße).

Biesbaden, ben 27. Oftober 1897. Ramens ber ftadt. Armen-Deputation :

Dangold, Beigeordneter.

Befanntmachung.

Die Berfonenftandsaufnahme betr.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung vom 20. b. Dits. machen wir barauf aufmertfam, bag am Mittwoch, ben 27. b. DR., mit der Gingiehung der ausgegebenen und ordnungsmäßig ausgefüllten Berfonen-ftandsverzeichniffe begonnen wirb. Die Sauseigenthumer und Familienvorftande find dafür verantwortlich, daß die Bergeichniffe richtig aufgestellt und rechtzeitig jum Abholen bereit gelegt werden; auch erfuchen wir biefelben, den mit bem Ginfammeln der Berfonenftande. bergeichniffe betrauten Berjonen bie gur Berichtigung, refp. Ergangung ber Bergeichniffe etwa noch erforberlichen Angaben gu machen.

Dabet weifen wir wieberholt barauf bin: 1. daß jeder Befiger eines bewohnten Grundftiids ober beffen Bertreter verpflichtet ift, ber mit ber Aufnahme bes Berfonenstandes betrauten Behorde, die auf dem Grundftude vorhandenen Berfonen mit Ramen, Berufs- ober Erwerbsart anzugeben.

2. daß die Saushaltungsvorftande ben Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforderliche Austunft über bie gu ihrem Dausstande gehörigen Berfonen einschl. ber Unter- und Schlafftellenmiether gu ertheilen haben. Wer biefe von ihm erforderte Austunft verweigert

ober ohne genügenden Entichuldigungsgrund in ber geftellten Frift gar nicht oder unvollständig ober unrichtig ertheilt, wird mit einer Gelbftrafe bis gu 300 Dart

Der Magiftrat. 3. 2. Deg.

Befanntmachung.

Der diesjährige Krammartt (Andreasmartt) dabier wird den 2. und 3. Dezember abgehalten. Die Marttplage für Schaububen und Carouffels merben ben 29. November, Bormittage 10 Uhr, für Borgellan, fleinerne und irbene Baaren ben 30. Ro-vember, Rachmittage 3 Uhr, angewiesen. Die Berloojung der Blage für fonstige Bertaufsstände findet Mittwoch, ben 1. Dezember, Bormittage 9 Uhr, im Accifeamtslotale ftatt und ift für jeden Wir haben daher das Bertrauen, daß wir durch verlooften Stand eine Caution von 3 Mart bei dem e Gaben — auch die fleinste wird dankbar entgegen- Acciseamt zu erlegen, welche auf das Standgelb in Anmilbe Gaben — auch die fleinste wird dantbar entgegen- Acciseamt zu erlegen, welche auf das Standgeld in Angenommen — in die Lage gesett werden, auch in diesem rechnung tommt, aber zu Gunften ber Acciselaffe berfällt, wenn der Mitloofende den betreffenden Stund nicht felbft einnimmt.

Biesbaden, den 12. November 1897. Das Accife-Amt. Behrung.

Befanntmachung.

Die Berftellung und Lieferung ber Glafer- und Schlofferarbeiten für bas Reiniger- und Reffelhaus ber neuen Gasfabrit an ber Daingerftrage, bergeben werden und find Angebote verichloffen und mit entiprechenber Aufschrift versehen bis fpateftens Dienftag, ben '6. Rovember er., Mittage 12 Uhr, bei bem Unterzeichneten eingureichen.

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden auf Bimmer Rr. 6 des Bermaltungsgebandes (Marftftr. 16) eingesehen und bie gu verwendenden Angebotformulare bafelbit in Empfang genommen merben.

Biesbaden, den 8. Rovember 1897. Der Direttor ber ftabt. Baffers, Gas- und

Eleffrigitats. Berte.

Dudall.

Städt, Krankenhaus zu Wiesbaden

An allen Bochentagen Mittags von 12-1 Uhr unentgeltliche Sprechftunde für Unbemittelte, welche an dirurgifden Rrantheiten leiben.

Eingang burch bas Sauptportal. Ctabtifde Rrantenhans-Deputation. Selte 2.

Freiwillige Fenerwehr. Conntag, ben 14. November cr., Rachmittage 4 Uhr, findet in Sonnenberg im Lotale "Bum Raifer Abolf" eine Berfammlung bes XIX. Berbandebegirts (Wiesbaden) ftatt.

Samftag

Diejenigen Rameraben, welche gefonnen find, an den Berhandlungen Theil gu nehmen, wollen fich in Uniform (Dienftmnige) Ede ber Sonnenbergere und Bilhelmftrage (Billa Raffau) versammeln. Abmarich um 3.10 Uhr.

Der Branbbirector: Gheurer.

Befanntmachung.

Die Taglöhnerin Chriftine Bauli, geboren am 21. Mars 1872 gu Brandoberndorf, gulest Feldftrage 1 bier wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für ihr Rind, fo bag basfelbe aus öffentlichen Armenmitteln unterftutt werben muß.

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaben, ben 6. Rovember 1897.

Der Magiftrat. Armen-Berwaltung

Befanntmachung.

Die Rellnerin Thereje Jed, geboren am 20. Juli 1874 ju Rubesheim, früher Feldstraße 10 hier wohnhaft, entzieht sich ber Fürsorge für ihr Rind, fo bag basfelbe aus öffentlichen Armenmitteln unterftust werben muß.

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 6. November 1897.

Der Dlagiftrat. Armen-Berwaltung Hente Samftag von Bormittags 8 Uhr ab wird das bei ber Untersuchung minderwerthig besundene Fleisch einer Kuh zu 40 Pfg. bas Pfund unter amtlicher Aufsicht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant

vertauft.

Un Bieberverfäufer (Fleischhandler, Mehger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werben. Städtifche Schlachthaus-Berwaltung. 3316*

Curhaus gu Biesbaden. Der junge, ichwarze Schwan bes großen Curhaus-Weihers ift abhanden gefommen; muthmaglich ift berfelbe entflogen. Dem Bieber bringer besfelben, oder Demjenigen, der über beffen Berbleib beftimmte Unstunft ertheilen fann, wird eine angemeffene Belohnung gugefichert.

Biesbaden, ben 12. November 1897. Städtifde Cur-Berwaltung.



Samstag, den 13. November 1897. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert,

Direction: Herr Concertmenter Littlement	-
1. Armee-Marsch	Jos. Strauss.
2. Klänge aus Osten, Ouverture	Marschner.
3. An Chloë, Lied	Mozart.
4. Prélude aus der I. Arlésienne-Suite .	Bizet.
5. Hofballtänze, Walzer	Joh. Strauss.
D. Horbantanze, Waizer	Wagner.
6. Ouverture zu "Rienzi"	J. S. Bach.
7. Sarabande a. der Violin-Sonate iu H-mall	De 13. Discus
für Orchester bearbeitet von Rehbaum.	47 . 11
8. Fantasie aus "Aida"	Verdi.
Abends 8 Uhr: Abonnements-C	oncert,
Direction: Herr Concertmeister Herm.	Irmer.
1. Ouverture zu "Norma"	Bellini.
2. Introduction, Chor und Balletmusik aus	Manual Control
Z. Introduction, Chor and Danetmusia and	Halevy.
Die Judin"	Zeiler.
8. Walzer aus "Der Obersteiger"	
4. Melodie	Kretzchmer.
5. Ouverture "zu Rosamunde	Fz. Schubert,
6 Schlesische Lieder, Original-Melodien	Bilse.
· Violinen-Solo: Herr Concertmeister van	
der Voort und Herr Sadony.	
7. Potpourri aus "Die weisse Dame" .	Boieldieu.
1. Potpourri aus , Die weisse 2 ame	Filenberg

Curhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 14. November 1897, Abends 8 Uhr, Behrend, Fr. m. Bed. Berlin im grossen Saale:

8. Kosakenritt, Galop

Grosses

Eilenberg.

Vocal- und Instrumental-Concert

ausgeführt von dem preisgekrönten Sängerchor des Turnvereins-Wiesbaden

unter Leitung seines Dirigenten Herrn Organisten Lehrer

und dem städtischen Cur-Orchester unter Leitung des Concertmeisters Herrn Herm, Irmer.

1. a) Vom Rhein Bruch.	1
b) Wie ich so lieb Dich hab' Golterman	n.
2 a) Das Grab im Busento Zeriett.	
b) Heimweh	
3. a) Nachtzauber Storch,	
b) Reiterlied Zerlett.	
a) Altriaderlandisches Volkslied . Kremser.	200
Eintrittspreise: Nummerirter Platz 1 M. 50 I	Pf.,
nichtnummerirter Platz 1 M.	

Den Inhabern von Abonnements- und Fremdenkarten Gerichtsstraße 2, Zimmer Rr. 61, zwangsweise öffentlich ber Jahr oder sechs Wochen), ist der Zutritt zu dem nichtreservirten Theile des Saales (nöthigenfalls auch den Spielbahen ben 7 Oftober 1897 Gallerien), soweit es der Raum gestattet, auf Grund ihrer Karten freigegeben. Bei grossem Andrange kann für Sitz-

Karten freigegeben. Bei grossem Andrange kann gelegenheit nur den Inhabern von nummerirten Karten eine Gewähr geleistet werden. Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städische Cur-Verwaltung.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 16. Rovember I. 3., Rach. mittage 3 Uhr, foll in bem Berfteigerunge locale Rengaffe 6 babier ein Sund öffentlich zwangsweise verfteigert werben.

Biesbaben, ben 11. Dovember 1897. Creceline, Bollgiehungsbeamter.

Andgug ane ben Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaben bom 12. November 1897.

Gebore n: Am 8. Nov. dem Malergehülsen Friedrich Frisch.

e. T., R. Gertrud Georgine. — Am 7. Nov. dem EisenbahnTelegraphisten Carl Gerhard e. T., R. Erna Helene. — Am 7. Nov. dem Stuccateur Johann Wagner e. S., R. Wilhelm Ernst Jean. — Am 6. Nov. dem Kgl. Opernschaper Siegmund Krauß e. T., R. Charlotte Eisabeth Warie Wargarethe. — Am 11. Nov. e. L., R. Chariotte Etifabeth Marie Wargareige. — Am 11. Nob.
dem Maurergehülfen Carl Raujad e. T., R. Marie Bertha. —
Am 9. Nov. dem Kaufmann Leopold Uffmann e. S., R. Morit.
— Am 6. Nov. dem Refiaurateur August hell e. T.

Au f g e b o t e n: Der verw. Taglöhner Philipp Carl hier
mit Regina Bolf hier. — Der Müllerliecht Beter Joseph Mertes

gu Bertrich mit Maria Unna Schon bafelbft. Metallichleifer Johann hermann Befler ju Gifenach vorher bier, mit Ratharina Anna Burft ju Gifenach, vorber bier. — Der Sattler Bilbelm Deinrich Pflug gu Delfenheim mit Lina Glifabeth

Margarethe Aleber baselbst,

Gest orden: Am 10. Rovember Elisabeth ged. Alfter, Ehesfrau des Buchbruckers Johann Müller, alt 37 J. 8 M. 12 T.— Am 11. Nov. Karl Bilhelm, S. des Kgl. Kammermusiters Julius Kirpel, alt 7 M. 24 T.— Am 12. Nov. der Schlosjergebülfe Carl Epser, alt 71 J. 7 M. 11 T.— Am 11. Nov. Magdalene Carl Epser, alt 71 J. 7 M. 11 T.— Am 11. Nov. Magdalene geborene Abler, Chefrau bes Drofdenbefigers Beter Beger, alt

Rönigl. Ctanbesamt.

Fremden-Verzeichniss. vom 12. November 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

Jung Honig

Hotel Adler. Hamburg Krahn, Kfm. Ahrweiler Kreuzberg, Rent. Moskiewicz, Kfm. Paris Bahnhof-Hotel Frankfurt Weinstein Gunsingen Lenst Stralsund Geissler m. Fr. Schütt, Frl. Stralsund Schwarzer Bock. Herisau Baumann, Frl. Lubaseh Ritter, Fr. Meran

Liefke m. Fr. Neukrakow Caspar Poznanska, Fr. m. Sohn Warschau Hotel Einhorn. Siegen München Gies, Kfm. Teowin, Kfm. Wiltenberg, Kfm. Berlin Stuttgart Bernheimer, Kfm. Ruben, Kfm. Cöln

Kahn, Kfm. Mannheim Eisanbahn-Hotel. Giessen Onken, Dr. v. d. Pieper, Kfm. Se Rieg, Pfr. Rar Majewski, Kfm. I Graner Wald. Rammingen Hamburg Dresden Sieradzki, Kfm. Demuts, Dir. Leipzig Bielefeld Goldmann, Kfm. Berlin

Winne, Kfm. Suss, Kfm. Offenbach Emmerich Kreunen, Kfm. Schw.-Gemund Lipp, Kfm. Se Kaufmann, Kfm. Elberfeld Scheuten, Kfm. Weiss, Kfm. Cöln Offenbach Müller, Kfm. Wetzlahr, Kfm Hamburger Hof.

Salmon, Kfm. Wolff, Kfm. Odenkirchen Remscheid Stein, Kfm. Ries, Kfm. Kaiser-Bad.

Delgast Dörschlag Grenzmühler Cullies Hotel Kaiserhot. Warnemunde Bock Gera Jäger Hotel Karplen.

Schober m. Fr.

Badhaus zur Goldenen Krone. Meisel, 2 Hrn. Lodz Hotel Mehler. Cöln Reuther, Kfm. Fritsch, Fr. Fra Kuhr, Kfm. Mit Hotel Metropole. Frankfurt Mittmann Mayerhof m. Fr. Biermeister, Kfm. Cassel Hamburg Mayerhof, Kfm. Hamburg Düren Jansen Genf Colgate m. Fr. Roedern, Fr., Grafin Berlin Leipzig Diez Krey, Priv.

Necesabet. Oviste, Kfm. Paris Lehmann, Kfm. Frankenthal Albrecht, Kfm. Berliu Hotel Oranien. von Zedlitz-Seise, Baronin m. Töchtern Schlesien Pariser Het. Schiesheim von Moerner, Fr., Grafin m Wien Bed. Pfälzer Hot. Coblenz Schulz m. Fr. Hausen Meyer-Kohn

Frankfurt

Zur gutes Qualle. Jaeger, Dr. Schweiz Quisisana. Regout m. Bed. Ma-Goldenes Ross. Maestricht Martin, Kfm. m. Fr. Crefeld Hegel, Frl. Frankfurt

Taunus-Hotel Mannheim Clever, Fr. Berlin Henning m. Fr. Racke, Kfm. Clever, Fr. Rent. Cöln Berlin Gasbach Berlin bahter : Hotel Union Lindheimer Klingenberg Metz Harisch, Kfm. Frankfurt Frankfurt Ditz, Kfm. Düsseldorf

Meyer, Kfm. Hotel Victoria. Wahrendorf m. Fr. Metz Casse Tonndorf Hetel Weins Frankfurt Kubath Berlin Busse, Ingen. Webrheim, Dir. Camberg

II. Andere öffentlige Gekanntmagungen. Befanntmachung.

Dienftag, ben 16. Revermber er. Dittage 12 Uhr, wird bas ben Eheleuten Theodor Dieg und Mina, geb. Sehner, in Biebrich guftebende gehörigen Baarenvorrathe werden zu bedeutend berabe goß Gieß belegene zweistödige Bohnhaus nebft Schener und gesetten Preifen ausverfauft. Stall, zusammen 8470 Mart tarirt, im Gerichtsgebaube,

Ronigl. Amtegericht 5.

Bekanntmachung

Camftag, ben 13. Rovember 1897, Mittage 12 Uhr, werben in dem Pfandlofale Dotheimerftrage 11/13 bahier,

2 Rleiberfdrante, 2 Bafdfommoben mit Marmorplatten, 1 Nachtidrantden, 5 Sopha, 12 Seffel, 4 Rohrftuhle, 1 Confol, 1 Rommode, 1 Trumeaux, 1 Bertifom, 2 Antoinettentifche, 1 Blumentifch, 1 Regulator, 1 Bierfervice, 1 ov. Spiegel, elf Bilder, 1 Delgemalbe, 1 Dfenichirm, 2 Thefen, 2 Labenidrante, 1 Brobreal, 1 Geftell mit vier Delfannen, 1 Gistaften, 1 Baage mit Gewichte, 2 Gaslampen mit Glablicht u. bgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfleigert. Biesbaben, ben 12. Rovember 1897.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 13. November b. 3., Mittage 12 11hr, werben im Berfteigerungslotale Dotheimerftrage 11/13 dahier:

1 Garnitur Bolftermobel, 1 Spiegelichrant, brei Sopha, 1 Rleiderichrant, 1 Rabtifch, 2 guhrwagen, 1 Schlitten, 1 Bferd

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaben, ben 12. November 1897.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

oncurs-Versteigerung

Im Auftrage bes gerichtlich beftellten Bermalters im Concurse über bas Bermögens bes Optifere Josef Wrzesniewski, Juhaber ber Firma A. Arendt hier, werden am Samftag, ben 13 Rovember er., Rachmittage 1 Uhr, im Bfanb. locale Donheimerftrage 11/13 hier

div. Mobel, wie Tifche, Stuhle, Rommoben, Wajchtommode, Schränke, Weduhren, Bilder, Lampen, Küchengeichier, 2 herren-lleberzieher, 1 Ziehharmonika, 1 Fontaine mit Motor, 1 Blumentisch mit Motorspringbrunnen, 1 Decimalmaage, 1 Firmenichild, Div. Deffinge theile, 4 Schlofferwertbante, 1 Felb-ichmiebe, 1 Umbos, 1 Stange, 1 Grb bohrer, 2 Schleiffteine, 1 eif. Drehbant, eine Barthie altes Gifen, Dolg, vergintter Gifendraft, Bleirohr, Deffingtheile, 1 Gastocher 11. H. III.

öffentlich gegen Laarzahlung verfteigert. Biesbaden, den 10. November 1897. Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samftag, ben 18. November er., Mittage 12 Uhr. werben in bem Pfandlotal Douheimerftraße 11/13 dahier:

8 Rleider., 2 Ronfolichrante, 1 Buffet, 2 Schreibe fefretare, 5 Rommoden, 1 Tifch, 10 Copha, fechs Ceffel, 4 Regulateure, 1 Spiegel, 1 Standubr, 6 Bilber, 4 Rahmaschinen, 1 filb. Damenuhr mit Rette, 1 Stud Rammgarn, 1 Stud Cheviot, acht Mille Cigarren, 70 Badet Dalgfaffee, 16 Bande Brodhaus Conv. Legifon, 2 Labeniheten, 1 Laben-real, 1 Gisidrant, 2 Schneppfarren, 1600 fief. Bretter und Dielen, 1 Bferd u. M. m.

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 12. November 1897. Calm, Gerichtsvollzieher. 926

Befanntmadung.

mftag, den 13. Rovember 1897, Mittage Warzburg 12 Uhr, wird in bem Pfandlotal Dopheimerftrage 11/13

1 Sefretar

öffentlich zwangsweise verfteigert. Berfteigerung beftimmt.

Biesbaden, ben 12. November 1897. Schweighöfer, Sulfs-Berichtsvollgieher.

Die gur Ronfursmaffe bes

Kirdigasse 34

Der Konkursverwalter.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 266. - XII. Jahrgang.

iφ

dis

er=

el, uŗ,

elf

en,

ter

jte,

ig#

brei

en,

ters

ers

ma

100

bett,

ber,

her,

or,

ent,

ings

elb:

rb:

utt,

ijen-

age rage

reibe jechs

duhr, r mit

ande

iben.

fief.

igert.

tage 1/13

erabe

Camftag, ben 13. November 1897.

Drittee Blatt.

Die Porgänge in Brafilien.

Biesbaben, 12. November. Selt bem Sturge bes Raiferthums unb ber Errich: tung ber Republit in Brafilien ift biefes zweitgrößte Staatsmefen bes amerifanifden Continents aus inneren Unruben und Wirren eigentlich taum mehr berausgetoms men. Balb in biefem, balb in jenem Theile bes fich uber mehr als breißig Breitengrabe bin erftredenben brafilianifden Reides brachen Aufftanbe gegen bie Centralregierung in Rio be Janeiro aus, melde augerbem auch felbft entgegengutreten hatte. Allerbings gelang es ber mefentliche Bericharfung gu erfahren. Der bisherige Centralgewalt folieglich immer wieber, alle folde mehr Brafibent Moraes, welcher wieberum canbibirt, rechnet auf ober weniger ausgebehnten provinziellen Aufftanbe ju Die Unterftugung ber meiften Statthalter in der Broving Boben zu werfen, aber meift tonnte bies nur unter großen ber 3000 Mann ftarten Bolizeimacht von Rio be Janeiro, Anftrengungen gescheben, welche bewiesen, bag es ber Re- und ber Marinetruppen. Die revolutionare Gegenpartei gierung ber "Bereinigten Staaten von Brafilien" nur Berrira's foll einen großen Theil ber freilich gerrutteten mit Dube gelingt, ihr Unfeben in ber Proving, namentlich in ben pom politifden Mittelpuntte, ber Sauptftabt Rio be Janeiro, entlegeneren Landesgebieten, ju behaupten. wohl blutige Rampfe bevor. Die jungfte revolutionare Erhebung in ber Proving mar biejenige ber fogenannten Fanatiter im Bunbesftaate Babia, melde eigenartige Schmarmerfette unter ihrem Dberhaupte Confeilheier ben gegen fie ausgefanbten Bunbestruppen langer als ein Sabr binburd trotte; erft por einigen Bochen gelang es, ben Aufftanb ber Fanatifer burch eine umfaffenbe und energifche militarifche Rraftanftrengung felben nichts weniger wie forberlich find, es tann uns ber brafilianifchen Bunbesregierung endlich ju unter- Deutschen baber boch nicht gleichgultig fein, wenn unfere ber brafilianifden Bunbesregierung enblich gu unterbruden.

Ingwifden fieht fich aber lettere bereits neuen Schwierigteiten gegenüber. Das berfuchte Attentat gegen ben Brafibenten ber Republit Brafilien, Moraes, und Die Ermorbung bes Rriegsminifters Bittencourt haben ein grelles Licht auf geplante abermalige Anichlage gegen Die Entwidelung gehemmt und bedroht. Da fich die Regierung Regierung in Rio be Janeiro geworfen, Anfchlage, Die von Des Brafibenten Morges bislang im Allgemeinen bemabrt ber bortigen rabicalen Militarpartei, ber Jatobinerpartei, bat, fo tann man nur munichen, bag es ihr gelingen moge, wie man fie in Erinnerung an bie terüchtigte ultrarabicale Fraction im frangofifchen Convent bezeichnet, geplant worden nung im Lande wiederherzuftellen. find, wie nunmehr feftfteht. Bang flar ift gwar bie Sach. lage noch nicht, boch läßt fich taum mehr bezweifeln, bag es fich um einen militarifden Putich handelte, burch welchen Bereira, ber Subrer ber Jatobinerpartet, an bie Spipe ber politifchen Gewalt ju tommen hoffte. Richt nur in ber

die Umtriebe der Jatobinerpartei erneut eine bermidelte

far uns in Deutschland fpeziell befigen nun gwar bie neuen inneren Birren in Brafilien an fich gewiß nur ein werben, bag bie immer wieberfehrenben revolutionaren Ums triebe in biefem größten Staate Sabameritas ben machjen. ben gablreichen Sandelsbeziehungen Deutschlands gu bemdurch revolutionare Budungen und Unichlage ber bortigen Parteien bebroht und beeintrachtigt werben. Auch bie blühenben beutichen Colonien in Brafilien feben fich burch biefe immer wiebertehrenben Unruben zweifellos in ihrer fich auch ihrer neueften Feinde gu erwehren und bie Drb:

Politische Uebersicht.

* Wiesbaben, 12. Rovember.

Der Bunbesrath

felbft, fondern auch in den anflogenden Bunbesftaaten betr. bie Roften ber Schiffsbefcabigung burch Bollfahrzeuge Minas, Geraes und Espiritu Santo scheint die brafilianische und betr. ben Entwurf eines Holziagerregulativs; ferner im beutschen Reiche ift in erheblicher Zunahme begriffen. Williarvartei ein Losichlagen geplant zu haben. So ben Ausschußberichten über die Borlage vom 11. Oft. b. 3. 3m Bergleich mit bem Stande von 1882 bat die neueste

menigftens burite Die Melbung gu beuten fein, ber gufolge betr. Menberung ber Inftruttion gur Musfuhrung ber eine aus bem Staate Minas Geraes in Sipiritu Santo Schiffsvermeffungsorbnung, über ben Entwurf einer Bereingedrangene Bande bafelbft Unruhen auftiftete, nm die ordnung über die Ausfahrung ber am 9. September 1836 Biebermaft bes bisherigen Provingtalprafibenten ober ju Bern abgeschloffenen Uebereintunft wegen Bilbung Statthalters von Spiritu Santo ju verhindern; hierbei eines internationalen Berbandes jum Schute von Berten griffen die Jatobiner eine Angahl Auslander verschiedener ber Literatur und Runft, und über ben Entwurf eines Rationalitaten an, bon benen einige getobtet ober vermundet Gefebes fur Elfag-Lothringen megen Abanberung bes wurden, ein Borgang, ber auch noch naberer Aufflarung Spartaffengefetes vom 14 Juni 1895 bie Buftimmung bebarf. Jebenfalls ift aber Die Lage in Brafilien burch ertheilt. Die Borlagen, betr. Die Entwürfe eines Gefebes wegen Menberungen bes Gerichtsverfaffungegefetes und geworben, und brobt jene burch bie jum 1. Darg benor. ber Strafprogeforbnung, fowie eines Gefetes megen öfteren revolutionaren Bettelungen in ber Reichshauptfiabt fiebenbe Reuwahl bes Brafibenten ber Republit noch eine Menberungen ber Bivilprozegorbnung und eines zugeborigen Einführungsgefebes; betr. Ergangung ber Gingangebeftimmung unter Rr. XXXV c ber Unlage B gur Bertebreordnung fur bie Gifenbahnen Deutschlands in Bezug auf bie Beforberung von Sicherheitsfprengftoff ber Guttleriden Bulverfabriten ; enblich betr. ben Entwurf einer Befanntmadung uber bie Beichaftigung von Arbeiterinnen unb Landarmee für fich haben; welche Bartei fiegen wird, muß jugenblichen Arbeitern in Biegeleien, murben ben gw noch babingeftellt bleiben, offenbar fteben aber neue und ftanbigen Ausschaffen überwiefen. Schlieflich murbe über eine Reihe von Gingaben Beichluß gefaßt.

Der fächfifde Banbtag

untergeordnetes Intereffe. Indeffen muß barauf bingewiesen wurde bom Ronig Albert mit einer Thronrebe eröffnet, in ber unter Anertennung ber Brivatwohlthatigfeit gur Linderung ber Dochmaffericaben ein Rachtragbetat gu weiterer ftaatlicher Beihilfe angefündigt wird. Die Lanbesfinangen feien gwar gunftige, um aber erhöhten Unforberungen genugen gu tonnen, wirb bie Beiterführung ausgebreiteten Sanbelsintereffen in Brofilien flets aufs Reue ber Reform ber bireften Steuern beabfichtigt und eine Beftenerung bes Bermogensbefiges, fowie bie einmalige Befteuerung bes lufrativen Bermogenserwerbs burch Erb. ichaften, Bermachtniffe und Schentungen. Die Grund. ftener foll nur noch fur Rechnung ber Schulgemeinden erhoben werben. Es wirft die fortbauernde Storung ber Finangwirthicaft infolge ber immer nicht burchgeführten Reichsfinangreform. Der neue Gtat fieht Gelbmittel für Berbefferung ber Bahnanlagen und Bermehrung ber Betriebsmittel por, auch ift eine beranberte Organisation und Bermehrung bes Betriebsperfonals beabfichtigt. Enblich follen ber Staatszuichuß gu ben Bulagen an Geiftliche ers hoht und bie Befoldungeverhaltniffe ber hoheren und Bolts. ichullehrer berbeffert merben.

Stadt Rio be Janeiro und ber gleichnamigen Proving bat in feiner Donnerstag. Sigung ben Ausschußantragen, Die Ermerbathatigteit ber weiblichen Berjonen

lautete bas Thema, welches Berr Beb. Sofrath Professor Die ein glangenber Sieg ber Schweben und Sachsen unter Abgefandten ber Erbe empfing, war ein febr feiner, ge-Dr. 29. On ten Biegen vor einem gablreich erschienenen Buftab Abolf mar, verlor Tilly ben Ruf ber Unbezwinglichs wiegter Diplomat, und ba er als ein beim Raffer tief in Aubitorium im großen Saale bes Curhauses unter spannenbster feit und ficherte bafür nach bem Restitutionsebict und bem Ungnabe gefallener Fürst galt, so bebiente fich ber Raifer Aufmertfamteit entrollte. Wir entnehmen bem Bortrage Falle Magbeburgs bie Fortbauer bes beutschen Protestantis. feiner febr oft in hochpolitischen Angelegenheiten, bei benen mus und Deutschlands Freiheit. Gin Bergog Bernhard er aber nie jum Berrather bes Raifers, mohl aber an ber bes berühmten Befdichtsforiders Folgenbes : Ballenftein, eigentlich Balbenftein ober in czechifcher bon Beimar, ein Guftav Abolf find Manner ber That. Borm Balbftein, Bergog gu Friedland, Dectlenburg und Letterer, von glübenbem Gifer für ben Proteftantismus Sagan, wurde am 14. September 1583 auf bem bater. bejeelt, war ein Phanomen unter ben Selben feiner Beit, Raifers ein neues heer und bei ber llebernahme bes Com-

lichen Bute hermanic in Bohmen geboren, als britter Sohn und obgleich er als ber Retter bes bentichen Protestantismus mandos über basfelbe wird Ballenftein beschuldigt, bas er Bilhelms von Baldstein und der Margarethe, ged. Frein zu bezeichnen ist, zwingt uns doch die Gerechtigkeit, einzuschen fich vertragsmäßig eine unabhängige Stellung ausbedungen Smiric. Es ist keine Billtür, das wir gestehen, daß ihn nicht allein die Liebe zum Protestantismus habe als Generalissuns des Haufes Destreichs und Deutsche den Herzog zu Friedland, den-Wallensteiner und nach Deutschland gesührt hat, sondern die Sucht, ein Spaniens, sowie eine souverane Bolitik. Aber alle diese nicht Walbenstein nennen, sondern es ist ein gutes Recht, großes schwedisches Reich herzustellen, die ganzen Küsten geschichtlichen Mittheilungen sind als Fabel zu bezeichnen; den Ballenstein nur eins verdat sich Wallenstein, und zwar mit Recht. das

nennen ihn nicht nur fiets fo, fondern auch bie hiftorifche Bergog bon Friedland, aber nicht Literatur bes 17. Jahrhunderts, fo nennt ihn auch Rante Dedlenburg mar. und Schiller. Diefe Ramensbezeichnung fteht aber weit Burild hinter ber Frage: Bas hat ein Ballenftein gethan, glidlich gewefen, Die Belagerung von Strolfund mar eine ju; Brag murbe wieder erobert, Die Sachfen aus Bohmen um die Rataftrophe bom 16. Februar 1634 in Eger ber- bergebliche, und bie Intriguen bes frangofifchen und bes vertrieben und ein großer Siegestag mar Ballenftein be-

weil er fiel !"

Wallenstein's Verrath in Geschichte und Drama eine Rudwirtung ber Schlacht von Breiten felb am ber zu biefer Beit auf feinem mit toniglicher Bracht aus-Sache ber Reger murbe.

Im Jahre 1682 warb Ballenftein auf Bunfc bes bon er fich mit bem Ronig bon Ungarn nicht in ben Urmeebefehl theilen wollte, er wollte Felbberr, fein Affiftent fein. Wallenstein's Operationen waren in Bommern nicht - Das Glild wandte fich jest bem Ballenfteiner wieder beiguführen. Bar er ein Berichmorer, ein Reper, trachtete bagerifden Cabinets in Berbindung mit einer gebeimen ichieben, als er ben breimaligen Gelbenfturm Buitav Abolfs er nach einer Krone? Diese Frage ift bamals ichon allein Berichworung, beren Seele ber Carbinal Richelieu mar und bei Fürth zurudschlug. Bur Entscheidung tam es aber am richtlg beurtheilt worben burch Schiller in seinem an bie fich nominell auf Ballenftein allein bezog, in Birtlich. 16. Nov. 1632 bei Luben. hier fie gt en bie Schweben; bistorischem Berth unbergleichlich basteheuben Geschichtswerte, telt aber auch gegen Raiser Ferdinand, brachten es fertig, aber einen Berluft hatten sie zu verzeichnen, ber eine ganze Der 30jabrige Rrieg", in dem er bas richtige Urtheil faute: bag Wallenstein im September 1630 feines Armee aufwog: ben Tob ibres heldenstabrers Guftav Ab.if.
Ballenstein fiel nicht weil er Rebell war, er rebellirte, mandos berluftig wurde. Die war aber biefe Entfepung Wie hoch die Erbitterung Wallenstein's über ben ungludein birettes Bert bes Raifers, nie hat Ballenftein anderer- lichen Musgang ber Schlacht mar, beweift ein am14. Februar So tange Ballenftein für bas haupt einer unüber- feits bem Raifer Rache gefcmoren. In ber iconenbften 1633 ju Brag unter ihm abgehaltenes Kriegsgericht, in windlichen Armee galt, fo lange fich Erfolge und Siege Beife bat ber Raifer bem Ballenftein burch feinen Freund welchem 11 Offigiere jum Tode verurtheilt und 40 Offian seine Fahnen hesteten, so lange glaubte kein Mensch, duestenberg die Amtsentsehung mittheilen lassen, und der ziere, die sich nicht vor Gericht gestellt hatten, wegen Feige et ein Berräther sein könnte. Erst als sein Lorbeer wie ein Werken keichen Ballenstein tauschten reichsten Belden Briefwechsel aus, beit und Jahnenstucht sitr "ehrlos" erklätt wurden. Es wie ein Wert Friedrich Förster's, welches 1828 erschienen solgte jeht eine Zeit der diplomatischen Berhandlungen, und man ihn insgeheim dann offen der Berrätherei.

Die ersten Schatten auf Wallensteins Psaden sind als wurden, abgedrucht sind, glänzend beweisen. Wallenstein, hohem Ansehen beim Kaiser stehenden sesutischen Partel; Mugen. Rann man nun auch nach einer Richtung bin in einer Steigerung bes Untheils ber Frauen am Ermerbs. abgelebnt. leben eine Schabigung bes bauslichen Berufs ber Frau erbliden, fo muß man boch aubererfeits ben gefteigerten Bettbewerb ber weiblichen Berfonen an ber Erringung einer Stellung im Erwerboleben, und bie hierbei erzielten Erfolge mit einer gemiffen Befriedigung verzeichnen. Denn bie Möglichkeit, fich burch eigene Thatigkeit eine Erifteng ju grunden, fleigert fich fur bie weiblichen Berfonen um fo mehr, je mehr ihre Bulaffung gur Erwerbi. thatigfeit neben ber Mannerarbeit an Erfolg gewinnt.

Samftag

Der Proteft Ungarns

gegen bie Musführungen bes ofterreichifden Rinangmis nifters Dr. Bibusti, ber Bubgetausgleich merbe einfach bictatorifc feftgeftellt merben, menn bie Obftruftion im Biener Barlament bas Buftanbetommen bes Musgleichsproviforiums vereiteln follte, bat in ber Sofburg gu Bien tiefen Ginbrud gemacht. Das geht baraus bervor, bag nicht nur ber ungarifche Finangminifter Lucace, fonbern bag auch ber Minifterprafibent Banffp jum Raifer nach Bien berufen worben ift. Bon bem Ergebnig ber Confereng, welche Banffp beim Raifer gehabt bat, bangt zweifellos bie Entideibung ber gegenwartigen Rrife ab. Benn auch bas perfonliche Bertrauen bes Monarden gu feinem Minifterprafibenten in Bien vielleicht nicht ericuttert morben ift, fo beift es boch allgemein, bag ber Raifer biesmal von allen perfonlichen Rudfichten abfeben und basjenige thun wird, was im Intereffe bes Bater-Grafen Babeni gilt baber aller Orten als unmittelbar bevorftebenb. Ift aber ein Kabinettswechfel vollzogen, bann wirb bie beutsche Opposition gleichfalls nicht mehr Bege finben, einen Musgleich in all ben ichwebenben Differengen berbeiguführen. Ginftweilen arbeitet bie Db. ftruftion freilich noch weiter fort; fie macht fich ihr Umt berathen, um alsbann gur zweiten Lefung auf die Tages. orbnung bes Blenums gefest gu merben. Die beutiden Mitglieder bleiben nun aber ben Berathungen ber Bubgettommiffion fern, fo bag biefe beichlugunfabig bleibt und eine Fortführung ber Berathungen unmöglich gemacht ift. the state of

In ber frangofifden Deputirtentammer, hat fich neuerbings eine gang niebliche Befdichte guger tragen. 218 ber fogialiflifde Abgeordnete Baillant beantragte, ben Gebeimfonds von 700,000 Grts. gu furgen, weil ein Theil bes Gelbes gur lebermachung ber Gogialiften burd Conberagenten vermenbet murbe, erflarte ber Dlinifter

babet war er trant und gequalt bon Wicht und Bobagra, aber trop gebrochenen Rorpers ein reger Beift. Der Rurfürft bon Branbenburg ertannte ibn allein richtig, inbem er fagte, Ballenftein will nur burch feine langen biplomatifchen Berhandlungen unfere Bunbesgenoffen murbe machen und jum Auseinandergeben bringen. Berrath an bem Raifer gu üben, wie man ihm gutraute, baran bachte er nie. — Ballenftein's Fall batirt bom Toge ber Gins nohme bon Regensburg burch Bernhard bon Beimar am 14. Movember 1633. Die Stadt murbe genommen und mit ber Stadt verlor er fein Unfeben beim Raifer.

Der Glaube un bie unmiberftehliche, geniche Rraft eines Ballenftein mar fur "ewig" dahin. — Der Raifer jandte an ben Bergog ben Befehl, fofort mit feiner gangen Urmee aufzubrechen und bem Beitermarich ber feindlichen Truppen fich entgegen gu merfen, Ballenftein übergab ben nicht auszuführen, ba auch die feindliche Armee burch die- Rampfe ftirbt, zu herrlichem Musgleich. felben Berhaltniffe gezwungen mar, fiill gu liegen. Der Raifer, beftartt burch die Gegner Ballenftein's, foste bie Sache einfach als Ungehorfam auf und im Januar 1634 unterzeichnete er ein Defret ber Amtsentfepung Ballen: ftein's. - Die Oberften aber, bie an ihrem Gelbherrn Borbehalt unverbrüchliche Erene bis gum letten Bluts-tropfen bem Ballenfteiner gelobten. Als bem Raifer biefes befannt wurde, erhielt ber Brafibent bes Rriegsraths Solid ben Befehl, Ballenftein tobt ober lebend in feine Freunde, Urmee, Generale verliegen ibn, und escortirt bon Buttlars Dragonern, murbe er in einer Ganfte in bangnigvoll murbe. bas Saus bes Burgermeifters von Eger getragen, wo er burch Deuchelmorb enbete.

Bon feinem Machtgebaube blieb teine Spur, um

machen laffen. Der Untrag Baillant murbe folieglich

Dentidland.

Berlin, 11. Nov. (Sof- und Berfonal: Radridten.) Geftern Abend traf ber Raifer mittelft Sonberguges in Rucheina ein. Der Bahnhof mar illuminirt. Auf bemfelben hatten Bahnbeamte mit Sadeln Aufftellung genommen, Unter Unberen waren gum Empfang anmejend ber Fürft bon Lichnomeli und beffen Cohn Bring Rarl bon Lichnomefi, Rach ber Begrugung fuhr ber Raifer nach bem Schloß. Auf bem Bege borthin bilbeten Rriegervereine mit Fadeln Spalier. Abends 7 Uhr fand im Schloß Diner ftatt, an welchem auch Bring Albert bon Sachien: Altenbury, ber Oberprafibent Farft Sabjeib und ber Bergog bon Ratibor theilnahmen.

- Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bie Abberufung bes Boticafters bei ber Bforte, Freiherrn von Courma-Beltich, behufs anberweitiger bienftlicher Ber-

mendung.

- Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine faiferliche Berordnung, wonach ber Reich stag am 30. Rovember gufammentritt.

- Bum Oberprafibenten von Sannover an Etelle bes herrn v. Benningfen ift, wie aus Derfes burg berichtet wirb, ber bortige Regierungsprafibent Braf Conftantin Stolberg-Berningerobe ernannt worben.

- Die Frage ber Entfendung eines Rriegsichiffes nach Bort au Brince ift noch landes allein zu thun übrig bleibt. Der Rudtritt bes immer nicht entichieben; Die Blattermelbung, wonach bie Entfendung bes Rreugers "Gefion" nach Mitel-Amerita feftfteht, bas Schiff fur zwei Jahre Jahrt ausgeruftet unb Die Abfahrt bon Riel am 10. Des. erfolgen foll, beftätigt porhanden fein und es merden fich mubelos Mittel und fich nicht. Bahricheinlich fei, bag bie "Gefion" an die Stelle ber "Raiferin Augufta" nach bem Buraus geben werbe. Doch fcheint eine Entfcheibung bierüber ebenfalls noch nicht gefällt. Die Berhandlungen mit Saiti über bie aber nun auch einmal leicht. Im Budgetausichus bes Bablung einer Entschäbigung an Lubers merben ber "Boft" Abgeordnetenhauses wirb befanntlich bas Ausgleichspro- jufolge fortgefest. Es ficint immerbin nicht ausgeschloffen, viforium, bas bie erfte Lefung im Plenum beftanben bat, bag eine folde folieglich boch noch ohne Gingreifen eines Shiffes erfolgen merbe.

- Der Mbg. Bebel ichilbert im "Bormarts" ein Erlebniß auf ber taifert. Berft in Bilbelmsbaven, fur welche bem genannten fogialbemotratifden Blatte Die Berantwortung überlaffen bleiben muß, bas aber boch ber Erwahnung verbient, weil es g. B. burch alle Blatter gebt. Der Ergablung gufolge machte Bebel eine Agitationsreise nach Bremerhaven und Bilbelmshaven, wo er Ber-fammlungen abhielt. In Wilhelmshaven wollte Bebel die taifert. Berft besuchen, wobei es zu einem Intermeggo tam, bas im Reichsaus ber in jungfter Beit taum etwas zu berichten mar, bant hatte die Anmelbung zum Befuche übernommen, die bereit-hat fich neuerbings eine gang niebliche Geschichte guger willigft von einem ber auf bem Anmelbebureau anwesenden Boligeibeamten für ben Befuch ber Berft, ber Berffatten und eines Schiffes gestattet murbe. Als aber ber bingugetommene Boligei-Schiffes gestattet murbe. Als aber ber bingugetommene Poligei-Bochtmeifter erfuhr, bag ber eine ber Befucher Bebel fei, gab er feinem Untergebenen ben Befehl, Die Erlaubniß gu bem Befuche ber Bertftatten auf bem Scheine ju ftreichen. Muf Die Frage, marum

ibn trauerte fein Bolt, feine Bemeinde. Geiner Große hat jeber fittliche Abel gefehlt, er hatte tein Programm, feine politif che Richtidnur. Er hatte nur getropt auf feine eigene perfonliche Dacht, er bermaß fich aus ben Sternen bas Beichid ber Bolter herauszulefen, und biefe betrogen ibn, er verließ fich auf bie Regimenter, und die verließen ibn, er baute auf feine Oberften und biefe berstethen ibn. Seine Dacht war nur Schein, Trug, Bahngebilbe! Schillers Ballenftein, ein Juwei ber beutichen Sprache, geogartig und unerreichbar als Drama, berborgemachjen aus einem Gelblager bon Goldlingen, lagt ibm einen treuen Freund, ben Brautigam feiner Tochter "Thetla" Dar Biccolomini. Diefer Biccolomini, fein Freund, gehort nicht gu ben 49 Oberften, Die ben Revers unterzeichneten, er war viel gu febr Golbat, trieb feine Bolitit. Diefen lagt Schiller ben fcmerften Rampf in Bejehl einem Rriegsrath. Diefer befchloß, mas auch feiner eigenen Bruft burchfechten, ben Rampf gwifchen richtig war, bei ber vorgerudten Jahreszeit ben Befehl Liebe und Bflicht, und führt ihn baburch, daß er im

Aber biefer Dar Biccolomini bat nie exiftirt, es ift nur eine bichterifche Fiction. - Schiller hat in Ballenftein eine geschichtliche Geftalt geschaffen, bie mit bem Bauber ber Boefle ummebt ift, bat aber in ibm mit prophetifchem Beifte einen zweiten Solbatentaifer gebilbet, bingen, 49 an ber Babl, unterzeichneten nach einer politiv ber ben Simmel fturmen wollte, ber fich vermaß, ebenhingen, 49 an ber Bahl, unterzeichneten nach einer ponite ber ben Simmet furtien woute, Det find bierbei endgiltig berathen. jestiftebenden Urfunde, Die ein Forfcher hermann Albig, falls bas Geschied aus ben Sternen zu lefen, und vergaß wird hierbei endgiltig berathen. Die Rabelverlegungsarbeiten für bas ftabt. Glefein Bohme, veröffentlicht hat, einen Revers, indem fie ohne bas Bort: "In Deiner Bruft find Deines Schidfals Borbehalt unverbruchliche Treue bis jum letten Bluts- Sterne", ber fich ebenfalls auf Armeen und Felbherren verließ, aber von Allen verlaffen murbe, und ber auf feinem Sterbebette offen geftanb: "Biele Teinbe habe ich in meinem Leben gehabt, ber größte mar ich mir felbft". Sanbe bringen ju laffen. Ballenftein war geruftet, feine Diefer Golbatenfaifer mar "Rapoleon", ber fur bas Baterland bes zu fruh beimgegangenen Schiller's fo ver-

> Lebhafter, anhaltenber Beifall murbe bem Rebner für feinen Bortrag am Schluffe gezollt.

Epcales.

. Bieebaben, 12. Rovember,

Berfonalnachrichten. Dem prattifchen Mrgt Canitats. rath Dr. Ritolaus Geiße in Ems murbe ber Charafter als Bebeimer Canitaterath und bem praftifchen Argt Dr. Otto Bogler ebenbafelbft ber Charafter als Canitaterath verlieben.

Benidau, Bendenbach, Bid, Dr. hieber, Clogner und Schmitz zu Gerichtsaffessoren, die Rechtstandibaten Fauly, Stumpff und Sinzbeimer zu Referenbaren; Berfeht find: Amtsrichter Klau von Ehringshausen an das Amtsgericht hachendung, Sefretär Lint von Daaden an das Amtsgericht hachendung, Benstonier sind: Bandgerichtsprafibent Cramer in Biesbaben, Die Amtsgerichtsfefretare Römer in Limburg, Kangleirath Stadler in Neuwied und herrmann in Langenschwalbach. Gestorben sind: Sefretär Laubis bei bem Landgericht Limburg, Gerichtsbiener Jung Diefenbach bei dem Londgericht Wiesbaden und Gesangenausseher Johann Maller bei Vondgericht Wiesdaden und Gejangenaufieger Jogann Betider bem Strafgefängniß bei Frankfurt a. M. (Preungesheim). Gerichtsaffessor Dr. Schmieder ift in die Anwaltsliste des Landgerichts Frankfurt a. M. eingetragen. Referendar Bernus ist in den Oberlandesgerichtsbezirk Cassel übernommen.

— Der neue Eurdirektor, Ueber die Berson des neuen Curdirektors wird solgendes bekannt: Major v. Eb meier gilt als ein ebenso humaner als vielseing gebildeter Offizier. Die Be-

giehungen zu bem früheren Reichstangler Grafen Caprivi rühren aus dem 78. Regiment zu Osnabrud ber, beffen Chef General v. Caprivi war. Major v. Ebmeier ftammt aus einer in Burg-fteinfurt bei Minden ansaffigen Pastorensamtie und wurde erst vor einigen Jahren geabelt. Wie personlich das Berhältniß zwischen bem Grafen Caprivi und feinem Abjutanten mar, geht auch bervor, bag ber bamalige Sauptmann v. Ebmeier bem gefturgten Reichstangler nach Montreur fur mehrere Monate folgte. Dies Reichsfangler nach Montreur fur mehrere Monate folgte. Die jenigen, welche ben neuen Curbireftor genau tennen, find, bem "Rh. C." zufolge ber lleberzeugung, daß er in seinem Wirtungs-treise dieselbe Initiative und abnliche Ersolge, wie sie herr v. Hullen in seinem Ressort zeitigte, entfalten werbe. Zubmiffion. Für herstellung ber Schmiedearbeiten zu ben Ums und Erweiterungsbauten auf bem Neroberg verlangen

nach den eingereichten Offerten bie herren: 1. Ferd. Danfon 1164 Dt., 2. 3ob. Ero etf ch 1323.50 M. und 3. 3. Mehner in Maing 1782 M. Berspätet ging noch eine Offerte bes herrn Steimel ein, welche nicht zur Eröffnung gelangte. * Rerobergbahn. Der Betrieb ber Rerobergbahn wirb

mit Conntag, ben 14. be., Abenbe, für die Dauer bes Winters

* Gewerbeberein. Der Bichtbilber . Bortrag fiber "Ranfens Rordpolfahrt" findet nunmehr bestimmt am 30. Rovember fatt. In bemfelben wird die in ben Jahren 1893-96 von Ranfen unternommene Expedition eingehend gefdilbert und burch ca. 70 farbige Lichtbilber, beren Dispositive nach ben Original. aufnahmen Ranfens bergeftellt finb, illuftrirt merben.

R. Schleftubungen. Geit gestern haben bie Schieftubungen bei Sonnenberg ihren Anfang genommen, und werben allmorgenblich größere Abtheilungen Fußtruppen aus Maing mit ber Taunusbahn ab Raftel hierber beförbert.

* Oufbeichlaggetverbe. Die Brufungen über die Be-fabigung jum Betriebe bes Sufbeichlaggewerbes merben im vierten Quartal 1897 am 20. Rovember in Dieg, am 18. Degember in Diffenburg und Biesbaden abgehalten werden. Die Melbungen find für die Brufung in Dieg an ben Rreisthierargt Rubfamen ba-felbit, für die Brufung in Dillenburg an ben com. Arristhierargt Geftütsinspektor Long bafelbft und für die Prufung in Wiesbaden an den Rreisthierargt Dr. Rampmann bafelbft zu richten.

= Bur Berbft-Controlverfammlung für ben Ctabtfreis Wiesbaben haben morgen Sauftag, 9 Uhr Bormittage, ju ericheinen : Jahrestlaffe 1895, 1896, 1897 : fammtliche Mannichaften ber Barbe und ber Provingial-Infanterie,

= Die ftabrifden Fenerwehr . Telegraphenlinien find feit geftern erweitert morben und gwar berart, bag in bie Binien brei neue Fenermelber eingeschaltet worben find. Diefelben befinden fich 1. in ber Aarstraße in ber Rabe bes Blumsicher hauses, 2. am Schlachthaus und 3. im Rerothal, etwa in ber Mitte gwifden Grubweg und Beaufite. Es burfte im eigenften der Mitte zwischen Grubweg und Beausite. Es dürste im eigensten Interesse des Publikums liegen, eintretenden Falles von den Feuermeldern Gebrauch zu machen. Bemerken wollen wir noch, daß der Hauseigenthümer des Hauses, an dem der Feuermelder angebracht ist, die Feuerwehrsührer und seder Schuhmann im Besthe eines Schlüssels zu diesen Meldern ist. Außerdem kann sich jeder Interessent auf dem Feuerwehrbureau gegen Entrichtung von 1 M. einen solchen Schlüssel beschaffen.

Die Monatsversammlung des "Bienenzüchter Bereins für Wiesbaden und Umgegend" soll nächster Sonntag, den 14. d. Mts., in der "Mainzer Bierhalle", Mauergasse, dahier stattsinden. herr Alberti von der Amdneburg wird über "Die Arbeiten auf dem Bienenstand während des Winters" referiren. Sodann soll in eine Besprechung des Freuden-

Binterd" referiren. Cobann foll in eine Belprechung bes Freubenflein'ichen Bortrags eingetreten werben. Erlaubt es die Beit, fo wird ber 1. Borfibenbe noch über "Die Berbaltniffe ber breierlei Bienenraffen" fprechen, Bichtige Bereinsangelegenheiten follen auch jur Erlebigung tommen. Gleichfalls foll ber Ertos fur im Depot Bud Richtmitalieber find willtommen.

Auch Richtmitglieber find willtommen.

* Bur Grindung eines "Main . Tannus . Sanger-bundes" durch bie Gesangbereine des Taunus, und Main Be-bietes find die Delegirten jur constituirenden Bersammlung auf Sonntag, ben 21. Rovember b. 36, Radmittags 3 Uhr, in bas Gafthaus jum "Raffauer hof" in Munfter i. T, eingelaben. Der von dem provisorisch ernannten Ausschuß unter Anlehnung an die Statuten bestebender Gangervereinigungen verfaßte Statutenentmutf

Riechgaffe bis jum Mauritinsplat dereigeführt. Die Arbeiten werden jeht in der Weber-, Hafner-, Goldgaffe, Kleine und Eang- und Brugftraße, Spiegelgaffe und Mühlgaffe fortgeset; Rach deren Beendigung ersolgt die Berlegung in dem westlichen Trottoir der Lang- und Lirchgaffe.

Semeinsame Ortskraukenkaffe. Bur Bermeidung von Brettingenen bei der Bertegung der betraufenten Berteglung von

Brrthumern bei ben -odentlich vorzunehmenben Lobnauszahlungen erfucht uns bie Gemeinfame Orestrantentaffe, ben herren Arbeitgeber an biefer Stelle bas mit dem 31. Oftober er, eingeführte Riaffenibftem nochmals befannt zu geben. Es gehören an: ber 1. Rlaffe: Alle Mitglieder unter 16 Jahren, 2. Rlaffe: Alle mannlichen Mitglieder bom 16, bis einschließlich 20. Jahre, sowie

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Nachrichten. Mmtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 266. - XII. Jahrgang.

Camftag, ben 13. November 1897.

3weites Blatt.

"Wiesbadener General = Anzeiger". Amtlices Organ ber Stadt Wiesbaben,

liefert ein robe = Abonnement 50

is.

ts

15

II

en

rb

tø

ď.

hn

:19

100

en

ıb.

m.

co *22

2

tti

uf as

bie.

arf

ř.

en

TI) ber

en ite rit ber Zweig-Expeditionen

errichtet und zwar bei ben Berren:

C. Kirchner, Ede Wellrig- und Hellmundstraße, C. Dad, Ede Luijenplay und Rheinstraße, Bh. Aug. Krans, Ede Albrecht- und Oranienstraße, F. Miller, Ede Abelheid- und Morigstraße, C. D. Waller, Ede Rober- und Rerostraße, Od. Bboralsti, Roberstraße 7, 2Bilb. Dienftbach, Ludwigftrage 4. Mug. Müller, hirfchgraben 22, Louis Boffler, Ede Lebrftrage und Steingaffe Emil Man, Balramftrage 21. 306. Bh. Buche Cobne, Gebanplat 3.

Filiale in Biebrich:

Cigarrenhandlung &. Cattler (Grüner Balb.)

Un allen vorgenannten Stellen, sowie in unserer Saupt-Erpedition, Martifrage, Ede Reugaffe, ift ber "Biesbabener Seneral-Anzeiger" abgeholt

für monatlich 40 Bfg.

ohne weitere Unfoften täglich bon 5 Uhr Rachm. ab gu begieben.

Die Anadolische Inno.

Roman bon Sans Bachenhufen.

(42, Fortfenung)

(Rachbrud verboten.)

"Bare es nicht gerathen, Ihre Frau Tochter gu befragen, ob ihr Gatte wegen biefes referpirten Rapitals bereits Forberungen an fie geftellt, ober - benten Sie ftille nach - bat fie Ihnen vielleicht icon etwas bavon gefagt? . . . Bebenten Gie, es follte vertragemäßig nach ihrem Tobe ihm gufallen!"

Bieber gudte bie arme Frau gufammen, benn er prach ba ben Souptbeweggrund feines Berbachtes ans. Traum-Gingebungen!" Und jest erhob fie fich gitternb, Ehranen rannen über ihre gefurchten Bangen, fie trodnete biefelben mit im fcmergenbe Bruft und blidte ibn fo angitvoll und bren-

fieber fliegenben Sanben.

Renes aus aller Welt.

Geblate". Die Bestätigung bleibe "natürlich" abzumarten;

sequete ängfilich: "Ach nein, Majestät! Leiber nicht! Daftbar gemacht werden. Eine Geschrte Coleman's, da erschol ans zartem Francenmunde der ängstliche Auf: "A Schlang! Mr. Mather, war am Barrow Creet mit seiner Rassein (Unteressas). Der Zug hatte eben Rosheim verlassen, da erschol ans zartem Francenmunde der ängstliche Auf: "A Schlang! Mr. Mather, war am Barrow Creet mit seiner Rasseine (ein Schnarcher ausgenommen) zusammengebrochen und hatte sich zu Pferde in Sicherheit won dem Ingebeuer am weitesten entsetzt in die Hasseine Eine Kesten berde beizubringen. "Das ist sich sich sich seiner Beicht der Rentnisse gebracht. Mit der beabsichtigten Rellame war es also nichts.

— Weil der Water prace entsetzt in die Hasseine Kesten der der Versichen eines Werdellung von dem Ungebeuer am weitesten einen Metellem entsetzt der und der Bestie ansichtig. Er sich einer nicht holländisch sprechen, so mag ich sie auch der Versich eines in Wien wohnhaften Fabrikanten in der Kohlanger einen Beich sohn einen Revolderschus dann: "Hat der Schlanger dem Bick dinein und rief dannt holl der Schlanger dem Bick dinein und rief dannt holl der Ersein der Gestalt, lebenslussischen Verlassen Gestalt, lebenslussig und heiter. Bor längerer Beit lernte sie einen Mann in beschenen.

Bor längerer Beit lernte sie einen Mann in beschenen. Wasselle an der Kaste Deutsch der Basia der Kaste Deutsch von Strn. Zasam kwa wetu dana. Das Kaiserlied der Gasaus in der Kaste Deutsch Offickeleit an der Kaste Deutsch oder Kaste Deutsch oder kaste Deutsch oder eine.

er anbeuten, ber feinige fei in biefer Richtung febr

ichwach.
Und jeht begann sie mit einer gewissen Feierlickeit, bie feuchten Augen zunächst zum himmel richtend, als abgereist. Nicht wahr, es bestand ein intimes Freundsmöge er ihr vergeben, wenn sie einen Unschuldigen ans schaft bund Ihren Frau Tochter?"

3d geftebe Ihnen — ich mut es Ihnen gefteben, herr Grevil - vielleicht finb es meine franten Rerven - ich verichwieg Ihnen ja nie mein unseliges Traumleben, wenn ich es fo nennen tann, meine Ahnungen, bie mir Ropf und Berg foltern, wenn meine Rervenichmache mir ben gefunben Golummer raubt, um ben ich ben Glenbeften beneibe, und ber ift ja feit jenem unfeligen Borfall noch nicht in meine Augen getommen. 3ch ichene mid, Ihnen bavon gu fprechen - von bem, mas mich naturlich bis auf mein einfames, troftlofes Lager begleitete, Emmy's Schilberung, ihre Ergablung von bem, mas biefen ihren Schmergen porausging . .

"Der Mrgt fprach mir umftanblich babon! Es ftebt mir genau im Gebachtniß! 3d bitte um gleiche Aufrich-tigteit, gnabige Frau! Auch Gie find mir biefelbe foulbig, nicht mir, fonbern ber Aufhellung biefes Gebeimniffes.

Sagen Die mir alles!"

"Ja, mas biefen Schmergen porausging!" Baronin mußte sich erst wieber sammeln; sie hatte ben Faben verloren. "Ich sab nämlich biese Englanberin, Mrs. Forbes, ein junges Weib, bas ich niemals ganz verstehen lernte, bas mir eine so fromme Berehrung wibmete, jeben meiner Bunfche errieth, bas ich oft beimlich beobachtete, fürchtenb, bag meine Tochter fie fo gang gu ihrer Bertrauten gemacht . . . Gin junges Beib, wollte ich in Rurge fagen, in beffen Beficht ich immer gu lefen g.aubte, es muffe fo manche Erlebniffe binter fich haben, gu bem ich niemals ganges Bertrauen faffen tonnte . . . 3d fab Bergeihe mir Got', wenn ich ungerecht Falle - einen Stein auf einen Uniculbigen werfe! 3d fab nach D Emmy's Ergablung biefe Mrs. Forbes mit ihr beim Frühftud, nachbem meine Tochter fie verlaffen, um ihre Coilette noch flüchtig zu ordnen . . . D, meine unfeligen

Sie fcopfte tief Athem, pregte bie Sand auf bie ben Lifd geftust, ftarrte fie ben Denichen an. nenb, jugleich aber mit nerpofer Spannung an.

"Rein, nein!" rief ste. "Sie sprach nie bavon! "Ich verstehe Sie, gnabige Frau! Auch ber Arzt Es kann auch nicht sein! Er kann sich nicht so weit und ich haben bavon bereits als von etwas fehr Wich-verirrt haben, unmöglich! Ich mußte ben Glauben an bie Menscheit versoren haben!"

"Ich verstehe Sie, gnabige Frau! Auch ber Arzt unb ich haben bavon bereits als von etwas sehr Wich tigem gesprochen. Gestatten Sie mir also auf Ihre Rebe gleich einzugeben. Ich batte bieses Moment tigem gefprocen. Geftatten Gie mir alfo auf Menichheit verloren haben!"
Brevel blidte achselgudend vor sich nieber, als wolle bes Berbachts erft in zweite Linie gestellt."

Die Baronin erfdrat von Reuem über ben beftimmten

"3a, es beftanb, feit meine Tochter fich allmablic immer mehr von ber Befellicaft gurudgog. Gelbft ihr Bertrauen gu mir litt icon barunter. 3ch magte nie, ibr Bormurfe gu machen.

"Beldes Intereffe fann aber biefe Berfon gehabt

"Ich weiß es ja nicht!" ächzte bie Baronin.
"Sie haben auch teinen Anhaltspunkt zum Mig-trauen? Wurde Ihre Frau Tochter fich nicht naher bar-über auslassen? Ich furchte, es wirb bies boch geschehen muffen. Es wirb verlangt werben."

"Reinen. Much Emmy ficher nicht, fie murb: nicht fo lange an fie gefeffelt gewefen fein."

"Und - Gie verzeihen auch biefe Frage - herrn von Dorogs Begiehung gu ihr ?" . .

"D, er beachtete fle ja taum, behanbelte fle ftets mit talter Artigteit, als migbillige er fogar bie Freundsichaft feiner Frau. Spater, als feine Sauslichkeit immer weniger Werth fur ihn hatte, fab er fie mohl felten

"Und Gie fürchten bennoch ?"

"D, nein!" rief bie Baronin. 3ch fagte Ihnen ja nur von weinem Traumgeficht und in bem fab ich biefe Englanberin im fleinen Speifegimmer, fab, wie Emmy fie allein ließ, wie biefe fich bann mit ihr gum Thee feste."

Sie verhallte bie Mugen wieber, als empfinde fie

noch ein Grauen por biefem Bilbe,

"Der Traumgott ift zwar ein unzuverläffiger An-flager", fprach Grevel halb für fich, aber in biefem

Das fonelle Gintreten bes Dieners ber Baronin, lentte beiber Mugen gur Thur. Der Diener ftanb ba, mit bleichem, foredvollem Beficht.

"Bas ift, um Gotteswillen?" rief bie Baronin, richtete fich mit gitternben Gliebern auf, bie Banb auf

"Erfdreden Gie nicht, gnabigfte Frau Baronin,

herr von Dorog . . . Er magte nicht weiter.

es mir viel Freude machen, fie tennen ju lernen!" Damit Stellung tennen, und binnen wenigen Bochen betrachtete Dienes aus aller Welt.

— Der Roman einer Prinzeffin. Es ver- Absertigung aber ist, das die Hollander nur noch entzückter ihr Herz eröffnete, drang er auf den sofortigen Abbruch lantet, die Prinzeffin Sybille, die hubice zwanzigjährige über: "Ons Willemintje" und den Patriotismus ihrer der Beziehungen. Das junge Mädchen ließ den Muth Somefter bes Bringen Friedrich Rarl bon Beffen, merbe jungen herricherin find, und - bag bie bier hollanbifden nicht finten. Gie hoffte, ben Bater mit ber Beit umgu-

boch habe bie Pringeffin bereits mehreren Beirathsvorfclagen Rade war bas vielbewunderte Weifterftud, bas ber Fran- Die Rugel war in bas Gehirn gebrungen, fobag ber Tob gegenüber sich ablehnend verhalten. Da die Gattin bes zoje Jerome Murif vor einiger Zeit vollbrachte. Der sofort eingetreten ift. Bringen Friedrich Karl von Sessen, Prinzes Margarethe, fühne Radfahrer war der Linie des Ueberlandtelegraphen — Bu bem bekanntlich eine Schwester des Ratsers ift, so same der gefolgt und legte in 73 Tagen einen Weg von 4760 Km. Drehfus wird aus Paris telegraphirt: "Le Journal" Mann mit bem nicht fürftlichen Geblut nicht nur in eine jurud - meift burch obe Sandwuffen. Jest bat er Rach. behauptet, Bantier Drepfus fei theilmeife baburch gum "fehr hohe", sondern gar in die "allerhöchste" Bermandtschaft. ahmer gefunden. Ein unternehmender Fahrrad. Fabritant Selbstmord getrieben worden, daß er befürchtete, für Bilbelmine von holland hat jungft ein prachtiges Beispiel verpflichtet, auf einem Zweirade, das aus seiner Fabrit gehalten zu werben. Wieberholt seinen Tochter baterlandifder Gefinnung gegeben. Unter ben Damen, hervorgegangen ift, burch ben Continent (gur Abmechslung beimgetommen und hatten geflagt, fie murben immer welche Die junge Fürftin bei ihrem lesten Aufenthalt in ftatt bon Guben nach Rorben, von Weften nach Often) gu "Rinder bes Berrathers" genannt. England empfing, maren auch viele in London anfaffige fabren. Infolge Genuffes von verborbenem Confervenfleifc Landsmanninnen, barunter eine, Die pier allerliebste fleine ertrantte jedoch Coleman in ber Rabe ber Telegraphenlinie France murben in einem Jumelierlaben in Gevilla Tochter hat. Ronigin Bilhelmine munfchte nun die Rinder und burchichnitt, ba er fich nicht anders ju helfen mußte, mittels Ginbruchs geftoblen. Die Ginbrecher brangen au feben. Die Madden fprechen boch hollandisch?" ben Drobt, um auf biese Beise hilfe herbeizurusen. Seinen burch einen unterirbischen Gang in ben Laben ein. fragte bie funftige herrscherin ber Rieberlande bie er- 3weck erreichte er wohl, wird aber für bie entstandenen — Gin überand tomischer Zwischensall creignet freute Dama. Die Dame murbe bermirrt und ent nicht unbedeutenben Roften bon ber Regierung in Abefaibe gegnete angfilich : "Ach nein, Dajeftat! Leiber nicht! baftbar gemacht werben. Gine Gefahrte Coleman's,

fich bemnachft berloben, und gwar, wie ber Berliner Mabchen bereits emfig babei find, fich ihre Muttersprache ftimmen, und fo tam es wiberholt gu fturmischen Auf-Borfenfurier" melbet, "mit einem Offigier nicht fürftlichen grundlich angueignen. Gine Fahrt burch Anftralien auf bem fich aus einem Revolber eine Rugel in ben Ropf gejogt.

- Juwelen im Werthe von 500,000

- Gin überans tomifcher Bwifchenfall ereignete fich in bem bichtbefehten Bagen für Richtraucher bes Buges Barr-Molsbeim (Unterelfag). Der Bug hatte eben Rosbeim verlaffen,

"Bas ift mit ihm ?" Die Baronin fcmantte einen Soritt ju ihm.

Samftag

"Gine . . Rugel . . . in bie . . . Bruft . .

feinem Arbeitszimmer !" . . . Mit einem Schredenstaut fant bie Mermfte gurud. Grevel fing fie auf, hielt fie noch in feinen Armen, um ben Diener gu fragen: "Lobt? . . . Sprechen Sie! Sie tonnen nichts Schlimmeres mehr fagen, als Sie icon gejagt!" . .

"Ran glaubt nicht . . . Er gab noch Lebenszeiden,

melbete ber Bote.

Sie horen! Faffen Sie fich!" beschwor Grevel bie halb Bewußtlofe und ließ fie in ben Seffel finten. . . "hat man hilfe gesucht?"

"Ja, ein Doftormagen hat gerabe am Rebenhaufe

"Es ift gnt! Beffer tonnt' er nicht thun gegen

biefe und mintte bem Diener, ju geben.

Gravel gab biefer Siobsbotfcaft bie folimmfte Deutung; er hielt bas Gefchehene für einen Att ber Reue, ber Gemiffensbiffe, und ein verfohnliches Gefühl beidlich ihn.

"Bare nur ber Cobn bier !" murmelte er, gerfahren

umberichauenb.

"Meine Beit brangt! Die Borfe! . . . Die Rads richt wirb auch icon bort von Munb gu Munb laufen 1"

Er fab eine meibliche Berfon ber Dienericaft uns gerufen über bie Schwelle treten und fich ber Donmach. tigen nahern.

"Eroften Gie, wenn fle ermacht, mit ber Radricht, baß es nicht fo folimm fei! Gagen Sie, mas Sie fur

Er bob ben but vom Teppic und eilte binaus. Der Tob mar nach feiner Anficht bie gunftigfte Lofung. XX.

Mit ber größten Gleichgiltigfeit hatte Frang feine Entlaffung entgegengenommen und fogar ouf bie Runbigungefrift vergichtet. Lamby erwartete ibn unb mar biefer ein Schurte, mas ging bas ihn an ; es mar jeben: falls bei einem folden mehr gu verbienen und Gelbmaden, bas mar ihm jest bie Sauptfache. Lamby hatte ibn mit großem Bobiwollen empfangen und ihm bas Bimmer neben bem feinigen angewiefen, ba er gern gur Rachtzeit,

wenn er heimtehre, Jemanden in feiner Rabe habe.
Den gangen Abend follte Franz für fich haben in biefem neuen Dienftverhaltnis. Der Spatherbft, ber fich icon fo garftig angelaffen, hatte wieber milbe Abenbe gebracht und in Gentleman-Roftum, mit einem Stodhen in ber Sand, einen Siegelring am Finger fucht er nach Berftreuungen.

Sein Boblergeben hatte ibm ben pietatvollen Gebanten eingegeben, einmal feine arme Mutter wieder auf Bufuden, vielleicht nur, um mit feiner außeren Ericheinung zu prablen. Er hatte fie, bie ja erft in ben Bier-Bigern, aber durch Ueberarbeitung fruh gealtert und von ber Gicht total gebrochen war, gefrummt in ihrer Manfarbe figenb gefunden; fie hatte ibm geflagt, fie fei jest gang auf bas bischen Armengelb angewiesen und banach hatte auch er fich flein gemacht und verfichert, er habe, um feinen neuen Dienft angutreten, bie Rleibungeftude auf Bump nehmen muffen, er fet alfo felbit in großer (Fortiebing folgt). Berlegenheit.

in Darses-Salaam in ber "Beitschrift f. afr. u. ogean. Sprachen" mitgetheilt. Es vertritt bort unfer "beil Dir im Siegertrang" Sein erfter Bers lautet in Rifuabeli:

Salam kwa wetu bana Kaizar wa-Virhamu Bana mkuba na sana Maarufu hatta Skamu Sisi takupenda sana Wadogo hatta harima: Hapana tena hapana

Wewe ndio Kaizari! eberfetung von Bacher : Beil, Berricher, Dir im weiten Banb, beil, Raifer Bilbelm, Dir ! Ruhmreiden Ramens, weit genannt, In Ebrfurcht naben wir, Geft ichlingt fich unfer Liebe Band, Um Did, o Deutschlands Bier, Rur Du allein, mein Raifer, Du allein

Sollft unfer herricher fein. Gein Berfaffer ift Diwallimu Mbarata in Dar-es-Salaam, Er ift ein angefebener Brivatlebrer in jener oftafritanifchen hauptftabt, welcher bie mohamedanifche Jugend im Befen, Schreiben und Roran unterrichtet.

The same of the sa	and the state of t
Zurückgesetzte Stoffe für Wei	hnachtsgeschenke.
Valackdeservie orangini mo	minutonicogo o de con refer
f Meter Noppen-Booker	rum Kleid für M. 1.86 Pfg.
6 Tokio Winterstoff	2.40 .
5 TOKIO Winscrason	3.30
6 Pame-tuch in 15 Farben	A 90
8 releutine Flanell sollder Qualita	N H H H 100
6 Frühjahr-u Sommeretoffgar, was versenden in einzelnen Metern	chacht, at a 1,00 m
" merupadan in cinzelnen Metern	franco in's Haus.
Gelegenbeitskäufe in Well-	and Waschstoffen
Belegenbeitskaute in weit-	Ille Managed and
Muster auf Verlangen franco.	_ Modebilder gratis,
Muster auf Verlangen Iranco.	Dankfunt o W
at Jahamas Oattinger B. U	I. Frankiule & a.
versandinaus.	See Stoff rum gangen
Seperat-Abtheilung für Herrenst	OHe: Oton emm Parmen
Anzug für M. 3.75 Pfg., Chevi	ot zum ganzen Anzug
Anzug für bl. 3.63 Ligg Char.	coch
für M. 5.85 1	rig. 0200

"Biesbadener General-Anzeigers"

(Mutliches Organ ber Ctabt Biesbaben) Unter biefer Rubrit toftet jede Angeige bis gu 3 Beilen 10 Big. 2

Stellenfuchenben auer Berufstiagen, mannichen und weiblichen, wird ein Ausgug aller eingelaufenen Anzeigen, in benen offene Stellen angefundigt werben, in unferer Erpedition Marfiftr. 30, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

Mannlide Berfonen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsuammeis

im Rathhand. Abtheilung für Dlänner. Arbeit finben:

Ruchbinber Solgbreber Gifenbreber Prifeure Cartner Wlafer Maler Schloffer. Schmieb Schneiber

Schubmacher Spengler, Bau. u. Labenarbeit Ruferlehrling Schlofferlehrling Schreinerlehrling

Spenglerfehrling Bahnargtlehrling Tüncherlehrling Saustnecht Berrichaftsbiener Suhrfnecht

Arbeit fuchen:

985der Conditor Buchbinber Gifenbreber Frifeure Bärtner Raufmann, Comptoir, Magazin Wellner Roch Rufer Steinbruder Maler Sadierer. Maurer Mechanifer Sattler Schloffer Schreiner Inftallateure Tapegierer Wagner Tüncher Rochlehrling Bimmererlehrling Tuncherlehrling Muffeber Bureaugehülfe Bureaubiener Saustnecht Berrichaftebiener Sausdiener

Gintaifirer Sotelburiche. Rutider

Gubrinecht Fabritarbeiter Laglobner Erbarbeiter Landwirthich. Arbeiter Rrantenmarter Babemeifter

Forftauffeber Für eine hiefige größere Buchbruderet wird ein

Shriftsekerlehrling

gefucht. Bu erfragen in ber Exped.

Schlofferlehrjunge gefucht. Bismardring 18. oth.

Jungem Manne ift Welegenheit geboten fich als Rafchinenzeichner auszubilb. Solche mit Gewerbeichulbilbung bevorgugt. Offert. sub A. 22 an bie Erpeb. b. Bl.

Baufdreiner 3268

babens) gefucht. Rab. Erpeb. b. 281. Starker Buriche

Shueidergehülfe

aufe Sand (unmittelb. Rabe Bies-

gefucht Dranienftr. 34. 3164* Bum bevorftebenben 26inter merben jest ichon

Arbeiter aum

Sancekehren u. Gifen porgemerft. Anmelbung gwifden 19 u. 1 Uhr Mittage. Wiesh.Trottoir.-Rein.-Institut Bureau: Sochftatte 12/14.

Gin Anecht im Alter von 17 bis 25 Jahren gefucht bei M. Grimm, Dampifdreiner, Dotheim.

Weibliche Perfonen.

Arbeits = Nadweis für Frauen im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellenvermittlang unt. Aufficht eines Damencomite's
- Telephon 19 -

bis Manuheim. Bireauftunben: von 9-1 Uhr und von 3-6 Uhr.

Stellung finden

Abtheilung I: Dienftboten unb Arbeiterinnen.

Serrid. , Reftaur., burgert. Saus-, Rinder- u. Ruchenmadd, für hier u. ausm., Bub., Bafd. und Monatefranen.

Til febr gut lohnenbe Beichaftigung. Wiesb dener Staniol u. Metalikapsel-Fabrik. 21. Glach. Marftrage 3.

Tücht. Schneiderin

wünscht noch einige Runden in u. außer bem Saufe. Raberes Doubeimerftrafte 17, 3284* Seitenb. 2. St. 1.

Arbeiterinnen bauernb bei lohnenber Bes

fcaftigung gefucht. Georg Pfaff, Rapfelfabrit,

Dotheimerftrage 52

jeder Branche finden Stelle. Fr. Ben, Stellen Bureau, Mauritiusfir. 5, 1.

Junges Mädden, meldes zu hause ichlafen fann, für leichte Sausarbeit gesucht. Goldgaffe 2, 2 Tr. r. 3158* Gin orbenti., reini. Dabchen

gelucht. 32 Taunusftraße 25, 1.

Stellengesuche

Mannliche Perfonen.

Intelligent., fprachtunbig., junger

Abjol. juverl. Kanjmann (Chrift) in mittl. Jahr., mit gut.

Schrift, einig. Sprach. u. techn. Rennin. fucht unter befcheib. Anfprüchen Stellung. Geff. Offert. unter U. 661 an bie Erped. bo. Blattes.

Das herausschreiben von Rechnungen,

fowie Gelber-Gintaffiren und fonft alle fdriftliche, auch biscrete Beforgungen, werben von einem auberlaffig., gut empfohlenen j. Manne unt, beideibenen Unfprüchen beforgt. Offert. unter U. 5000 an bie Erped.

Gin junger tüchtiger Shweizer

fucht per fof. bauernbe Stellung. Offerten unter "Schweiger" bie Erped. be. Bl. 3

Majdinist

und Beiger, mit guten lang. jabrigen Beugniffen, fucht Stelle für leichten Betrieb, Sotel ober elettrifden Betrieb. Dffert unt. Z. 514 an ben Berlag biefes Blattes.

Weibliche Berfonen.

Gine junge Gran perfett im Gerviren, empfiehlt fich ben geehrten Berrichaften bei Diners und Coupers. Bu erfragen Darftftrafe 4, Part.

Ein Mädgen fucht fofortige Stellung bei fleiner Familie. Rab. Rellerftrage 6, 1.

Stern's erftes und älteftes Central-Büreau Goldgasse 6

empfiehlt und placirt Dienftperfonal aller Branden.

Derf. Saneiderin, welche ihr Beichaft noch vergröß. will, nimmt noch Runden an Sprechftunden I 3275 Römerberg 3, 1. St. r. Camftag 12-1.

Gine perfette Frisense

empfiehlt fich ben geehrten Damen in und außer bem Saufe, Ras. Bellrinftrafte 29, Bart.

Ein tuchtige

empfiehlt fich ben geehrt. Damen in und außer bem Saufe. Dafelbft merben alle Saar-arbeiten prompt und billigft an-gefertigt. Ras. Golbgaffe 10.

Grifeurlaben.

Herrenwäsche

jum Baiden und Bugeln wirb angenommen. Startwaiche m. auf neu, fowie auch Blang gebug. bei Frau Mitter, Sellmunbs ftrage 28, Bob.

Wäsche

jum Baiden und Bugeln wird angenommen u. gut bef. Frau

Bugeldjuitten

wird gur bequemen Selbftanfertigung, Berren., Damen. u. Rinber. maiche, Schurgen, Rinbertleiber,

Micheleberg 18, 2. St. 1. Frau Weingärtner empfiehlt fich im

grantfoneiden. Editualbacherite. 27

trall buld im grantichneiben. Dellmunbftrage 29, Barterre

Lehrerinnen.

Nassau.

Radweis bon Benfionaten Lehrerinnen für Saus u. Schule. Rheinftrage 65, I.

Sprechftunden Mittwoch #

ju fofortigem Gintritt nach bem Rheingan, ein einfaches, 30 jeder Arbeit williges

Raberes Wiesbaben, 3bfteinerftrafe 4.

oder verändern will,

Gehülfen, Arbeiter, Lehrlinge, Hausburschen, Verkäuferinnen, Köchinnen, Dienstboten, Erziehe-Wärterinnen, Näherinnen, Lehrrinnen oder wer sich auf mädchen billigstem Wege in oder irgend einem der andergl. geführten Berufe eine Stellung verschaffen resp. die bisherige Stellung wechsein

in dem Arbeits - Nachweis des "Wiesbadener General - Anzeigers" die beste Gelegenheit zu erfolgreichem Inseriren. Unter dieser Rubrik kostet

> jede Anzeige nur 10 Pfennig, pro Woche 50 Pfennig.

wobei noch bemerkt sei, dass die Annahme und Weiterbeförderung von Offerten, Auskunftsertheilung etc. vollständig kostenfrei

fucht paffenden Berdienft, irgend mit bem Fabrifftempel: Brausa u. Co., Iferlohn. welcher Art. Rab. Stiftftr. 15., Unübertroffen; ben besten englischen ebenburtig. Bu beziehen 3292 bie Schreibmarenbandlungen

Wiesbadener General=Anzeiger.

Neuefte Nachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 266. - XII. Jahrgang.

45

ct.

mem

ant.

10

747

18

drio

büg.

936

with Frau

St.

t

rtignber:

eiber,

286

t. 1.

er

27

caut.

991 921

110

naten

Schult.

曲曲

8, 14

e,

n.

10-

ır-

uf

in

In-

en

ner

eit

me

us

Camftag, ben 18. November 1897.

Biertes Blatt.

Die Post

and the second s

nimmt für bie Monate Rovember und Dezember jum Breife bon nur 1 Mart Renbeftellungen auf ben

"Wiesbadener General - Angeiger"

nimmt für die jum 90. Wiesbal Ameliches entgegen. Man Bohnortes oder Postzeitungsliste. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben entgegen. Dan beftelle bas Blatt bei bem Boftamt bes Bohnortes ober bei bem Brieftrager unter Ro. 6546 ber

"Quitt."

Stigge von Alfred Loret (Berlin).

(Rachbrud berboten.)

Sie ftanben fich gegenüber in feinem fürftlich eins gerichteten Arbeitszimmer, bicht gegenüber - jum erften Mal im Leben unter vier Augen, ohne Beugen. Sie, Die taum erblutte Dabchenfnospe, mit bem feinen, fonen und jest boch fo berben Geficht, bie ichlante Geftalt firaff aufgerichtet, bie fleine Sand feft auf ben Schreibtifch geftust; er, ber große, ftartfnochige Dann mit bem leicht ergrauten Saar und Bart, hart por ibr eifern jebe Bewegung, eifern jeber Bug in bem talten, pornehmen Beficht.

Sart und entichieben tommt es benn auch aus

feinem Munbe:

"Und ich wieberhole Dir, fein Anberer wird Tein Mann, als ber Cohn meines Gefcaftsfreundes Solbe. 3d werbe Dir nie die Ginwilligung gu einer Betrath mit biefem Frang Merten geben, einem Menfchen, ber benen tauftet 3fr Euch mit Gelb los !" nichts ift und nichts bat, und bem Deine Mitgift gerabe gelegen fame. Sorft Du - nie!"

"Und was hat ober ift der junge Bolbe?" fragt

fte ruhig und berb.

"Nichts, aber feine Familie gehort gu ben vornehmften und einflugreichften bes Landes, und Du bift es mir und unferm Saufe ichuldig, nicht unter Deinem Stande ju heirathen. Go ift es bei uns gehalten worben feit jeher und fo foll und wird es bleiben!"

"Bie aber, wenn ich Merten gegen Deinen

Billen bie Sand reiche?"

"Ich werbe Dich zu hinbern wiffen!"
"Und wenn ich mich ber Berbindung mit Solbe wiberfete ?"

"Co merbe ich Dich zwingen!!"

bodften Baterrechte giebt ?"

Eiternrechte mollen erworben fein, burch jahrelang Berabe mich flatt jeder Anderen Dir jur Tochter gemacht, richtig find, daß die Abrechnung ftimmt." nimmermehr !"

Er erbleicht und fieht fie farr an. Saft teuchenb

Ruhig, talt und hart fällt fie ihm ins Bort: 36 ichenken überschüttet, von benen keines ausgesucht war in bem Gebanken mir ein glüdliches Lächeln zu entloden. Dage nichts, Du haft ja biefe Museinanderfegung gewollt, bem Gedanten, mir ein gludliches Lacheln zu entloden. ut benn, halten wir beute Abrechnung, ftellen wir feit, dulbig geblieben !"

"But, Ungerathene, halten wir Abrechnung !"

Geburt fab man mich mit wenig liebevollen Augen an. einen Bergenston hat es 36 war ein Dabden, nicht ber erhoffte Erbe bes über mich am allerwenigsten. brei Jahrhunderte alten Sanbelshaufes. Dan gab mir Dermöchte. 3ch follte ber Mittelpunkt in Guern prunt- Rinde. Ja, er hat Rechte! Er, ber bas Bute in feinen bollen Salons werben, bagu beitragen, Gure gesellschaftliche Rindern gehegt und gepflegt, bas Bose ausgejätet hat, an

Da fonte man fich mit meinem Dafein aus - aber lieben, ber ihre Gebanten, ihr Empfinden gewedt und übermacht mir wirklich Bater und Mutter fein, bas lerntet 3fr auch bat. Siebft Du, ber bat fich bie Rinder, bie ibm ber ba nicht!"

"Das ift nicht mabr !! !"

ben berichiebenften Lanbern abgeloft, Diefe bon ben Gouwurde ich vorgeführt, gezeigt, bewundert. Und auch 36r famt öfters ju mir . . . um meine Fortichritte in ben Stunden gu prufen. Aber wenn 3br allein wart und ich buichte, ben bezahlten Bartern gludlich entlaufen, ins Bimmer — bann, ja bann murbe ich fortgeschieft . . . Bruft geseuft, mit ber Sand frampfhaft an die Tifchplatte mit einem flüchtigen Rug, einem gleichgultigen Bort 3hr gellammert. Alles Giferne und harte ift berichmunben. Bimmer - bann, ja bann murbe ich fortgefchidt . . . hattet mit einander gu reben, ober Du arbeiteteft; Dama hatte fic angugieben, gerade in einem intereffanten Roman ben man tennen mußte, ju lefen ober fonft etwas gu thun. Immer aber war ich fiorenb!! Dit mir gefpielt, empfunden und gedacht habt 3hr nie - gefpielt haben höchftens mit mir bie bezahlten, unluftigen Fremben. Abend für Abend mart 3hr aus ober hattet felbft Gefellichaft. Bas die Fremden an Diefen Abenden auffichts. log mit mir trieben, bas ju prufen, tam Guch nicht in ben Ginn. Bare mir etwas gugeftogen, nachtraglich battet Ihr es hart geabnbet, - borgubeugen, baran habt 3fr eigener Berr!!" nie gebacht. Gure Bflichten gegen all' bie andern fremben Meniden habt 3hr immer aufs Beinlichfte erfullt - Die er fieht fie bart an - und fie geht. Pflichten gegen mich, Guer einziges Rinb bon

"Lieblos und ungerecht!"

"Ungerecht? Befinne Dich nur: Einmal mar ich frant, fcwer frant. Die Mutter tam an mein Bett im Balltleib. Und bann tamft Du fie holen - und fie ging, fonnte wirflich mit Dir hinuntergehen in ben Ball. faal, die Gafte empfangen. Gin englifter Raffees ober Budertonig war gelaben, ein großes Gefcaft follte an jenem Abend jum Abichluß reifen — ba überließ man meine Pflege ber Gouvernante und pflegte lieber die geichaftlichen Beziehungen. Richt ein einziges Dal in ber gangen langen Racht tamt 3hr nach mir gu feben. Das hatte bie Gafte beunruhigt - eine Rrante im Saufe! Freilich bie Gouvernante betam ein fürftliches Beichent bafür, daß fie bei Guerm Heifch und Blut gewacht!!"

"Und wer, wer hat Dir . . .?"

"Wit welchem moralischen Recht?" "Ber mir bas Alles gesagt, bis zum Tage meiner Er sieht sie erstaunt an: "Ich bin Dein Bater!!" Geburt zurud? Riemand!! Ich mache nur Rudichluffe "Und Du glaubst, bas bas allein Dir auch bie von bem "jest" auf bas "damals" und benute aufgefangene, holbgefprochene Borte. Aber wenn ich Dich, ben eifernen Dann, bor dem Sunderte bon Menfchen gittern, jest fo bor mir febe : bleich und berftort, bann weiß ich, geubte Pflichten erworben fein! Die gibt ein Bufall, ber Daß ich jene halben Borte recht gebeutet, bag meine Schluffe

"Beiter, nur weiter !" Es Mingt beifer und tonfos, "Und ba tommft Du und fagft, ich hatte Bflichten

Ober vielleicht, weil 3hr mich neben Guch gebulbet habt, Das ich Dir und bem Saufe noch foulbig bin und mas als 3hr mich nicht mehr wie ein Rind hinausschiden Du und bie Mutter, mir all bie zwanzig Jahre lang tonntet? 3ch habe neben Gud, nie mit Guch gelebt! 3hr habt mich nicht einmal theilnehmen laffen an ben fargen Bergensfreuben und an ben wenigen Gorgen, Die "Auf Deine Gefahr benn - . Schon bei meiner Guch bas Leben gebracht hat. Ralt, formlich, vornehm einen Bergenston hat es in biefem Saufe nie gegeben, für

Glaubft Du noch, Elternrechte, moralifche Elternrechte einen flüchtigen Ruß - wenn es Andere faben, - fonft ju haben? . . . Unfer Bortier unten, ber bat Baters aberließ man mich ber Umme und ber Barterin. Morgens rechte. Er bat mit feinen Rindern gefpielt und gelacht, beim Raffee murbe ich Guch gebracht, Mittags ober Abends hat mit ihnen alle fleinen Freuben und Leiben getheilt, tamt 3hr, auf eine Minute taum, ju mir. Richt, weil es an ihrem Krantenbett mit bem Tobe um fie gerungen. Such ju biefer targen Sorgfalt trieb, - ber Leute wegen Er hat fich nicht gescheut, Dich auszulaben, als Du ihn und weil es so Brauch ift! 3ch wurde größer und ein zu seinem Dienstjubilaum burch Deinen Besuch auszeichnen bubices Rind. Da tam Euch der Gedanke, daß man viel. wolltest - weil eines seiner Kinder erkrankt war. Und leicht später mit mir Staat machen konnte, daß ich eine Du bist doch far ihn mehr als der Raffeetonig für Dich. Bierbe Eures vornehmen Saufes ju werben, burch eine Und Du hatteft ihn nicht eine Racht — nur Augenblide Burtie bemfelben bereinft neuen Glang bingugufugen aufgehalten. Aber felbft biefe Augenblide geborten bem

Stellung zu festigen, neue, werthvolle Sterne berangugieben. | beffen Dand fie gelernt haben, fich in ber Belt umfeben, Bufall gegeben, ju eigen gemacht; fein find fie, benn mas aus ben fammelnben, hilfiofen Befen geworben, bas ift "Ja, bas ift mahr, benn Ihr hattet nie Beit fur jum größten Theil sein und feiner Frau Wert — geiftig mich, Eure gesellichaftlichen Pflichten, die Euch ber Glanz wie torperlich. Wenn ber eingreift in bas Lebensund bas Gebeihen bes alten, hundertjährigen Sandelshaufes fcidol feines Rindes, bann geschieht es, weil er bie auferlegte, gingen mir voran — und immer tam ich babei Butunft eines Wefens, bas ihm gehört, sichern will, weil zu turg!! Amme und Warterin wurden von Bonnen aus ihm um fein Eigenthum bangt. Auch er tann irren, ihm um fein Eigenthum bangt. Auch er tann irren, aber er thut es aus Liebe und Sorge und um besbernanten und ben theuerften Lehrern. Ich durfte fortan willen muß ihm der Irrihum bergeben werben. Bas nicht nur bes Morgens Guch als gutes Rind bie Sand aber tann Dich rechtfertigen, wenn Du eingreifft und tuffen tommen, fobald 3hr Besuch ober Gesellschaft hattet, Dich irrft? Deine Geschäftsintereffen? Deine Familienrüdfichten ? . . .

Und nun zwinge mich auf Grund Deiner gefehlichen Baterrechte, wenn Du es tannft!!"

Er fteht noch immer bor ihr, ben Ropf tief auf bie

Ginen Moment herricht tiefe Stille im Bimmer, nur bas Teuer Iniftert luftig im Ramin. Leuchtend übergießt die elettrifche Rrone mit ihrem bellen, weißen Sicht all' bie Procht im Bimmer.

Dann richtet er fich auf, ftraff, wieber gang ber Alte, Gifenharte. Aber es flingt tonlos, als er fagt:

"Deine Abrechnung ftimmt! Aber heute haft Du Alles quitt gemacht. Geh! !"

"Berftoßen?!" fragt fie talt.

"Rein - nur quitt! Bon nun an bift Du Dein

Sie fowantt einen Augenblid, ob fie geben foll, aber

Er fieht ihr nach, geht langfam gu feinem Arbeits.

feffel, läßt fich fomer bineinfallen, bebedt bas Geficht mit beiben Sanben und murmelt:

"Berftoffen?! 3ch tann ja nicht. 3ch hab' Dir ja tein Elternhaus aufgebaut, aus bem ich Dich berflogen

Und bie Rrone beleuchtet hell ben reichen, faft all. machtigen Dann.

> Nächfte Woche garantirt Biehung.

Stragburger Loofe. Biebung ficher am 20. 90b. 1897.

Dauptgewinne:
Mart 10 000, 3000 ufw. Loofe à 1 Mt., 11 Loofe 10 Mt. (Borto u. Lifte 26 Big. ertra) fowte alle genehmigten Loofe au haben bei ber General-Agentur J. Stürmer, Strassburg i. E. u. allen befannten Bertaufeftellen.

Benn Gie gern



A fconfte Bafche auch ohne Rafenbleiche ergielen wollen, bann muffen Sie beim Eintauf ausbrud-

Schrauth's

Waschpulver

gemahlene Salmiaf Terpentinfeife

Schutzmarke Bergmannszeichen.

→ Garantirt unfchädlich. ←

Unftreitig das Befte für Bafde u. Sauspug

1/, Pfund-Padet 15 Pfg.

Meberall gu haben.

Vohnungs-Anzeig

Infertionepreis unter biefer Rubrit für unfere Abonnenten 10 Pfg. pro Angeige.

"Wiesbadener General-Anzeigers".

Infertionspreis bei täglicher Mufnahme für unfere Abonnenten monatlid 2 Mark.

 Miethsgesuche.

Ap miethen geinge per 1. April eine feine Fremden-Venko: Ster"s Jmmobilien . Bureau, Golbaaffe .

helle Werkftatte. für ruhiges Geichaft, im Rur-Diertel, fofort gefucht. 987 Off. S. 519 a. b. Erp. b. Bl

Samplag

Wohnung won 3 Bimmern, bor ju miethen gef. Differt. m.t. Breisang. u. W. 48 Erp. b. Bl.

Vermiethungen.

Die vollständig renob. Billa Rerobergftr. ift per fofort gu vermiethen ober su vertaufen burch J. Chr. Glücklich,

2240 Reroftraße 2. Villa (Venfion) im Rurviertel febr preismurbig au bermiethen. Offerten unter A B. 100 poftlag. Schutenhofftr.

Bu vermiethen: Gine fcone Villa

mit Garten, Geisbergftr., gebn Bimmer, 5 Manfarden, Breis febr billig, burch Wilhelm Schiffler,

Jahnftrage 36. Albrechtstr. 41, 11 ift eine neu bergerichtete große Bohnung im 1. Stod von funf Bimmtern u. reich bemeff, Bubeb. (Spillclofet im Abichluß b. 28obn.) ju ermaß. Br. fof. ju bm. 146

beftehend aus 10-11 Bimmern, ift gu verm. ober gu berfaufen. Raberes bei Bhil. Moog, Meroftr. 16.

Jahnstraße 7 Bel-Etage 5 Bimmer, Balton, Babegimmer und Bubehor per 1. April 1898 gu berm.

grosse Limmer

mit Bolton, Ruche und Bubehar fur 1050 Mt. auf gieich ober fpater ju berm. Bu erfragen Rirchgaffe 23.

Langgasse 31 1. St., icone geräumige Bohn. uon 8 Bimmern und Bubehor auf gleich od. fpater gu b

Moritsftraße 72, unmittelbar am Ring, 1. o. 3. Et, bocheleg, Wohn, von 5 Bimmern, gr. Ballon, m. reichl. Bubebor, prachtb. Fernficht, weggugsh., ju verm. Rab. Part. 844

Mittel-Wohnung ******

Oranienstraße 40, 2., Mittelbau, eine Bohnung von 8 Bimmern, Ruche, Reller fofort u permietben.

Dotheimerstr. 11, Gartenhaus, Wohnung von brei Bimmern, Ruche, Speifetammer, auf gleich ober fpater gu berm. Rab. Borberb, Bart. 972

Kellerstraße 11

Bartenhaus 1. Stod, 3 Bimmer, Ruche im Abichlug und Reller. auf gleich oder fpater gu berin. O. Lubivia

Zimmermannftr. 1

3 Bimmer, Balton, Ruche und Bubebor in ber erften Stage, ebenfo basfelbe in ber ameiten Etage ev. Part. auf fofort gu bermiethen. Raberes Barterre. 655

Kleine Wohnung ****************

Adlerstraße 27 ift ein fleines Bogis fofort ober fpater gu berm.

Adlerftrafe 56 1 Bimmer u. Ruche im Geitenb. an rubige fl. Familie, p. Monat 18 Dit., ju bermiethen.

Adlerstraße 59 ift eine Bohnung von 1 Bimmer und Ruche per Monat 14 M. und 2 Bimmer für 17 M. per 1. Dezember gu berm.

Albrechtstraße 9 fleine Wohnung von 2 Bimmern und Ruche fof. ju berm.

Blücherstraße 6 Bebunng bon 1 Simmer und Ruche per fof, od. auf 1. Degember In perm.

Römerberg 7, Borberb. Bart., meggingshalber 1 großes Bimmer und I Reller fofort gu berm.

Karlstraße 39, Mittelbau, ift eine Bohnung, 12 Bimmer, Ruche u. Bubehor, auf 15. Robbr. ober fpater gu berm. Rab. Borberh. Bart.

Karlstraße 39 Bohnung, Mittelbau, Abichluß, 3 Bimmer, Ruche nebft Bubebor, verfehungshalber auf 1. Dezbr. ober fpater gu vermiethen. Dab. Borberh. Bart, lints.

Rellerftr. 22, 1 ift eine Gingimmer-Bobnung gu permiethen.

Platterfir. 32, Henban eine Etagen- u. eine Dochmobnung ju 2 Bimmer, Ruche n. Bubebo auf gleich ober 1. Januar 1898 gu berm. Rab. Bart. 947

Roonstrake 6 nmer, Bart., 1 Bimmer, Ruche u. Bub. ober obne 4-Bimmer-Bohnung perm. auf 1. Dec. ju verm. Raberes fof. ober fpatre zu vm. 876 972 bafelbft 1. Stod lints. 968

Platterstraße 42 mehrere fleine Bohnungen, fof. ober fpater gu berm.

Schulgane 4 gwei Wohnungen, 1 Bimmer u. 1 :Sannar, fowie eine große Bert. ftatt, auch als Lagerraum ju be-nuben, a. 1. Jan. ju bm. 997

Stiftftraße

ift ein icones großes Bimmer, fowie eine Manfarbe an einzelne Leute ju vermiethen.

P000000000 6110000 ***********

eaden

mit daranftogenben Rebenraumen, auch als Wohnung bienend, in frequenter Lage, ift fof. cb. ipater zu bm. Rab. i. b. Erp. 2903*

mit Bohnung ju berm, 368 Rab. Röberalles 30, 2.

Wioribitr. 64, Sinterb., find amei Raume im Conterrain, für eine Wert, ftatt ic. paffend, per fofort ju

3. 6. Bargener, Sellmundftrage 27.

Laden ausgezeichnete Lage, geeignet als Baderfiliale, auf 1. Januar 1898 permiethen. Rab. in ber Erpebiton.

Römerverg 2|4 doner Ediaben mit Bohnung, für jebes Beichaft geeignet, per 1. Januar 1898 ju verm. Rab. Roberftraße 7, gaben. 789

Mauritinsmake 8 ein Laben mit ober ohne Bohn. ju vermietben. Raberes Rheinftrafe 91, 2. Gt.

Saalgaffe 38 Baben mit Babengimmer epent. Bobnung zu berm. auf 1. April 1898. Rab. bei 5718 Muguft Röhler.

Sawalvagerur. 14 Laben mit Wohnung, Reller sc., ebenbafelbft 2 Bobnungen, je 4 Bimmer, Ruche sc. gu vm. Rab. bei Reftaurat, Jos. Koutmann, 239

Rengaffe 7a, in guter Ge-icaftslage, für Gefchafts- u. Bureauraume geeignet, mobei ein Raum von circa 100 Quabratmeter, gang ober getheilt auf gleich ober fpater gu bernt. 797 Rab. Abolpbeallee 31, Bart.

Vereins-Lokal

für größ. Wefangverein Dienftags und Freitage ju vergeben bei 511 Chr. Binfiffer, "Bum Anbreas Dofer", Schwalbacherftr. 48.

Sedanplat 9, Gellaben, Beigenburgftraße, in welchem Bictualien- und Flafchenbiergefchaft betrieben murbe, mit

Zaden

mit Bohnung auf gleich ober fpater ju vermithen. Rab. Zaunusftraße 48. 8. Gt.

für Spezerei- und Glaichenbierhandlung auf October ju vermiethen. Dah, bei Joh. Bh. Araft, Jemmermannfir. 9.

irthschaft

n Biebrid. mit 4 Logiergimm. bie ftets befest finb, gu ber-miethen ober für 32000 Mart gu vertaufen. Angahiung nach llebereinfunft. Raberes burch

Joh. Ph. Kraft, Bimmermaunftr. 9, 1.

\$00000000000000000000 *****

Shone Werkstätte für Schloffer n., auch ale Maga-gin febr geeignet, Mitte ber Stabt, pu vermiethen. Rab. bei herrn D. Chafer, Mauritiusplat 3, Stod.

Sedanstraße 5 großer Souterainraum m. Baffer für Bemufe- und Obfiteller febr geeignet, ober Berffiatte, billig ju berm. Rab. Bob. Bart. 680

Weinkeller, ber Webergaffe, auf 1. Jau. 1898 gu permiethen.

Rahres Romerberg 30 Sinterbaus.

***************** ********************

Gine alleinftebende Dame finbet bei anftanbiger, finberlofer Familie ein moblirtes

im 1. Ctod. Auf Bunfc Famil. Anfchluß und Benfion. 200? fagt bie Erped, be Bl. a

Adlerstraße 4 1. Stod, ein fl. mobl. Bimmer mit Dfen au perm.

Adlerstraße 21 Sth. Doll. I., ein beigbares Stub-den mit Bett zu berm. 3310*

Blücherstraße 11, 3 Er. r., ein mobl. Bimmer und eine mobl, Manfarbe im Borberhaus fogleich ju verm.

Emferfrage 25, Part. moblir:es Bimmer gu berm. 992 Frankenstr. 23,

1, L, am Bismardring, ein hubich mobl. Bimmer mit Benfion preismerth gu verm.

Frankenstr. 28 1. St. I., erhalten reinl. junge Leute Koft u Logis. 969

Säfnergasse 3, 2 ers. jung. Mann Roft u. Logis, 9 M. die Woche. 320

Häfnergasse 10 Borberh. 2. St. r., ein moblirtes 1 St. L., rub. mobl. Bimmer auf 3u friedrichsfegen a 3. 876 Borberh. 2. St. r., ein möblirtes

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden. Hermannitr. 1 1. Stod, ein fcon mobl. Bimmer mit Benfion ju bermiethen. Rab Bart. bei 3. Roob. 908

Hermannstraße Bart., ein fcon möblirtes Bimmer gu bermietben.

Hermannitr. 10 2. Stod rechts, einfaches mobl Bimmer billig gu berm. Germannstr. 12, 2,

erhalt ein ig. Mann f. g. Roft u. Logis, pro Boche 9 DR. 982 Hiridigraben (Ede Schulberg) freundl, mobil. Bart. Bimmer bill. 3. verm. 3128

Hirschgraben 4 2. Etage r., jum 15. b. Dits. fl. Danfarbe, per Boche 1.70 DR an einen Mann gu berm. 3261

Jahnstraße 22 Bart, möblirtes Bimmer gu bermiethen,

Rarlitraße 38 Mittelb. 2. Stod, ein freundlich moblirt. Bimmer auf gleich ober Dezember gu berm.

Luisenstraße 37 2 fcon mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion ju berm. 3309*

Mainzerftraße 66 Bart. ift mobl. Bimmer mit feb. Gingang, per Monat gu 12 DR., lofort ober fpater gu bermietben. Raberes bafelbit.

Midelsberg 9a Bbb. 3. St., ein icones Bimmer an einen Golafer gu bm. 3311*

Michelsberg 26 2. Stod, ein möblirtes Bimmer gu vermietben. 3254*

Moritsftraße 47 Milb. 1, r., tonnen gwei auch brei reinl. Arbeiter für Dt. 1,20 per Boche Schlofftelle erh.

Rerostraße 22 (Borberh.) möblirtes Zimmer mit 1 ob. 2 Betten gu verm. 3808 Philippsbergftr. 15

Bart., ichon möblirte, gefunde, nach Suben gelegene Bimmer, mit u. obne Benfion zu vm. 3296

Riehlitraße 10 St. I., ein icon moblirtes Bimmer gu vermiethen. 2755* Römerberg 3

Stod Its., ein icon möblirtes Bimmer gu vermiethen. 3259 Saalgasse 22

fleines mobl. Bimmer mit 1 ob. 2 Betten gu berm. Schulberg 15,

Sinterh. Bart. r., ift eine mobl. Danfarbe billig gu perm. 2566* Spiegelgasse 1,

3 Tr., Ede Webergaffe, großes icon mobl. Bim. au um. 3033 Sedanplas 4,

Detib., 1 St. r., icon möblirte Bimmer bill. au berm. 7 Walramftrafte 8 4. St., mobil. Bim. gu bin. 3294. Wellritftr. 16,

mobl. Bimmer gu berm. Bellithitr. 25,

Wellrititrage 45, naberes bafelbft hinterh. 3 Stg. ein freundliches, belles Bimmer mit Bett ju berm. 3219

Wellritiftr. 40 Sth. 1 St., ein mobl. Bimmer gu bermiethen.

Simmermanunrage &, Gartenhaus, 2. Th. r., erh. ein junger Mann Roft u. Logis. 970

Bimmermanuftrage 9, 1. St., gut mobl. Bimmer mit ob. ohne Benfion auf 1. Robbr, billig ju berm.

Leere Zimmer.

2 fcone feere Parterre-Zimmer, nabe ber Taunusstraße an rub.

Berrn ober Dame auf gleich ob. fpater gu vermiethen. Dab. in ber Erpedition. Adlerstraße 50

Parterre, ein Bimmer auf gleich au vermiethen. Feldstraße 26 ein icones großes Bimmer auf 1. Nov. zu verm. 853

Frankenstraße 10 fofort eine fcone Manfarbe gu bermietben.

h rmannurage 28 Sinterhaus 2. Stod, 1 unmöbl Bimmer gu vermiethen.

Nicolastr.18 2-3 icone geraum.

Bimmer, unmöblirt, an einzelnen herrn ober altere Dame gu permiethen.

Itiehlirrage 6 febr fcone belle und große Dane farbe an ruhige Berfon gum 1. Rov. ob. fpater gu vm. 876

Schachtstraße, Ede ber Steingaffe, eine beigbatt Manfarbe auf gleich und jiet ineinandergeb. Manfarben in mab. im Svegereileben.

Walramitraße 13 1 Bimmer im 1. Stod und eist Manfarbe an rub, Berfon auf gl. gu bin, Rab. i. Laben. 149

Barte, weiße hant jugenbfrifchen Teint erhalt man

Sommersprossen verschwinden unbedingt beim ti lichen Gebrauchvon Bergmann's Bilienmilchieife uon Bergimann u. Co. in Rabebral. Dresben, Borr, a St. 50 Bis bei: Otto Ciebert, 2. Gdilb und Grin Bernftein. Mannet. Radebenler Lilienmildfedt.

Dachfalzziegel

(roth und filbergran) to pro Quadratmeter flets borrathig auf bem

Chonwerk

Stg.

219

mer 954

970

obr.

ruh.

910

0

gleich 956

auf 853

10

farbe

626

933

11.

t,

rn

zu

b

e,

13

am

f man

sen

ann's debend

an bet.

7/-

an)

431b

6

Immobilienmarkt.

Jumobilien = Gefchäft

von 3. Che Gliidlich, Reros firage 2, Biesbaben, empfiehlt fich bei Un. und Berfauf bon Saufern, Billen, Bauplagen und Bermiethung bon Saben, Berr-ichaftemobnungen ac. rc. 2402

Berhältniffe halber fofort fehr preiswerth bautes rentabl Gtagen haus mit Dof u. Gartchen, Bertramftrafe. Rah. burch die Jmmo-J. Chr. Glücklich, Meroftrage 2.

In unmittelbarer Rabe Biesbabens ift eine frequente Reftauration und mit ca. 18 Morgen Terrain febr preiswerth m verlaufen. Dasfelbe eignet fich ju jebem induftriellen Betriebe, großer Bleich- und Dempf-2Bafchanftalt te. te. Mah. burch

J. Chr. Glücklich, Reroftraße 2.

Borbered Rerothal ift megen Wohnortsveranderung eine elegante Billa (auch für zwei Familien) febr preis-werth per sofort oder 1. April 1898 unter gunstigen Be-bingungen zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Reroftraße 2.

Bu bert. vorbere Grantfurterftr. herrichaftl. Billa, auch für Frembenp. geeig. für Fremdenp. geeig. Rab. burch 3. Cbr. Gludlich, Rerofit. 2. Bu vert, Billa mit allem Comfort, Bictoriaftrafte, burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu bert. fcone Billa, Allwinenftraffe, febr preiswerth, burch Panzstrafte. Zwei sehr schone Billen billig zu vertaufen burch J. Chr. Glücklich. Zu bert. Billa in Bab Ranheim (Fremdenpension) für 40,000 Mt. durch J. Chr. Glücklich.

Eine noch fehr ausbehnungsfähige Trint- und Babeanftalt in einem berühmten Babeorte gang nabe bei Biesbaben (Gifenbahnftation), mit Bafferverfandt, unter gunftigen Berbaltniffen fofort ju verfaufen burd bie Immobilien-Agentur von 3. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Beggugshalber fehr billig zu verkaufen ober zu vermiethen fleine Billa bei ber Abolyhebibe Rab. burch die Jumobilien-Agentur v 3. Chr. Gliiclich, Reroftrage 2.

NB, Muf Bunich fofort beziehbar.

L. Neglein, Riehlstraße 5, 1 Immobilien. und Shpothefengeschäft, 893

empfiehlt fich gur Bermittlung bei Un. u. Berlaufen, Supothefen ufm Kapitalisten

toftenfreies Placement guter Sphotheten. Wilhalm Schüssler, Jahnstraße 36.

Rentables

(fübl. Stadtibeil) Thorfabrt, großer Hofraum, Werksätten (für Schloffer, Schreiner und Tapezierer geeignet) mit einer Anzahlung ben 3-4000 Marf zu verkaufen durch

Wilhelm Chüfter, Jabnftrake 36.

Willen ichone

gang nahe dem Curpart, 10 Zimmer, brachtvollem Obst- und Ziergarten, zu bem billigen Preis von 43,000 Mt. zu verfaufen voor zu vermiethen. Rah. tostenfrei durch Wilh. Schüssler

Für Fremdenpension.



Gine Gtagen-Billa, 23 3immer unb Maniarden, in beiter Aurlage, befonberd für Fremben-Benfion geeignet, ift mit tleiner Angahl. u. besten Beding. mit tleiner Angahl. u. besten Beding. zu verfaufen. Rab. toftenfrei burch Wilh. Schüßler, Jabnftrage 36.

Ein rentabl. Haus | theil, mit Laben, Gertftatt, Gemufegarten, in welch. eit 50 Jahren ein Colonial-marengelchaft mit bestem Erfolg bemieben murbe, ift abtheilungslader ju 35,000 M., mit 3 bis 4000 M. Anzahlung, zu verlauf. burd Chüftler, Jahnfir 36, Storf.

3u vertaufen Billa in ber Bifderftrage, mit Statung für 2 Bferde, Remife, Ruticher-

mobnung und ichonem Garten, Breis 75,000 Mart, burd A. Dorner, Bellripftr. 33.

Bu bertaufen:

Gasthans

hans mit faden

in verfehrreicher Lage, rentirt Laben mit Bohnung frei, Breis 44.000 Mt. burch R. Doener, Bellritiftrage 33.

Prantheitshalber gu verfaufen: Dans mit gutgehender Ruferei, hinterbau und gr. Thorfabet, Preis 64,000 Mt., burch R Dorner, durch Bellripftraße 33.

Bu vertaufen

Haus

mit breiter Eporjabrt, großem per Ebodje 2000 R. bei 5 bis 6000 großen Bierverbrauch proWon., Breis 90,000 Mt., mit über Mart Anzahlung zu verfausen. Doo Wel., mit über Mart Anzahlung zu verfausen. Doo Wel., Dood Wel., Miether-Eingang, durch Das Besiph, ift in einer Curstadt. Deurce, Wellrigftr. 33. 11 Bellrigstraße 33.

Bu berfaufen baus im Chreinerei und Roblenge-fmaft, Breis 90,000 M., durch R. Dorner, Bellrinftr. 33. 6

a bertaufen hochberrichaft-Diche Stagenhäufer in ber Abolfsallee. Preis 110,000 Mt. 120,000 Mt. und 180,000 Mt., durch St. Dörner, Bellrihftr. 33.

Preiswerth

gu verfaufen frantbeitshalber neues Saus mit gutgebenber Baderei unb Rah. burch R. Dörner, Bellrigftrage 33.

Bu vertaufen:

Haus, bierfibdig, mit Schlofferei und Sinterhaus, Breis 52,000 Det.,

burd R. Dörner, Bellrib. Bu verfaufen:

Edhans mit 2 Baben und Birthichaft, Preis 105,000 Mt., burch R. Dörner. Bellrigftr. 33.

Mentables Dans, Roonfir., mit Thorfabrt u. Wertflätte ju verlaufen, burch 17

R. Dörner, Bellripftr. 33. Mentables Saus, neu, mit amei Baden, Bellmunbftr., preismerth zu berfaufen, burch 18 R. Dorner, Bellritfir. 38

Qu berfaufen Dengerei mit Rundichaft u. In-bentar, Rurlage. Raberes burch R. Dorner, Bellripfir. 33. 15 Sans mit Birthichaft und Mengerei, in ber Dabe

Wiesbadens, gu berfaufen, burch St. Dörner, Bellrigftr. 33. Saus, Frantenftraße, für 45,000 M. ju verfaufen b. R. Dorner, Bellripftr. ?3. 13

Berhaltniffe halber berfaufen großes Ed-haus mit großem Laben, 6 Schaufenfter u. Entrefol, burch R. Dorner, Wellripfir. 33. 14 Qu vertaufen gut rentables

neues Ecthaus mit Mengerei in concurrengireier ist, Lage. Preis 95,000 M., geringe Anzahlung, durch K. Dörner, 9, Bellrihftraße 33.

Räufe und Berkäufe

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannftrage 9.

Villa.

ber Rengeit entfprechend eingerichtet, 12 Bimmer, Manfarben, 50 Ruthen Garten, bie feinften Obfiforten enthaltenb, an ber Biebricher Maee belegen, ju ver-faufen. Geft. Offert, an 54

Joh. Phil. Rraft, Zimmermannstraße 9. 1.

Bochelegante8 Ctagenhaus

neu erbaut, mit fconem Doft. garten, nabe bem Ring, alles vermtethet, mit einem Ueberschuß von 1600 Mt., Angablung nach llebereintunft, ju bert. burch Job. Bhil. Rraft, Bimmermannftrage 9, 1.

Haus

ju verfaufen, Rab. Mustunft bei Job. Bh. Rraft, Bimmer-

Eckhaus

Schweine-Mengerei

febr rentabel, ju verfaufen burch Joh. Bh. Braft,

Menes Landhaus

mit 50 Ruthen Obftgarten,

in ber Rabe Biesbabens, für

Garten grund stiict

an der Labustraße, mit Garten-haus (Salle), eirea 60 Ruthen groß, jum Preise von 8000 Dit. mit fleiner Anzahlung zu ver-

Joh. Ph. Kraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Edinans,

morin eine flotte Mengerei be-

Joh. Ph. Araft,

29,000 DR. ju bert. burch

Bimmermannfrage 9

Joh. Ph. Araft,

Bimmermannftr. 9.

für jedes Weichaft paffend,

mannftrage 9, Biesbaden.

mit flotter

einer Minerafquelle im einer Minerafquelle im Saus, großen Garten, für 9000 Mart bei 2-3000 Mart Angahlung gu verfaufen. Rab. Austunft

Menes Haus

in bester Geichaftslage, Mitte ber in Langenichtvalbach, Stadt, mit großem Weinteller, 5 Laden, Thorfabrt, Stallung, große Magazine. für jeden Ge-icaftsmann paffend, bei einem lleberichus von 1800 Mt. 3. ot. Roftenfr. Aust. bei Joh. Bhil. Araft, Zimmermannftr. 9. §

Schon gelegenes

Eckhaus,

vorin eine altere gute Birthichaft betrieben wirb, ju bert. Das rentirt febr gut, fobag ber Raufer ie Birthichaft und Bohnung mit fon 2000 Mart Miethwerth frei bat. Anfragen bei 30b. Bh. Rraft, Bimmer-

Das bejte Wafthand in einer Stadt an ber Labn, Sauptbahn flation, ift altershalber ju vert. Rentabilität nachgewiefen. Auch ift noch eine Conditorei, Die Erfte am Plate billig ju bert. Austunft bei Job. Bh. Rraft, Bimmermannar. 9.

Schiefergrube, ber Rabe einer Babnftation, zu verkaufen oder zu verm., erforderlich 2-4000 Mart. Rähere Austunft bei

Joh. Ph. Kraft, Bimmermannftr. 9.

Brauerein. Wirthschaft trieben wird, sofort zu verfanin einer großen Stadt a. d. Lahn, Daffelbe ift auch sofort zu verm.
vorzügliches Geschäft, trantheitshalber zu verfaufen burch. halber gu verfaufen, burch

kleines neues

mit Garten,

vierftodig, 2 Bohnungen im Stod

à 2 Zimmer und Kuche, für 45,000 Mart, bei fl. Anzablung zu vertaufen, burch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Gaitwirthigart

mit großem Tangfaal, Regelbabn, Schenne, Stallung, 1/2 Morgen Barten, 16 bis 18 hettol. Bier

Joh. Bh. Araft,

PRESE

taufen burch

Haus mit Bierareas wirthshaft

in tonfurrengfreier Lage, 8-10 Beftoliter Bier per Bodie, für 55000 Mt. bei 8-10000 Mt Angahlung gu vert. Brauerei leiftet Bufdug, Roftenfr. Austunft bei Joh. Bh. Rraft, Bimmer-mannftrage 9.

in bee Stein Haus gaffe m. Baben,

im Stod, Seitengebäube, Garten, für jebes Geschäft vaffend, baupt-fächlich für Waschereibesitzer, in für 32,000 Mt. bei 2500 Mt. mannftrage 9.

Satte, worin Reftaurant Stallnng für 80 Bferbe, großem Sofraum, für 65,000 Marf bei maßiger Ungahlung fofort gu Rab. burch verfanfen.

300. Bh. Rraft, Bimmermannftrage 9.

Haus

mit grager Berffatt, Spferde-traftigem Motoren, borgugt, für Bolg-Gefcaftstente paffend, rent, gut, für 66,000 Mt. auf fofort gu vertaufen. Das Saus liegt in befter Gefcaitslage. Roftenfreie Mustunft bei

Joh Ph. Kraft, Bimmermannftr, 9.

Gärtnerei

in Langenschwalbach, ca. 4 Morg., mit Wohnhaus, Treibhauser, hauptsächlich große Rosengncht, für 9000 M., bei 1000 M. Angahlung, gu verfaufen burch Joh. Bhil. Rraft, Bimmermannfir. 9, Biesbaben.

Gärtnerei

im füblichen Stadttheil, Bohn-haus hat 2 Bohnungen von je 3 Bimmern und Ruche, Stallung, Schuppen und 1 Morgen Garten für 36,000 M. bei 4-5000 M. Angahlung zu bertaufen. Alles Rabere bei Joh. Bh. Braft, Bimmermannftr. 9.

Geflügel-Handlung

mit Inventar und guter Rundichaft, wegen andern Unternehmens, ju verfaufen. Mustunft bei Joh Ph. Kraft, Bimmermannftrage 9.

Butter- und Gier-Geschäft

mit Inbentar und flotter Rundichaft, in befter Lage Biesbabens, mit 1000-2000 DR. Angabiung, ju verfaufen. Alles Rabere bei Joh. Bhil. Rraft, Bimmermannstraße 9.

Cigarren-Geschäft

in bester Curlage megen Rrantheit fofort ju verfauf. burch Joh. Bh. Braft, Bimmermannfir. 9.

Am Dokheimer Bahuhof:

Renes Edhaus, Bacterei, Forberung 26,000 M., mit 3000 M. Anzahlung. Rengerei für 28,000 Mart,

aweisischig, Stallung, Schlackt-haus, Anzahlung 3000 Mrt. Echans mit Spezereige-geschäft, flottes Geschäft, mit großem Garten. — Forberung 90,000 Dt.

Grofes Bauterrain von 2 Morgen mit 2 Bounbaufern, auch für Fabritanlage febr ge-Alles Rabere foftenfrei burch

Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftrafe 9.

25aonaus

(glangende Rapitalanlage) Familienverhaltniffe halber fofort billig gu vertaufen burch Stern's Immobilien. Bureau, Goldgaffe 6.

Billen

im Rerothal, Maingerftraße se fafort gu verfaufen burch Stern's

Immobilien . Agentur, Goldgaffe 6

Fremden= Pension

Angahlung ju berfaufen burch gu berfaufen burch Stern's Im- ju berfaufen burch Stern's Int-

Porzügliches Gasthaus

(burgerliches) in Maing, bester Geschäftslage, monatlicher Bier-verbrauch 70—75 Settoliter, pro Jahr 8—9 Stud Wein, Ein-nahme für Abonnementstisch 7-800 Dtt. monatl., Ginnahme im Gangen für Speifen pro Jahr ca. 15,000 M., an Miethe geben ein, außer ben großen Birth-schafisraumlichkeiten und bagu gehöriger Wohnung, 3200 Mart, Anzahlung mößig (Brauerei giebt gern erheblichen Zuschuß), für 110,000 Mt. zu verlaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmers manustraße 9.

Heues Haus

mit boppelten Bohnungen, & 3 Bimmer, fehr rentabel, für 76000 Mart zu vertaufen bber gegen ein Baugrunbftud, auch alteres Saus, ju taufden. Alles Rab. bei Joh. Phil. Rrott, Bimmermannftraße 9.

Schöne mit 11 3immer (Dampfbeigung), Garten, für Benfion in befter Curlage, gum 1. April gu pertaufen. Rabere bei Joh. Bh. Rraft, Bimmermannfrage 9.

Neues Haus,

2 Wohnungen in jebem Stod, mit gutem Spezereiwaarengefchaft, für 40,000 Dit., bei fl. Angabl., gu bertaufen burch 30h. Bhil. Araft, Bimmermannftr. 9.

Uenes Jans, Bimmermannstr., 2 Bohnungen in sedem Stod, dabei Wertstätte und Salle für Schreiner ze. paff., rentirt Bohnung und Berfftatte frei, fur 10,000 Mf. unter Tare ju bert. Rab. bei Joh. Bhil. Straft, Bimmermannftr. 9.

Haus,

morin befferes Reftaurant, babei 10 Zimmer möblirt, mit 5 - 6000 Mart Angahlung, gu bert. Roftenfreie Must. burch Sob.

Bhil. Rraft, Bimmermann. ftrage 9.

Ou berkanfen Cethaus mit Brod- und Feinbaderei abne Concurenz, burch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannfraße 9.

Wirthschaft (Edhaus) rentirt Birthichaft frei, mit vollftändigem Inventar für 86,000 M., Ang. 6—8000 R. Austunft bei Joh. Ph. Araft, Bimmermannft 9.

Dubiches, neues

Haus

mit gut eingerichteter Baderei, (ohne Concurreng), in der Rabe Wiesbadens (Bahnstation), für 26.000 Mt. bei 3-4000 Mt Anzahlung, zu vert. oder für 750 Mt. pro Jahr zu verm Ras. bei Joh. Bhil. Araft, Zimmermannstraße 9.

Merothal

allem Comfort ber Reugeit entfprechenb, fofort ju verfaufen burch Stern's Immobilien. Mgentur, Goldgaffe 6.

Refttauf= idillinge

au taufen gefucht burch Stern's Hypoth.-Agentur. Goldgaffe 6.

Hotel-Restaurant

Joh. Phil. Rraft, Bimmer- mobilien . Agentur, Gold- mobilien . Agentur. Gold- manuftrafe 9.

1 3.

885

1989

653 76

778 778

1007

والمال المال ا

Roftenfreie Bermittlung

für Raufer bei Rachmeifung pon Billen, Gefcaftehaufern, Bergmerten, Sanbereien zc. burch Storm's Immobilen Agentur, Golbgaffe 6.

(Gemarfung Connenberg) mit Beinberg und Dbftgarten fofort billig gu berfaufen durch Stern's 3m. mobilien-Mgentur

Goldgaffe 6. Derrichaftliche

mit Centralbeigung, in der Rabe bes Rurfaals, fofort gu vert. burch Stern's Immob. Agentur, Golbgaffe 6.

in ber Rabe bes Rochbrunnens mit Saben und Wertftatten frantheitshalber fofort gu bert. Roftenfreie Bermittelung burch Stern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

in befter Beicaftslage mit mehreren Laben und Thorfabrt fofort billig gu bertaufen burch Stern's 3m mobilier-Agentur,

Goldgaffe 6. Berrichaftliche

mit Central - Beigung, bicht an bem Aurfaal, fofort gu vert. burch Stern's

Immoblien : Bureau, Goldgaffe 6.

Bu verkaufen:

mit 26/, Morgen großem Garten, 270 Obftbaumen (verich, Gorten) mit burchfliegenbem Bach, 4 Fifch meihern, Fontaine, BBafferfraft von 12 Bferbefraften, Beinteller, 40 Stud faffend, 8 Morgen Balb, birect an ber Chauffee gelegen, mit 80jabrigem Bestand, paffend für Fabritanlage jeber Branche, ift für ben Preis von DR. 65000 ju vertaufen. Off. beliebe man fenben an

K. Frischeisen, Steingaffe 31, 2

mit nachweislich gute ehender

Bäckeret

ift mit Kundichaft und Inventar für Dit, 65,000 gu verfaufen durch

K. Frischeisen, Steingaffe 31.

Bu verkaufen.

Gin Saus in ber Rahe ber Abolfeallee mit fconem Laben, Thorfabr , hofraum Garten, mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattet, rentirt mit 6 pat., ift unter gunftigen Bebingungen gu vertaufen burch

R. Frifcheifen, Steingaffe 31, 2.

Aleine Villa im Rheingau mit fconem Garten und großem Beinteller unter gunft. Bebingungen g. bert, burch ft. Frijcheifen,

Steingaffe 31, 1.

Am Dokheimer Bahnhot Rleines neues Sand, f. Den. gerei eingerichtet, billig gu vert.

Freitag

Renes Baus, f. Baderei ein. gerichtet, billig gu vertaufen.

Reues Saus m. Wirthichaft und Mengerei billig ju bert. Raberes burch

R. Frifcheifen, Steingaffe 31, 2.

In vertauschen ein neues größeres Privathans in Frantfurt a. DR., in freier, gefunber Lage, gegen ein Saus in Biesbaben ober Bauplat in guter Lage. (Bellripviertel ansgeicht.)

Rah. Bebingungen burch R. Frifcheifen, Steingaffe 31, 2.

Bu verkaufen in Schierftein a. Rh. ein gweiftodiges neuerbautes Bohnhaus ... Beinteller

(40 Stud faffenb) für ben Breis pon 35,000 M. burch R Frifcheifen,

Steingaffe 31, 2. Suche gutgehenbe

Bäckeret

mit Runbicaft gu taufen. Off. mtt Preisangabe unter S. 517 a. d. Exped. d. Wiesb. Ben. Ang.

kleine Willa ber vorberen Mainger.

Grantfurter. ober Bictoria. ftrafte mit hober Angablung gu faufen. Off. mit Preisangabe unter Z. 516 a. b. Erp. b. Bl

Rleines Wohnhaus

an ber Roonftrage unter gunftigen Bebingungen gu vert. Serrichaftl.

Wohnhaus

mit Garten, ohne hintergebanbe event. Bamplat für hinters begm. Rutichergebaube ic., unter gunft. Bebingungen gu bert. Rab, bei

M. Sartmann, Abelhaibstraße 81, Part.

Haus mit gangbarer Wirthfchaft u. Bacherei Baberes Roonfir. 10, p. 1.

Sehr rentabeles Haus mit großem Sof u. Garten im sublichen Stabttbeil für bie Tar zu verfaufen. Offert, u. R. 23 an bie Erpeb. b. Bl. 728

Pachtgut.

Suche ein mittelgroßes Gut gu pachten, welches alebalb ober gu Betri f. 3. übernehmen tann. Geft. Off. erb. unt. M. N. 170 an bie Erbeb. b. Zeitg. 9/52

)0000000X

Gin febr gutes

D faurant Dennuruni

mit großem Caal u. Garten in der Rabe von Bresbaden mit 10,000 Mt. Angabl. zu pert, Off. unter V. V. 100 an die

Erp. bs. 281. 3000000000

Großes Wirthschafts= Ctablinemeni

in ichoner Arciefiabt a. b. Rabe, gang nabe bem Bahnhof gelegen, beftebend aus einem großen und fleinen Gaal, 2 Birthichafts. u. 16 2Bobngimmer, einer Regelbahn u. außerdem bagu gehörig ein großer Garten, (ca 1 Morgen groß), worin große gebecte hallen u. 2 Kegelbabnen fich befinden, au 36,000 Mt. bei 10,000 Mt. Angablung ju vert. Rauflieb-haber wollen Briefe pofilagerub u. R. M. 64 Schutenhofftraße Bicsbaben fenden.

Gin Haus mit Metgerei und

Zwei Häuser

mit hofraum, Barten, Stallung, Schener und Bertftatt find gu verlaufen. Diefelben befinden fich in Elwille, Rieberwalluf und Erbach. Rab. unter Rr. 2568 in ber Erped, b. BI.

Bu verkaufen eine fehr gut gehenbe Birthidaft im Rheing mit geringer Angahl. Stern's durd 3mmobilien . Mgentur,

Wolbaaffe 6.

ZumBerkauf in günstiger Lage

Ein Colonialwaaren Gefchaft mit vollftanbiger Ginrichtung wegzugshalber ju bertaufen. Reflettanten wollen ihre Offerten unter A. 170 in der Expedition biefes Blattes nieberlegen.

8 Bimmer ac., neu, elegant, jum Alleinbewohnen, nabe ber Babn und ber Bilbelmftrage, ju bers Daheres' Schwalbacherftrage 41, 1.

Gin Haus

mit großer Wertftatte in guter Lage zu taufen gefucht. Angabl. 3-4000 Mart. 2954 2954 Off. u. W. 1033 a. b. Erp.

Capitalien.

gegen Sandichein und Burgichaf gute Binfen) auf 5 Monate gu leiben gefucht,

Off. unter K. 592b beford, bie Expedition.

Suche

2. Sup. nach ber 35000 M. Banbesbant,

7000 M. 1. Sop. nach Dobbeim 3700 M. 1. Sup. a. Panb, 47/2/6, 3200 M. 1. Hup. n. Medenbach, 8000 M. Rachhup. n. Biesbaden, 4000 DR. 1. Shp. n. Rioppenheim, 5000 DR. 1. Sup. n. Eichenhahn auf gleich ober Januar 1898 burch Joh. Phil. Rraft, Bimmer-

20,000 Wit. auch auf gute 2. Supothet, anszuleihen burch

Stern's Sypothefen . Agentur, Goldgaffe 6.

3-4000 Wif.

auf's Band in ber Dabe von Miesbaden als 1. Supot. auszu-leiben. Rab, bei Joh. Phil. Braft, Zimmermannftr. 9.

3weimal

gegen gerichtliche Gicherheit Bu 5-51/20/0 pr. gleich ober fpater gefucht. Offert. unt, U. 1894 an die Exped. 945

500-600 Mk. vontücht. Wefcaftsmann, Sausbef. egen gute, event. bupothefarifche Sicherheit, auf furge Beit gegen hobe Binfen und punttlicher Rud-zahlung zu leiben gefucht. Off. unter V. 12 an ben Berlag be.

Bypothekengelder

in jeder Sobe, auf 1. n. 2. Stelle, gu 33/,0/, ju haben durch die Sppethelen-Agentur von 30b. Bh. Braft, Bimmermannftr.

Steru's Sypotheken - Agentur, Goldgaffe 6

(für Rapitaliften toftenfrei) empfleblt fich gur Bermittelung von Supotheten gur erften u. gweiten Stelle.

auf erfte auch gute zweite Shpoth. jum billigen Binsfuß auszuleiben,

(auch getheilt) aufs Band ausgu-

Wilh Schüssler, Jahnftraße 36.

9000 M.

als 1. Supoth., auch aufs Land, auszuleiben burch Joh. Phil Kraft, Zimmermannftr. 9.

$50 - 55000 \,\mathrm{M}$

als 1. ober 2. Sypothete auf fof auszuleihen durch Joh. Phil.

Aktive Betheiligung an nachweislich gefundem Unternehmen gefucht. Capital muß ficbergeftellt werden. Ausjuhrliche Offerten sub A. 23 beford. Die

Expedition. Mart

3189*

1. Sppotbele, nach Rioppenbeim gefucht ju 41/2 %, burch 30h Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9,1.

setroleum-Glühlicht

von vorzüglicher Leuchtfraft, weißer ruhiger Flamme, auf Bange. und Tijchlampen gu bermenden, wird beftens empfohlen von

Ludwig Holfeld,

Glas, Porzellan- und Lampen Sandlung, Bahnhofftrage 16.

jeden Rancher

Harrsen's Pastoren-Blätterlabak, feit Jahren überall in Dentichland eingeführt, eine vorzügliche palität. 10 Bfb. DR. 5 .- 500 Stud Sumatra

Sapren noerall in Dentigland eingefugtt, eine vorzug it. 10 Bfb. M. 5.—. 500 Stüd Sun Sigarren M. 10.—, 500 Stüd "Ibeale" M. 14.—, 300 Stüd "Puro" M. 15.—. Alles Fabrispreise und frei Rachnahme.

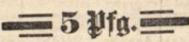
Wird weniger bestellt, muß Porto berechnet werben.
Um jeder Reclame mich zu entbeden, versende zur Ueberzeugung meiner Recklität auf Bunist 1 Probepactet verschiedene Sorten gratis und frei, somme überhaupt meinen Kunden in jeder Hinkat entgegen, fomit durfte ein Rifito fur Gie ausgeschloffen fein, jumal bei Retourfendungen Auslagen erftatte.

W. Harrsen,

Dampftabaffabrit Oufum. (Schleswig-Dolftein.) Firma gegrundet 1883.

Winter-Hahrplan

pro 189798 ift foeben erichienen und gum Breife bon



in ber Expedition Marktftraffe 30, (Eingang Reugaffe) gu haben,

Wiesbadener General-Anzeiger.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Korbwaare Kinderwagen. Neugasse16, Eckeder Kl. Kirchgasse.

Durch bedeutende Ver-

grösserung meiner Geschlifts-räume bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen. Neuanfertigungen und Reparaturen in eigener

Werkstätte. Auch unterhalte grosses Lager in Bürstenwaare.

Jeber Jifferett ob er nun hunderte in Jahr für Reclamen ausgiebt ober nur gelegentlich einmal inferirt, follte fich an bie Unnoncen-Erpedition von

Heinr, Eisler, Frankfurt a.M.

wenden, welche Infertionsorbres feber Art für alle eriftiren ben Beitungen der Welt, Fachblätter, Kalender ic. 3u bes coulanteften Bedingungen beforgt Kostenvoranschläge, Inferater Entwürfe, Stiggen ju Bilber-Reclamen, Beitungs, Cateloge auf Bunfc. Fachmannifder Rath. Promptefte Bebienung Strengfte Distretion.

Alleinige Inferaten-Annahme für "Luftige Blättet", Berliner Abendpoft", und "Berliner Illuftrirte Beitung", sowie für eine Reibe anberer hervorragenter Infertionsorgane bes In- und Auslandes.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsan Ball Friedrich Dasnemarn. Berantwortliche Redaction: Für den politischen Thil und das Feuilleton: Chefrebeitet Friedrich Sannemann; für den localen u. allgemeinen This Otto von Behren; für den Inferatentheil: 3. B.: Ludw. Wiete Sammtlich in Biesbaben.



18 | Part | 19 | Part | 19

1. **Committed 1997. *** Chiriq.*** *** Chiraman Aller 1997. *** Chiriq.*** Chiraman Aller 1997. *** Chiriq.** Chiraman Aller 1997. *** Chiriq.** Chiraman Aller 1997. *** Chiraman Aller 1997.

Billig! Billig! 50 Bettfellen u. Matragen

find auch einzeln mit einer Angablung von 5 Dit. u. wochentlicher Abzahlung von 1 Mt. abzugeben.

J. Wolf, Barenftrage 3.

Billig! Billig! 100 Ueberzieher und Havelocks.

find auch eingeln mit einer Angahlung bon 10 Mt. u. möchentlicher Abzahlung von 1 Mf. abzugeben.

J. Wolf, Barenftrage 3.

Billig! Billig! Anzüge.

einer Angahlung von 10 Det, u. wochentlicher Abzahlung von 1 Wt. abzugeben.

J Wolf, Barenftrage 3.

Billig! Billig! Shränke

find auch einzeln mit einer Ungahlung von 5 DRt. u. mödentlicher Abzahlung von 1 Mt. abzugeben.

J. Wolf. Barenftrate 3. **建一次**

Jur Suftende beweisen über 1000 Beugniffe bie Borguglichfeit bon Kaifer's Bruft-Caramellen

(mobildmedende Bonbons) ficher und ichnell mirtenb bei Duften, Deiferkeit,LRa-tarrhe u. Berfchleimung. Erbste Specialität Deutsch-lands, Desterreichs und der Schweiz. Per Pack. 25 Pf. Riedertage bei Louis Schilb, Drogerie, u. Otto Ciebert, Mpotheter, 2Bies-7225

Schöner Teint feine Spm: meriproffen, weiße Banbe feine Sant. Unreinheit, teine Epri-

bigfeit ber Saut bei Jung u. Alt beim Gebrauch v. Frang Rubn's Aro. mencreme (M. 1.10 u. 2.20) u. Creme-Zeife (50 u. 80 Bf.). Rur echt mit ber Firma Fraus Auhn, Kronenpari. Nürnberg. Hier bei Louis Schild, Drog., Langg. 8, G. Wibbus. Drog., Taunusfir. 25 u. Orto Siebert. Drog., vis-a-vis b. Ratbb, C. B. Bothe, Seifenfbt., Lenggoffe 19. Oscar Siebert, Drogerie, Taunueftr., Gaeriner, Martifit. und Mb. Weibmann, Grifeur, Mufeumftrage 3.

THE

4

nficht umal

asse.

einmal M. flires it ben eraten-ntaloge enung.

tter", trirte igendes an Rell

fredectrat fredectrat en Thei

Nur 5 toftet unter biefer Rubrit febe Reile

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Aufnahme umfonit.

bei Borausbezahlung Muzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Unterricht.

Franzöhldze Conversation burch Barifer Bebrerin. Quartalefure 12 90,

Victor'sche Frauenschule Tannueftraße 13. **Bitherunterricht**

ertheilt nach praftifcher Dethobe. Erfolg garantirt. Georg Assmus, Bitheriehrer, Romerberg 39, 2.

Hute

werben ichon und billig angefert. fowie Tebern fcon und fcnell getrauf

Rirchhofgaffe 2. 3. Maffib golb.

Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit. an.

Reparaturen in fammilichen Schmudfachen,

fowie Reuanjertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden.



alle Reparat, an Uhren, Gold- u Silbermaaren unter Barantie gu ben allerbill. Preif. G. Spies, Uhrm., Safnergaffe 10, 1 St. 878

Billig!

ju bertaufen: 2 pol. Mufchelbetten, 1- und 2-th. Rleiberichräufe, Waschfommoben
und Rachtifche, 1 prachtvolle geprefite Bluichgarnitur, Pfeiler-, Sopha- und andere Spiegel, zwei Bertifoto, einzelne Cophas, Rameltaichenbivan, 4 neue Betten mit Sprungrahmen und Seegrasmatraben, auch folde mit Strohmatraben, 1 Wafchtom-mobe mit Toilettenipiegel, 12 Wiener Rohrftühle, Delgemalbe, Regulator, Rinber-wagen, 2 Rudentifde, Ded. betten und Riffen, 1 prachtvolle frangof. Spieluhr ufw. 823 Allbrechtftr. 24.

Billigfte Reparatur-Berffatte



glas 20 Big., 1 Beiger auffetten Bollt. Bett 30, Berritow 28, 1 Uhrschlüffel 5 Bf. Große Aus. Rüchenschr. 26, 1 Kommobe 20, mahl in Uhren und Goldmaaren nur

Steingaffe 28 bei H. Lange.

Hene ev. Gefangbücher u. driftl. Shriftennieberlage bes Raff. Colportage Bereins, Faulbrunnen ftr. 1, Bart.

Ein guter gerd und ein Regulierfüllofen gu vertaufen. Debgergaffe 4. 943 Ein fleiner, gebrauchter

Gasofen

wird billig gu taufen gefucht. Bu erfr. in ber Erp.

Rohrstühle

werben gut geflochten bei 2. Rhobe, Bimmermannftrage 1, St.

Guten Mittagstifc finden einige herren. 31' Reroftrage 22, 1 St.

Samftag

Ankaui.

Rnochen, Lumpen, Babier, Gifen und Detalle fauft fiets gu bochften

Georg Jaeger, Dirichgraben 18.

Bapier, Bumpen, Aupfer, Gifen fauft fer, Gifen fauft 300 Buche, Schachtftraße 6. Beftellungen burch Boftfarte.

Bwei Caffaldranke gu vertaufen bei 23. Selfrich, Muctionator, Grabenftraße 28.

Canaschränte verfchieb. Große, mit Trefoir bill. D. Levitta, Schütenhofftr. 3, L. Rugb, frangofifche prachtv.

Bettstelle

mit Rabmen 4 ftud maffin u. Garantirt, billig ju verfaufen bei Carl Russ Gdreinermeifter, Bellrisftraße 25.

Ein u. 2-thuriger

Aleiderschrant,

Bertifows, Galleriefdrant, Theile, Tifche u. Stuble gu vert., Caalgaffe 3. 3082

Gin gebrauchter leichter

Küferkarren billig ju verfaufen.

Franfenftrafte 7. Winterüberzieher

und Mantel, Joppen ju ben befannt billigften Breifen. A. Görlach,

16 Detgergaffe 16. 3189 Billig gu verfaufen ein feines, nie getragenes, blaues Tuchkleid. Gemacht burch erfte Biesbad. Schneiberin. Offert. u. U. 521 a. b. Erp. b. Bl. 3298*

Kinderwagen 909

billig gu vertaufen. Platterftrage 48.

Zither

mit Dechanit, Solgetui und Bubehor, fehr gut erhalten, für 18 Mf., ju bert. 9. 39. 2.

Ein Sopha 15 Mt., Bettftelle 3.50 Mt., 3 hölgerne Stühle à 1 M. gu vertaufen Delencuftrafte 2,

Rleiberichr. 30, iconer Ruchenichr. 26, 1 Rommobe 20, feines Copha 40, 1th. Cdrant 16, 1 Mufdelbett 60 DR. u.f.w. Die Sachen find theils noch gar nicht, theils nur wenig gebroucht gu vert. Ablerftrage 16a, B. 1 Er. L.

Feder-Unterbett gut erhalten, billig zu verfaufen 3258 Lebeste. 14, Bart. r.

Sebenter. 14. par. t. Seegras Batraben 9 M., Seegras Batraben 9 M., Boar-Mair. 40 M., Strob-Matr. 4.50 M., in jeder Länge u. Breite vorräthig. Aufarbeiten u. überziehen v. Sophas, Sprungr., Matragen u.f.m. bill. Molerfir. 18, Dobelgeich.

Gine Rolle, gebraucht, von 40 Centner, gu faufen gefucht.

Jaluftrafe 19. Karren = fuhrwerk Steingaffe 9.



Baid . Extract. Bibt schönfte Wasche. lebergeugen Sie sich bavon. 1/2 Pfundschachtel à 15 Pfg. zu haben in Wiesbaben bei: 3. Fren, Willy Grafe, Jac. huber, Jean Haub, F. Klit, Pb. Kiffel, B. Klingel-bofer, C. B. Leber, Louis Lendle, Georg Mades, E. Mobus, A. Ricolan, Bilb. Blies, Fr. Rompel, D. Roos, borm. Gläfer, Ponis Schild, Carl Wibel, J. B. Beil, Herb. Aleri, Eb. Brecher, C. Brodt, Wilh, heinr. Birt, J. C. Bürgener, Bet. Enders.

Steppdecken

werben nach ben neueften Duftern und ju b. Breifen angef. fomie Wolle gefchlumpt. Micheleb. 7 Rorblaben.

Gelegenheitstauf. Neue rothe Prachtbetten

mit fl. unbed. Fehl., mit sehr weich Betts. gef. Ober, Unterbett m. Kissen nur 101/2 Mt., bess. 121/3 Mt. Brachtv. Potelbetten 16 Mt. Br., roth. rosa Derr-schaftsbetten nur 20 Mt. lleber 10 000 Familien haben meine Betten im Gebrauch. — meine Breisl. grat. Richtp. jable 126b has Gelb retour. A. Kirschberg, Leipzig,

Bluderftrage 12.

Eine Jederrolle, faft neu, ju allem Gebrauch ge-eignet (40 Ctr. Tragtraft), fowie ein Sjahr. Bferb mit Gefdire, umftanbehalber fof. bill. abgug, Much Gingelvertauf. Off. unt. A. 16 a. b. Erp.

Trauringe gefehl, gestemp., bas Paar von 6 Mt. an. G. Spies, Uhrm. u. Golbarb., Safnerg. 10, 1 St. 879

2ndwigftrafte 14, Sinterb Barterre ift febr ichones gepflücktes Obft (Mepfel und Birnen) meiftens

Tafeiobft, febr preism. 3. haben.

Arbeitsnachweis

Wiesbadener General-Anzeigers (Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben)

ericheint täglich Mittage 12 Uhr und wird in ber Expedition Marktftrafe, Ede Meugaffe,

an Jedermann gratis abgegeben.

Für ben Arbeitsnachweis, ber auch in bem Arbeitsnachweis-Bureau im Rathhaus zu Jebermanns Ginficht ausliegt, wirb jede Anzeige bis ju 3 Beilen mit nur 10 Bf. berechnet.

Die Expedition des Wiesbadener General-Anzeigers. (Amtlides Organ ber Stadt Biesbaben.)

jeber Art, fowie Refibeftanbe, Sonfure u. gange Baaren. lagere fauft gegen Caffa H. Dach, Porzellanbofftraße 6

Grantfurt a. M. 34/31

Junger Spitz abzugeben Rariftr. 38.

gut ausgebilbete junge Sabne, pramiirten Stamm, in großer Auswahl, zu vert. 30h. Breeber, 859

Bu ei junge

tianarienvögel, prima Schläger, wegen Abreife gu vertaufen. 21-41.4. ftrafe 20, B. 2 St. 1

Schrotmühle mit Dambfbetrieb für alle Fruchtforten ift aufgeftellt. 843

Cokskorbe zu verleihen 3305* Etconorenfir. 5, Sth. 1.1902

Dothermerftrage 56.

in Baggons und einzelnen Ballen zu begiehen burch L. Rettenmayer,

21 Mheinftraffe 21.

ACAO-

Cacao. in Pulver- u. Würfelform ARTWIG & VOGEL Dresden

Bu haben bei Jul. Steffelbauer, Langgaffe 32, ferner in ben meift. Conditoreien, Colonial-, Delifatefis und Drogengeschäften.

Damen, welche ihrer Dieberfunft entgegen

feben, finben gute, freundliche

Mufnahme bei Gran Aremer, Debamme, Felbitr. 15, Bart.

Für Arbeiter!

Jagbweften für herren für Quaben bon DR. 1.30 an, alle anberen Sorten Bamfe, Dautjaden, Soden, Unterhofen, Salstuder, Sanbidube, fowii große Answahl in Englifch leber Dojen, Tuch n. Bwirn hofen. Beften, Rode, blau-leinene Anguge, Maler- und Beigbinder-Rittel, Schurgen, Rappen, woll. hemben u. f. w. em-pfiehlt gu befannt bill. Breifen heinrich Martin,

18 Meggergaffe 18. Die beften Englischleder-pojen

fauft man nur bei A. Görlach, Debgergaffe 16. Much werden Sofen nach Daaft angefertigt. (Blid. 8232 lappen umfonft.

wie einfach merben Sie fagen, wenn Sie nutliche Belehrung über neueft. ärztl. Frauen fchut D. R. B. lefen. X Bb. gratis, als Brief 20 Pfg. R. Ofdmann, Konftang E. 25.



Weinfte Molkereibutter

gu Dit. 10.80, Guts. ob. Rochbutter I. Gute

Mt. 9.50 versendet Netto 9 Pid. fre. gegen Nachmahme Titus Lohmüller, Im Neu-Illm a. D.

rommersche Braiganse 9 Bfb. fdmer, à Bfb. 60 Bfg. gerauch. Ganfebrufte o. Ru Bfb. DR. 1.60 incl, Berpadung gegen Radnahme. Julius Warzenberg-Stettin.

hutten u. heilerkeit

Balthere Fichtennabelbon-Bf. bei O. Siebert, Marttftrafie 12.

Sigeren Erfolg bringen bie allgemein bemährten

Kaiser's Pfeffermünz-Ca amellen

gegen Apetitlofigfeit, Magenwehn, fchlechtem verdorbenem Magen bei Lonis Echilb, Dro-guerie, Biesbaben, Otto guerie, Biesbaben, Dito Giebert, Apotheler, Bies-

Steppdeden werben nach ben neueften Duftern und gu billigften Breifen ange. fertigt, fowie Bolle gefchlumpt. Rab. Dichelsberg 7. Rorblaben.

Baide fann gemangt Molerftrafte 4. 3951* Much wird bal, Bafde angenomm

Saarnhrketten, Buppenperriiden, werben ichnell und billig ange

M. Schweibücher. Micheleberg 16, Ede Sochftatte

Gin noch febr gut erbaltenes Rad, wenig gefahren, billig Baltmühlftraße 30.

praparirt für Rabmafdinen unt Wahrraber bon

H. Möbins & Sonn, Anochenölfabrit, Hannover.

haben in allen befferen Sandlungen.



dur Sonbmader. Es t. noch etl. Baar Boben

jebe Bodje gemacht werben, 2995 Frankenftr. 10, Dad

Sparsamkeit bringt Glück Wer seine gestrickte und gewebte Lumpen

aller Art und Schafwolle umtauschen will gegen Strickwolle, Herren- und Damenkleiderstoffe, Decken, Teppiche, Leines u. s. w., der verlange Muster u. Prospect franco

von der Firma M. Krämer, Boppard. Monopol-Cheviot 31/, Mtr. 8,60 M.

Vertretungen gesucht.

25 Jahre Garantie



m.21 Zaften 119Re, MHGl begleitung 50 Bf. erra-elegante folibe Accord

olche mit 6 Manualen nir feine 10 bis 16 fon 11/2 MP, mit famtlichen S1/2 MPF, mit samtlichembar Bersandt gegen Nachnadma. Dactung trei, anertung in Selbsterlernschule und gate iamisch gestattet, töglich viele beitellungen. Pleine darms tall Bernat und gaten darmomita- Firma Ranges von

Zither

HERMANN SEVERING Neuenrade 425 Westfales

Wiesbad, Berlags. Hnft Friedrich Sannemant Berantwortf, Redattion: Bur politischen Theil u. bas Feulle

Friedrich Sannemansi
für ben gotalentheit: Dito von Bebreni für den Inferatentielli 3. B.: 2. Birth

Chef-Rebattent

Rubrit

vierte

er und

hn, f,

fferen

ch

pin

NASSO.

let.

eit

ck!

e und

en

fwolle

gen

ffe,

eines

nge franco

ard. & Mtr.

acht

antie

leifte to nicht allein fi bie ven mir nes erfunde ven ge fehl. ge jehühten Zaften fi für

Accord

VERING

Westlakes Westlakes ic mone ic mone is: Reco

temanii

Bisth

Böben

Dit 0.80, 2. Klaffe Mt. 1.80, 3, Rlaffe Mt. 2.60, 4. Rlaffe Mt. 3.60. Des Beiteren fei barauf aufmertfam gemacht, daß für Diejenigen, welche im Laufe der Boche Mitglieder ber Raffe werben, der volle Wochenbeitrag zu entrichten ift, wenn bas Arbeitsverhältniß innerhalb der brei erst en Wochentage (Montag, Dienstag, Mittwoch) begonnen hat. Dagegen ift ein Beitrag nicht zu gablen, wenn das Arbeitsverhältniß innerhalb der Beitrag nicht zu zahlen, wenn das Arbeitsverhaltnis innerhald der brei letzt en Wochentage (Donnerstag, Freitag, Samstag) beginnt. Der Arbeitgeber in verpflichtet, die Beiträge für jedes von ihm angenielbete Mitglied so lange zu zahlen, die die vorschriftsmäßige Komeldung ersolgt (§ 52 Ar.B.G.). Scheidet ein rechtzeitig ab-gemeldetes Mitglied innerhald eines Monats aus, für welchen der Beitrag bereits gezahlt ist, so ist der lehtere für die Zeit nach der Monatcheidung zurückzusahlen, rein zu erlassen und amar in vollen. Ansicheidung gurudzugahien, resp. zu erlassen und zwar in vollen Bochenbeitragen, welche analog ber Bestimmungen bes Statuts so zu berechnen sind, daß für Diesenigen, welche im Laufe einer Boche ausscheiben, ber volle Bochenbeitrag gurüdgezahlt, resp. erlassen mirb, wenn bas Arbeitsverbaltnis innerhalb ber ersten brei Bochen tage (Montag, Dienstag, Mittwoch) beenbet worben ift, bag bagegen für die betreffenbe Boche nicht an Beitragen gurudgegablt wird, wenn bas Arbeitsverhaltniß innerhalb ber letten brei Bochentage (Donnerflag, Freitag, Samflag) fein Enbe erreicht. Die herren Arbeitgeber find berechtigt, bementfprechend bie Abguge vorzunehmen.

Samftag

Das Geheimnift bes Rorbpols — fo lautet bas intreffante Thema, über welches am Samftag, ben 13. bs. Ms., berr Dozent Jens Lu ben Berlin im großen Saale bes hotel Siebria einen Lichtbilber. Bortrag fur ben Raufmann if den Berein halt. Die Lichtbilber find nach ben Original-Aufnahmen Ramfen's bergeftellt, nach benfelben Regativen angefertigt, von benen bie Bilber ftammen, bie Ranfen felbft bei feinen Bortragen in Londie Bilder fiammen, die Nansen selbst bei seinen Borträgen in Londen, Berlin, Christiania is. verwandte. Jens Lühen hat sich siets als Meister der Borträge erwiesen, der es verseht, mit seiner besteutenden Redekunft und mit hilse seiner großartigen Lichtbilder den Juhörer in die größte Spannung zu versehen. Die Eintrittsmile für Nichtmitglieder sind für den 1. Plat 1 M., 2. Plat 10 Pl., ; für Michtmitglieder find für den 1. Plat 30 Ps. Chlius-Adonnements Nichtmitglieder 1. Plat 3.50 M., 2. Plat 2 M.

Reiche Jagdbeute machte gestern herr Bierbranereitsstiher C. But 6. Vieltstind auf der Rorbenstadter Jagd. Erlegt nutben 234 hasen und 16 Hühner. Der Gemarkungstheil nach Gredenheim zu ist in dieses Treiben noch nicht mit eingeschlossen zweien, soll vielmehr gelegentlich der Bredenheimer Jagd getrieben unden.

. Die Beranftaltungen ber Ballgefellichaft finb für tie beworftebenbe Saifon folgenbermaßen fefigefest worben : 27. Rob. nfter Ball, 22. Jan. zweiter Ball, Mitte Mary britter Ball begm. benbunterhaltung mit barauffolgenbem Tang. Familienausfluge in die nabere Umgebung. Die Balle finben wie feither im Bantet-

" Gine neue Billen-Colonie wird bemnachft im eleganieften wine nene Billen-Colonie wird demnächt im elegantepen ind beliedteften Curviertel ausgebaut werden Die herren helfmann ind Baurath heim haben ihre Grundstüde im Curpart, neben der Litenmüste gelegen, an herrn Architeft Josef Beitsche eines beiter berfauft, der mit fundiger hand an den Ausbau eines bestehen vornehmen Billen-Quartiers berangebt. Wie wir verschmen, ift herr Beitscher schon in Berbandlung getreten mit dem mit ber mit bem mit ber Beitsche Grundstellen bie Grundstellen mit bem apftrat, um mit einem Theil feiner Grunbfilde Die Guranlagen Dengebern resp. weiter auszudauen. Die herrliche schattige ausgebaren beite entlang den Baupläten hinzieht, wird zu met der vornehmsten und breitesten Billenfragen ausgedaut unten. Rachdem wir unmittelbar am Curparf nur alzu wenden tentang bereite bei bestehen beite Elwe Anfere eaplage für porneme Billen befigen, fo burfte diefe Flur-Anlage 4 nur bei Jenen Interesse hervorrusen. Die sich in unserem antichen Curpark, in freier, schöner Lage ihre Billa erbauen ichten, sondern auch beim großen Publisum. Da uns dadurch in Wedlings-Spazierweg so vieler Tausende nicht nur erhalten — budern ben Redürsnissen unseres socionablen Curlebens ente indern ben Bedürfniffen unferes fagionablen Curlebens ent-indend, mit ber größten Elegang ausgebaut - refp. vertheuert and Bir feben biefer zeitgemäßen Unternehmung mit besonberem

= Wieberum ein flüchtiger Boftbeamter. Das Agl. stant fdreibt uns: Der Bofigebulje Rari 28 ollft ad ter aus Besheim (Rhein), gebürtig aus Lorch (Rhein), ift ber Unterspang bon vier Gelbbriefen mit 6176 Mart Werthangabe and berbachtig und feit 11. Rovember, 4 libr Rachm. flüchtig. bufmatung unbefannt. Der Flüchtige ift 22 Jahre alt, groß. Gefichtsfarbe, rothliches Saar, fleiner rother Schnurrbart, Imorfene Lippen, etwas gebudte Saltung, ichleppenber Bang. etung: graubrauner Savelod, brauner weicher Filghut. Auf niung ben 300 Dr. ausgesett. Wollftaedter ift früher auch bei biefigen Boftamte befchäftigt gewefen.

Smeifung. Dem öfterreichifden Staatsangeborigen Bavellano aus Er'eft ift aus allgemei. en polizeilichen en ber Aufenthalt im Gebiete bes Breugifden Staates unter-

Steetbriefe erläßt bie biefige Ronigl. Staatsanwaltichaft 1) bem 44 Jahre alten handelsmann Salomon 20 men. 3 aft a bt megen betrügerifden Banterutte; 2) bem it allen Garbermeifter Lubmig Dar't aus Roppern unustreis) wegen Diebftabls; und 3) bem 21 Cabre alten Bruchtpreife. Muf bem gefrigen Gruchtmarft galten : Gruchtpreise. Auf dem gestrigen Fruchtmarkt galten: big Roggen — M. bis — M. hafer 190 kg 13.60 M. lie 7.60 M. Strob le b.20 M. bis 5.40 M. Sen 100 kg 6.60 M. bis 7.60 M. Strob bis 5.40 M. — Angesahren waren 31 Wagen drugt und 26 Wagen mit hen und Strob.

Min 11 Rovember cr. Nachmittag furz nach 1 Uhr mit in ber unterca Rheinstraße die Pferde einer Equipage und bas linte Borberrad. Die Jusselfen, ein herr und eine hand bas linte Borberrad. Die Jusselfen, ein herr und eine Schreden bavon.

Dafteutlaffung. Der wegen der vielen Brande in Beil-bach im hiefigen Landgerichtsgefangnig verbachtige junge Arbeiter von bort wurde biefer wieder aus der haft entlaffen. Schon vor-ber waren zwei weitere Manner als verdachtig feftgenommen, aber

Beg.-Amisblatt folgende Ausschreiben: Am 30. September 1897 Rogens wurde in dem Garten heinrichsberg Rr. 4 die in Padpapier gewidelte Leiche eines neugeborenen Anaben gefunden, welche gelebt hat und an Kopfverletung infolge Einwirtung flumpfer Gewalt gestorben ift. — Am 26. August 1897, Bormittags 5½, Uhr, wurde an bem rechten Ufer des Rain, etwa 400 Meter unterhalb bes Rabelwehrs bei Ried eine mannliche nadte Rinbes-leiche gelandet, welche mehrere Tage im Baffer gelegen bat. Der

leiche geländet, welche mehrere Tage im Wasser gelegen hat. Der Hals war mit einem weißen "E. D." gezeichneten Taschentuche sest zugeschunter. Rach der Ergedniß der Leichendsstung war das Lind neugeboren und hat nach der Geburt gelebt. Der Tod ist wahrscheinlich durch Erstidung herbeigeführt. In beiden Fällen wird um Ermittelung und Rachricht zu den Alten ersucht. Entstogen. Der junge schwarze Schwa n des Eurhaus-Beiders ist abhanden getommen. Die Bermutbung liegt nabe, daß er entstogen ist, da er seit einiger Zeit Flugversuche machte, es aber bei seiner Lebhaftigkeit nicht gelang, ihn zum Zweck des Coupirens einzusangen. Die Curverwaltung seit eine angemesse des Coupirens einzusangen. Die Curverwaltung seit eine angemesse der Bei den nur gemesserbeiten bestimmet Stuskunsten bestimmet Auskunst ertheilen kann, wie sie auch im llebrigen für jede Mit-Ausfunft ertheilen tann, wie fie auch im Uebrigen für jede Mit-theilung über ben Berbleib bes Thieres bantbar fein wirb.

Cheater, gunft und Wiffenschaft.

= Biesbaben, 11. Rob. Die Concertfangerin Frau Camilla Beug, welche bereits in Berlin und anderwarts durch ihre berborragenben Stimmmittel und temperamentvollen Bortrag ben Beifall bes Bublifums in hobem Grabe errang, beabfichtigt am Dienftag, ben 18. Robber., auch hier in Biesbaben ein Concert gu beranstalten. Dasselbe findet im Saale der Loge Blato, Briedrich-ftrage 27, unter Mitwirfung des herrn v. b. Boort, Concert-meister des Curorchefters, siatt. Raberes wird durch Inserate befannt gegeben.

= Biesbaben, 12. Rob. Die afffahrlichen Concertber-= Biesbaben, 12. Rob. Die alljährlichen Concertveranstaltungen ber biefigen Gesangvereine haben bereits begonnen und
auch ber Männergesangverein "Cäcilia" rüstet sich, am nächsten
Sonntag, 14 Rov., sein Siftungsfest, bestehend in Concert und
Ball zu feiern. Der Berein, besten Borträge erst fürzlich
noch bei dem Commers des Kriegervereins "Germania-Allemania"
bewiesen haben dürsten, daß er besäbigt und bestrebi
ist, den Männergesang nach den Regeln der Kunst zu pklegen, wird
sechs neu einstudirte Chore zum Bortrag bringen. Als Solisten
haben ihre Mitwirkung zugesagt, die Concertsangerin Fel. Anna
Kuanib fo von hier und der Bignist herr Jos. Grobmann, Rugnibth von bier und ber Bianift Berr Jof. Grobmann, Bebrer am Spangenberg'ichen Confervatioum. Grl. Rugnibth, bie auch als Gefanglebrerin einen guten Ruf genießt und noch in ber legten Concert-Saifon in einem Concert bes Lehrer-Sangerdors init vielem Beifall auftrat, bat bas Brogramm mit 6 Rummern bereichert, barunter 2 Lieber bier lebenber Componiften. herr Grobmann ift ebenfalls als hervorragenber Pianift bier langft betannt, fo daß icon die Rennung diefer beiden Runfter genugt, um auch nach biefer Geite bin bas Concert ber "Cacilia" für alle Mufitfreunde angiebend gu machen.

Straffammer-Sigung bom 12. Rovember.

Lotterie Bergehen. Der handler Ang. F. von hier ift Eigenthamer einer fog. Gindsbude, mit welcher er die Markte er, befucht. Am 1. Angust hat er dabter statt geringwerthige Waaren Geldbeträge ausspielen flassen, dabei einem jungen Mann um 5.10 M. gebracht und ift barauf von seinem Opfer denuncirt worden. Mart 20 Strafe trifft ibn heute, da er eine Concession gum Spielen um Gelb nicht hatte.

Greigesprochen. Babrend ber Racht vom 12. jum 13. Juni ift ber Privatier K. von hier von einer Angahl ihm unbefannter Burichen um einen erheblichen Gelbbe, rag entweber gerupft ober betrogen worden. Er verfügte in ber betr. Nacht über mehrere hundert Mart Baargeld, jog eine Angahl verdächtiger junger Leute an fich, welche er mit Wein regalirte und als er am nachten Morgen aus leinem Tauwel erwachte war feine Norgen aus leinem Tauwel erwachte war feine Norgen aus leinem Tauwel erwachte war feine Norgen aus leinem Tauwel erwachte war feine Morgen aus feinem Tauwel erwachte war feine Morgen aus bei einem Tauwel erwachte war feine Morgen aus bei eine Morgen aus er feine Morgen aus eine Mo Morgen aus feinem Taumel erwachte, mar feine Baarfchaft von ca. M. 100 redugirt. Der bieferhalb angeflagte, wiederholt wegen Diebstahls vorbestrafte, Schuhmachergefelle Phil. G., wurde heute freigefprochen.

Betrug und Urfundenfalfchung. Der Arbeiter Balentin St, aus Bolfersleger fowie der Tagibhur Jafob M. aus Schier-flein, ehemals bei der Firma Matter und Gasmus in Biebrich beschin, ebemais det der zetten Deaner und Gasmus in Stederig veschäftigt, erhielten bort am 18. Mai 2 Avisbriefe und Mt. 180 in baar mit dem Auftrag, auf Station Schierstein drei Fracht-briefe durch die Entrichtung der Fracht mit Mt. 172,80 ein-guldsen und die betr. Sendungen abzuholen. Statt Mt. 7,20 lieferten sie aber spater nur Mt. 5,20 Ueberschuß im Geschäft ab lieferten fie aber spater nur Mt. 5,20 Ueberschuß im Geschäft ab und bei naberem Rachseben fand fich, baß auf einem Frachtbrief der Betrag der Fracht aus M. 113,30 in M. 115,30 umgeändert war. Die Leute gaben gleich zu, die 2 M. behalten und unter sich getheilt, sie leugneten jedoch, die Fälschung an dem Frachtbrief vorgenommen zu haben. Angebich haben sie vielmehr die 2 M. nur desdalb behalten, weil der Frachtbrief die Frachtsummen M. 115,30 bereits true und weil sie demannen and nachten die 2 M. bereits trug und weil fie bemgemäß angenommen hatten, Die 2 DR. gu viel guruderhalten gu haben. Urtheil erging wiber DR. auf 3 Monate, wiber St. auf 1 Woche Gefängniß.

Mus ber IImgegend.

Diebrich, 11. Nov. Der Magistrat hat in seiner geftrigen Sihung u. A. das Bau-Gesuch bes herrn Jakob Stuber zu Wiesbaden, betr. die Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Grundstüd am Wiesbaden-Schiersteinerwegigenehmigt. — Borgebern Abend verungstücke in der hiesigen Turrballe beim Turnen am Barren einer der Turner. Sosort berbeigerusene ärztliche hise ordnete die llebersührung nach der Bohnung und andern Tags nach dem Kransenhause an. Eine Schuld an dem Unfall triftt niemand. Der Berungläcke war ein alterer und sond sein gewandter Turner. Bie die "Treb- Tasp," erfährt, is die Berlei, var, entgegen den umlausenden Gerüchten, nicht erbeblich, und befindet sich der Berungläcke auf berr Bege der Besserung.

(1) Chierftein, 11. Ror Berr Bargermeifter a. O. "bil. Drefter, bis vor einigen Jahren Burgermeifter von Schiernein, ift geit'rn Mittag gesterben. Der Berstorbene hat das hohe Alter von 85 Jahren erreicht.

h Camberg, 11. Rov. Bei bet am Montag abgehaltenen fand auf Camberger Gehiet murben 2 Rehbade und eine 10 hafen

Gine neue Diebeszunft treibt zur Zeit hier ihr Unerlegt, mahrend eine Rehgais, wohl in arger Bedrangniß, fich selbst ben Tod gab: auf der Flucht vor bem tobtlichen Blet rannte fich bas arme Thierbeiden Blet rannte fich bas arme Thier an einem Baumfiamm buchftablich ten Schabel ein ber Mauergasse ausgeführt und zwar ein und blieb todt auf dem Plate.

3 Ballmerod, 11 Rob. Geftern fturgte bier ein junger Mann aus Beroth fo ungludlich vom Bagen, bag er einen Schabelbruch erlitt und in bas Krantenbaus nach Möllingen gebracht werben mußte. Der Berungludte ift bas eingige Rinb feiner bodbetagten Mutter.

betagten Mutter.

E Braubach, 11 Rov. Als Hußgendarm ift herr Malfomeß, bisher im 145. Insanterie-Regiment in Met, hlerber versetzt. — Der hiesigen Gemeinde ift wiederum wie in den verschlenen Jahren seitens der Königl. Eisendahndirektion Franksura. M. die Lieferung von Wellen übertragen worden, und zwar sind es diesmal 70,000 Stüd, pro Stüd zu 7 Pfg. — Die Stadtberordneten genehmigten eine Polizeiverordnung, nach welcher, um jederzeit einen günstigen Abschuß der Wildsanen zu erzielen, die Bester von Privatwaldungen verpflichtet sind, ihre Waldungen auf einen Meter Breite länas der Wege von allem nicht schälbaren auf einen Meter Breite langs ber Bege von allem nicht ichalbaren Solge zu faubern. Es ift ben Befibern auch frei geftellt, die Aus-fahrung biefer Arbeit burch bie Gemeinbe auf ihre Roften bewirten au laffen. Die Gemeindeverwaltung fab fich angefichts ber toloffalen Bobe ber Bilbicaben, welche bie Gemeinde erfegen muß, ju biefer

Dobe ber Bildigaben, weige bie Gemeinde erjegen ung, ju beife Mahregel gezwungen.

X Limburg. 11. Nov. Der Fuhrknecht Frohlich von hier über fuhr heute mit einem Bierwagen feinen eigenen fu nfi abrigen Sohn. Das Kind war sofort tobt.

):-(Oberlahnstein, 11. Nov. In ber 3. Klasse betheltigten sich an der Stadtverordnetenwahl von 755 Bablern nur 97. Gewählt wurden die herren Schreinermeister Wilh. Born, Jul. Bepbelmann und Abolf Bankel. Die Bahl der 1. und 2. Klasse sinder m. Somftag flatet.

Celegramme und lette Madridten.

6 Berlin, 12. Rob. Babrend ber "Lotalangeiger" aus Friedrichsruh melbet, baß Graf Berbert Bismard von bort abgereift ift und bas Befinden bes Fürften im Gangen befriedigenb mare, geht bem "Beri. Tagebl.", wie es fdreibt, von gut unterrichteter Geite bie Mittheilung ju, bag im Befinden bes Gurften fich eine Berichlimmerung eingeftellt habe. Die gange Familie fei ans Rrantenbett berufen morben.

28 Berlin, 12. Nov. Rach einer Melbung ber "Staateb. Big." follen Confervatibe unb Rationalliberale beabfichtigen, fich in ber fommenben Reich stags. effion wieber an ber Brafibentenmahl gu betheiligen, jobaß, ba bas Centrum an bem erften Brafibentenfip fefthalt, bie erfte Biceprafibentenftelle burch einen tonferpativen, bie zweite burch einen nationalliberalen Abgeorbneten befest merbe.

Berlin, 12. Rov. Anlaglich ber gehnjährigen Blebertehr bes Tages ber Sinrichtung von funf Anar diften in Chicago fanb geftern Abend eine von etwa 700 Berfonen befuchte Anardiftenverfammlung ftatt, bie mabrend eines Bortrages ber Frau Agnes Reinholb. welche ben Anardismus verherrlichte, aufgeloft murbe. - Die Anardiftenschrift "Reues Leben" murbe geftern Abend polizeilich beichlagnahmt.

Staats minifterium hat ein Refcript erlaffen, wonad fammtliden braunfdweigifden Beamten bie Bugeborigfeit ju ben vaterlanbifden Bereinigungen bes Bergogthums verboten wirb.

O Ronigeberg, 12. Novbr. Bei ben geftrigen Stadtverorbnetenmablen murben 12 burger: liche Canbibaten aufgeftellt. In Stidmabl tommen gwei Sozialdemofraten.

O Debregin, 12. Nov. Gin von Bubapeft abgelaffener Berfonengug ftieß por bem biefigen Babnhofe mit einem Guterguge gufammen. Drei Baggons bes letteren und ein Baggon bes Berfonenjuges murben gertrummert. Geche Reifenbe erlitten mehr ober minber ichmere Berlegungen.

Paris, 12. Rov. Die Republique Francaife, bas offiziofe Organ bes Minifterprafibenten Meline, fagt betreffe ber Flugidrift Bernarb Lagare's über bie Un : gelegenheit Dreyfus, in melder Lagare ben früheren Rriegsminifter beschulbigt, im Drenfus Prozes bie Wahrheit erftidt zu haben und Merzier aufgeforbert, ibm ben Progeg gu machen, bamit berfelbe ber Borlaufer bes Drepfus-Prozeffes merbe, refp. ber Revison biefes Prozeffes, bag man fic munbern muffe uber bie Leichts fertigfeit, mit melder Genator Scheurer bie Beweife ber Uniquib Drenfus behauptet. Der Temps forbert Scheurer auf, bie Dofumente, welche er gu befiben vorgiebt, bem Juftigminifter gu unterbreiten. Der Sachverftanbige Bertillon erflatte einem Journaliften, bag Miles, mas man gu Gunften Drepfus fagt, Thorbeit fei und feine Bemeife feiner Unfoulb eriftiren.

Pairo, es habe Stalien fehr migfallen, baß Brantreich ben Safen von Biferta in Bebrauch ge-

O Mabrib, 12. Rov. Die "Gagetta" wirb am 15. Diefes Monats einen Erlag veröffentlichen bezüglich er Autonomie. Die auf Cuba Begnabigten haben per fpanischen Regierung eine Danta reffe gefanbt.

S Conftantinopei, 12. Rot. Die Botfcafter machten 'en Gultan auf ei. in Stambul in turfifder und arabifder Sprache verfaßtes Flugblutt aufmertfam, in welchem behauptet wird, Gott fei bem Scheit Aleb Effenbi am beiligen Grabe in Mebina erfchienen und habe gur Berfolgung und Bernichtung aller Chriften aufgeforbert. Diefes Stugblatt verurfachte große Aufregung in ben nieberen Bolfsicidten.

- Bredlan, 11. Rob. Das gcofe Boos ber preuftifden Rlaffen-Botterie fiel in eine hichge Collecte. Die Gewinner find lauter "fleine Beute".

Samftag

X Montabaur, 11. Rob. Der burch icones Wetter be-gunftigte geftern bier abgebaltene Dartt erfreute fich eines übergunftigte geftern hier abgebaltene Martt erfreute fich eines überaus guten Besuches; ber hanbel war ein flotter und ber Auftrieb von Bieh ein febr farter. Die Preise ftellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. 67 R., 2. Qual. 62—65 R., Rube und Rinder 60 M., sette Schweine wurden mit 56 Bf. der Pfund bezahlt. Kälber galten 60 Pf. der Plund. Für trächtige und frischmeltende Kübe und Rinder wurden 210—240 M. erzielt. Jungvieh je nach Aller 60—100 M. Auch der Schweine martt war gut besiabren und es entwidelte fich baselibft ein recht lebhafter Handel. Zäuser galten das Paar 50—60 M. und Einlegschweine das Paar 80—100 M. Der Krammartt, welcher ebenfalls ein ganz be-80-100 M. Der Rrammartt, welcher ebenfalls ein gang be-beutenber war, mar von Raufern und Bertaufern febr gut besucht und machten lebtere recht gute Geschäfte.

Tagestalender.

Breitag, ben 12. Rovember 1897. Abends 71/8 Uhr: Drittes Chelus-Concert. (Frau Eurhaus. Abent Tereja Carreno.)

Tereja Carreno.)
ABuigt. Schauspiele. Abends 7 Uhr: "Der Zigeunerbaron."
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: "Der Derr Ministerialdirektor."
Wesidenz-Theater. Abbs. 8 Uhr: Spezialitäten-Borstellung. Reichshallen-Theater. Abbs. 8 Uhr: Spezialitäten-Borstellung. Reichshallen-Theater. Abbs. 8 Uhr: Spezialitäten-Borstellung. Wiesbadener Kunstfäle, Luisenfir. 9. Tägl. geöff, v. 9—6 Uhr. Boltslesehalle, Schwaldacherstr. 17. Abends von 6—9½ Uhr für Jedermann geöffnet.
Oeffeutl. Bortrag Abends 8½ Uhr im Saale Bleichstraße 22. Berein siter Feuerbestattung. Abends 8½ Uhr: Generalverstrümmlung (Loge Plato.) Säeilien-Vereim. Abends 8 Uhr: Gesammtprobe. Turn-Bereim. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen und aktiver

Turner und Böglinge. Turn-Gefellichaft. Abende 8-10 Uhr: Riegenturnen u. Uebung

Turn-Gefellschaft. Abends 8-10 uhr: Riegentuten al. debang ber Männer-Turnberein. Abends 8⁴/, Uhr: Kürturnen. Kathol. Kirchenchor. Abends 8⁴/, Uhr: Brobe. Christl. Berein junger Männer. Abds. 8⁴/, Uhr: Borbereitung für die Sonntagsschule und Unterhaltung. Evangel. Männers u. Jünglingsverein. Abds. 8⁴/, Uhr: Chorgelang. Freier Berkett. Evang. Arbeiterverein. Abds. 8⁴/, Uhr: Gesangprobe. Gesangberein Wiedbad. Männer-Club. 8³/, Uhr: Probe. Männergesang: Verein Concordia. Abds. 9 Uhr: Probe. Gefangberein Reue Concorbia. Abends 9 Uhr: Probe. Stemm- und Ring-Club "Athletta". Abends 9 Uhr: liebung. Ring. u. Fecht-Club Germanta. Abends 81/2, Uhr: liebung.

Ring u. Fecht-Club Germanta. Abends 81, Uhr: Uebung.

Als Beilage jur heutigen Rummer finden unfere hiefigen
Lefer eine Einladung jum Abonnement auf die "Berliner
Alluftrirte Zeitung". Durch die außerordentliche Raschheit
ihrer bilblichen Berichterstattung, die Gediegenheit ihrer sonstigen
Junfrationen, sowie die Reichhaltigkeit ihres Unterhaltungshoffes
hat diese ungemein interessante Wochenschrift überall in turzer Zeit
die größte Beliedischeit erlangt. Zumal auch die Bezugsbedingungen
außerordentlich günstige sind — 1,30 ML viertesjährlich oder
id Pfg. sur Woche und Rummer —, so ift zu erwarten, daß
auch die Anklindigung in unterer Zeitung die allgemeine Beachtung sindet und von den Bestellarten recht umfassender Seibrauch gemacht wird. Hier in Wiesbaden hat die Privat-Stadtvost (Albert Rahleis) Delaspbestr. 1 den Bertrieb der Berliner
Aussprirten Zeitung in die Hand genommen, die Abonnenten
erhalten durch diese Privatpost pünktlich an zebem Sonnabend immer
die neueste Rummer in's Haus geliefert. bie neuefte Rummer in's Saus geliefert.

Geldäftshaus

au taufen gefucht bei 5-6000 Mart Angahlung. Bermittler

perbeten.

Erpeb. b. BL.

Off. u. B. 523 a. b

Eine Nähmalgine (neu) Sand- u. Fußbetr., icones Beihnachtsgeschent, bill. ju vert. 3323* Steingaffe 13. Bart. r.

Mehrere Schulbanke mit Bebne. 2 Bafch- unb 1 Sagebort ju verlaufen. 3313* Emferfirafer 25. Binterb.

Es war mir möglich, meinen diesjährigen Be-

ächt chinesischen Thee'n

von der ersten, bekanntlich der besten Pflückung zu decken und empfehle lose ausgewogen, nicht durch kostspielige Packungen vertheuert, als ausserst preiswerth:

Inee

1897 98er Ernte.

Moning Congo naturell M. 2.-Souchong fein Souchong feinst. staubfr. " 2.40 # 3.-Lapseng Souchong (kraftig und aromatisch)
Lapseng Souchong (hochfein und kraftig) Lapseng Souchong extraf. 4. (das Beste der Saison) Kaiser-Mischung (bestehend aus extrafeinem Souchong u. Blüthen-Pecco) Theespitzen gute Qual. , 1.40 Theespitzen feinste Qual. , 1.60

Chr. Tauber, Kirchgasse 6 Thee- und Drogen-Handlung.

Rönigliche Schauspiele.

Freitag, ben 12. Rovember 1897. - 234, Borftellung, 10. Borftellung im Abonnement B Bum Bortheile ber biefigen Theater-Benfions-Anftalt. 3. Benefice pro 1897.

Der Biegeunerbaron.
Operette in 8 Aften nach einer Ergäblung M. Jolai's von 3. Schniper. Mufit von Johann Strauß.
Mufitolische Leitung: herr Kapelmeister Stolz.
Braf Homonan, Obergespann d. Temeser Comitates herr Bafil.
Graf Homonan, Obergespann d. Temeser Comitates herr Rose.

Conte Carnero, foniglicher Commiffar Sanbor Barintah, ein junger Enigrant . Ralmano Blupan, ein reicher Schweinezuchter im Berr Rofé. Berr Bemiffiano. Berr Rubolph. Bangte . Fri. Robinfon. Arfena, feine Tochter Rirabella, Ergieberin im Saufe Bfupan's Frl. Ulrich. Herr Batet. Frl. Schwart. Frl. Korb. Herr Neumann. Ottofar, ihr Cohn . Cgipra, Bigennerin Safft, Bigeunermabden Derr Greve. Roszi Derr Gros. Bigeuner Gerto herr Binta. Dribalu herr Schmibt. Nanch Bert Spieg. Gin Berold

herr Berg. Mitfa, Schiffstnecht Ifivan, Bfupan's Anecht . Mina, Arfena's Freundin Fri. Rubolph. Mina, Arfena's Freundin
Ein Zigeunerfnade
Der Bürgermeister von Wien. Freundinnen ber Arsena. Junge Der Bürgermeister von Wien. Freundinnen ber Arsena. Junge Czito's. Schiffsknechte, Ligeuner, Ligeunerinnen und Kinder. Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenberinnen, Hagen, Hofberren und Hofbamen, Rathsherren, Bolk ze.
Ort der Handlung: 1. Aft: Jim Teineser Bauate. 2. Aft: Jin einem Ligeunerborke ebendasselbs. 2. Aft: Jin Wien.
Beit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.
Rach dem 1. und 2. Afte findet eine längere Bause katt.
Ausfang 7 Ubr. — Einsache Breise. — Ende g cen 10 Uhr. Crufius,

KS

nne naturell gebranute, belefene, abfolut reinfdmedenbe Qualita (geringere Sorten werben grunbfahlich nicht geführt), I. Gorte per Bfb. Dr. 1.50, IV. Sorte per Bfb. Dr. 1.20, 1.40, V. 1.30, VI. 1.10, III. Als Spezialität embfehle gang besonders Qualität Rr. 6 pro Plund R. 1.—, bei 2 Pfund und mehr & Pfo. 95 Pfg. Diese Sorte ift zwar die geringste und billigste von mir gerinbrte Qualität, allein dennoch ein Caffee, wie solcher selbst von

Caffee-Specialgeichaften im en groo-Bertriebe preiswerther taum geboten. Confumenten auch verwohnteren Gefchmades, weige geboten. Confumenten auch verwöhnteren weichmates, went biefen gebrannten Caffee einmal bezogen, anerfennen einstimmt beffen vorzügliche Reinbeit und Gate und verzichten zumeift auf ben Bezug eines etwa befferen, jedoch im Berhaltniß vielfach en-ben Bezug eines etwa befferen, jedoch im Berhaltniß vielfach endieben gu theuren Caffee's.

Lebensmittel-Consumgeschaft der Firma C. F. W. Schwante, Schwalten ber Blatterfir. Telephon 414,

Residenz-Theater.

Gamftag , ben 13. Rovember 1897. 72. Abonnements-Borftellung. Dubenbbill Dutenbbillets gultig.

Tosta. Schauspiel in 4 Aften von B. Sarbon. Sonntag, ben 14. Rovember 1897. Radmittage 31/4, Uhr. — halbe Breife. Die Logenbrüder.

WALHALLA-THEATER WIESBADEN.

Nur noch bis zum 15. November

brillanteste

aller bisherigen Ensembles.

Anfang tliglich 8 Uhr.

Billet-Verkauf 11-1 und von 7 Uhr ab. Die Direction. 888

Reichshallen-Theater 16 Stiftstrasse 16. Direction; Chr. Hebinger. Aeltestes

Specialitäten-Theater am

Täglich Vorstellung von Künstlern nur I. Ranges Anfang Abends S Uhr

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 12. November. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers". 3°/₀ Cest do 1880 . 98.— 3°/₀ do (Eg.-Nr.) 91,70 8°/₀ Prag Duxer in G. 110,50

	(Besonderer Telepho
Ctastenaniare	Bank-Action.
Staatspapiers.	Donteche Reichsbank , 161,20
. Reichsanleibe . 102,80	Frankf Bank , 187, U
1/2 do 109,78 do 97,00	Tientecha Eff. W Phills Liu av 1
do	Deutsche Vereins , 115,40
Preuss. Consols . 102,85	Deutsche Vereins " 115,40 Dresdener Bank . 157,26
do. 102,50	Mittaldantsche Cred, D. 110 90
Gulachan 39.—	Nationalb, f. Dautschl. 149,30
60/6 Griechen 32.— 98.20 10/6 Oest. Gold-Rente 104,40	Dinisianha - 142 20
Oper Gold-Rente 104.40	Rhein. Credit- 138 40
	Hypoth 1/100
Portne Staatsanl, 33,-	Hypoth. 171.00 Wirttemb, Verbk. 149,30 Oast Credithank 299,50
Portug. Staatsanl. 82,— 41, do Tabakanl. 94.50	Cook Crommer
5 . Rum. v. 1881/88 . 101,40	Bergwerks-Action.
Rum. v. 1881/88 . 101,40	Rochum, Bergh, Gusset, 195 60
4 do. v. 1890 92,50	Concordia 284,00
A Russ Consols 105,10	Dortmund Unioners, e
5 Serb. Tabakanl	Gelsenkirchener 187 20
5 . Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	Harpener 187,20
4 StEB. HObl,-	Hibernia
6% Span, Aussere Anl. 60.70	do. Westeregein . 198,50
5°/. Turk Fund-	Riebeck, Montan . 194.50
5°/, do, Zoll- 96,60	Ver. Kon. und Laurah, 174 80
10/e do	Oesterr. Alp. Montan 112,80
4° Ungar, Gold-Rente 108,60	Cegterr. Aip.
41/2 , Eb. , v. 1889 10 .50	Industrie-Action.
41 Silb 86 — 86 — 5° Argentinier 1887 75,00	Allgem, ElektrGes 184
41/2 innere 1888 60.40	Anglo-Cont-Guano . 270,
Tousand	Bad, Anun. u. boun 10,00
At Inif. Egypter . 105.00	- Davidana was
01/ Priv 104.00	- Clause (Constant)
got Maxinaner Austere Just	Commenter Maddallinger 145 00
EST AN HOLD COLL	Frankf, Trambahn 179,00
8°/. do. cons. inn. St. 23,4	La Veloce Vorz-Act. 252,00
Stadt-Obligationen.	do. Stamm-Act. 91,10
Staut-buildarion	* WALL TOTAL 13 THE TAIL

Wiesbadener 100,40

do. v. 1896 101,00

do.

101.30

(Besonderer Telephot	n- resp. Depeschendlenst u
Bank-Action.	D. Gold u. SilbSon 256 60 Farbwerke Höchst . 470.00
eutsche Reichsbank . 161,20	Farbwerke Hochet
early Bank 187.0	Glasind, Siemens . 200,20 Intern, Bauges, PrAct. 201,00
rankf. Bank 187, 0 leutsche EffWBank 115 20	St. 196,00
lantacha Vareinse a 110,40	St. 196,79 Ricktr. Ges. Wien 135,70
beardanor Bank 10/ 20	Nordd. Lloyd 102,70
Stroldantsche Cred. B. 110 90	Verein d. Oelfabriken 103,00
lettonally f Dautschi, 149,50	Zellstoff, Waldhot . 246 00
Mulaianha - 142 20	Elsenbahn-Action.
Pfalzische	Wass Ludwigsbahn . 117,-
Hypoth 17100	
Dest Creditbank . 299,50	Dux. Bodenbach . 65,50 Staatsbahn . 282,—
Bergwerks-Action.	Staatsbann 71.25
Rochum, Bargh, Gusset, 195 60	Staatsbahn 282,—
Concordis 284,00	Elbehal 224.50
Bortmund Union-Pr	Tura-Simplen 85,80
Gelsenkirchener 187 20	Gotthardoahn 147 50
Harmoner a 181,20	Gotthardbahn . 14750 Schweizer Nord-Ost . 10930
Hibarnia	Central, 100,00
Walter Assharelaban . 160.50	Ital Mittalmanr . 9530
do. Westeregein . 198,50 Riebsok, Montan . 194,50	Marid (Adr. Ness) 100 30
Riebeck, Montan . 191.00	Westsicilianer 58.10
Uar Kon und Lauran, 114 00	Westsicilianer 53.10 sub Prince Henry 110,30
Oesterr. Alp. Montan 112,80	Elsenbahn-Obligationen.
Industrie-Action.	4º/o Hess. Ludwigsb 99.90
Allgem. ElektrGes 184	
Anglo-Cont-Guano . 270	
Bad, Anilin u. Soda 78,00	Down Maxoann . 103
Brauerel Binding 468,00	401 Elizabethb.steuert. 102,00
. z. Essighaus 239,50	4°/ do. steuerpfl
z Storch(Speier)	4° Kasch. OdbGold 101,30
Frankf. Trambahn . 179,00	4°/0 do. Silber 84,90
La Veloce Vorz. Act. 252,00	5% Oest. Nordwestb
do. Stamm-Act. 91,10	5% Sudb. (Lomb.) 107,50
Brauerei Eiche (Kiel) 36,70	30 do 18,30
Bielefelder Maschf 1°9,50	50% Staatsbahn . 116,60
Chem Fabr. Griesheim 288,	0 4% Oest Stantsoans
Goldenberg 160,-	3°/ do. 1. 111 90,30
Waller	0 8% de IX. 84,30

п		6
	5°/o Rudolfbahn	5
	4º/. Gar. Ital. EB 6	7,60
ĸ.	4º/o Mittelmeerb. stir.	0.00
Ł	4º/ Sicil EB. stir c	9,20
1	3º/a Meridionau	1,00
т	30 A LAvorneser	9,80
	401 K myok, K 16W	7.77
1	40 Warnehau, Wiener 1	02,50
	KOI Anatol E D UDL	10,10
١	50 Cente de himas	58,
н	21 Portug. E. B. 1000	60.50
4	41/. do. 400er 1009	34,70
		57,60
1	8°/6 do. Const. Jont.	69
)	0 /6	College !
1	Pfandbriefe.	
,	aug D Gr Cred Bk	
1	31/0/0 D. GrCredBk.	03
)	GOODS 110 / FUCKOU A	09.50
3	4º/, do. unkdb. b. 1904 1	00,00
0	81/2 do 1906 1	COL CO
0	4º Fit.H.Bk. 1882-04	(UU), WU
Ö	4°/- do. 1880-90	00.70
	40/ do, 14.uk ba. 1900	99,70
	Att HCrVAtt.	00.0
0	(verl a. 100)	29,0
٩	4º/a Mein. HypothBk.	
	(unktindbe b. 1900.)	100,10
	Qui Nase Landesb 17.	100,00
0	[31] do. Lat. F. G. H. h. L.	100.90
Ĭ		102,3
0	I ADI. Du. IC. III. TANIAN.	103,8
Ğ	140) Ct. 1900er	28,0
_	31/ Fr. CtrCr	101,8
0	144 Dh Hypoth, - 15ank	97,8
	31, de. do.	101,8
	1 40/ WA Bd. Cr. Anst.	
0		100,3
-	Ser. 1. unkdb. 5. 904 4% do. Ser. II	109.0
34	0.10 go.	
31	1	

1 6	I GI TE WM A- D
-1	Amerik. EisneBds
1	5°/ ₆ CentrPac _s (West.) 100,- 6°/ ₆ do. (Josq.) . 100,1 5°/ ₆ Chic. Burl. (Jowa.) 168 6
	do. (Josq.) . 100.1
-	5% Chic. Burl. (Jowa.) 168 6
0	4°/0 do 97,0
0	4º/s do. Burl Quey.
ő	4° do. 97,5 4° do. Burl Quey. (Nenska-Div.) 92 4 5° Chic., Milw. u.St.P. 112,6
	5% Chie. Rock, Isl. u.
-	Pac. I. M. Est. u. Coll. 102,
00	
0	I. cons. Mtg. 86, 4º/s Illinois Central 100.
-1	4º/. Illinois Central 100.
0	60/ North. Pac. I. Mtg. 116,
0	5°/ ₆ Oreg. u. Calif. I. 73. 6°/ ₆ Pacif. Miss.co. I. M. 88, 5°/ ₆ West NY. u. Pen- 104.
0	6º/o Pacif. Miss.co. I. M. 88,
	bo West NY. u. Pen- 104.
	SALABITION WELL
9	Loose-
_	31/.º/. Goth. PrPfdb. L. 120,
50	31/2 do. do. II. 113 81/2 Koln-Mindener . 137
60	81/ Köln-Mindener . 187
03	3°/e Madrider
80	5°/. Oest, 1860er Loose 125
70	21/s Raab-Grazer 22 Türkenloose 36
	Braunschw.Th. 20 Loose 107
OU	Finniand 10 — — FreiburgerFr. 15 — 27 Mailander 45 — 42 do 10 — 12 25
10	FreiburgerFr. 15 . 27
00	FreiburgerFr. 15 . 27 MailEnder , 45 . 49
30	do , 10 , 15
30	Meminger n
,80	Caldenrian
,00	Colacol com
,80	
,80	do. in '/2 -
,80	Dollars in Gold
,30	Ducaten
100	Dollars in Gold Ducaten do. al marco Engl. Severeigns
,00	Engly potentions

11	16/ ContrPace (West-)	Too
П	do. (Josq.) .	100,1
Б	5% Contr Pac. (West.) 5% do. (Josq.) - 5% Chic. Burl. (Jowa.)	108 6
Ľ	4° do. Burl Quey. (Neaska-Div.)	97,5
ľ	AN Borl - Oney	
ľ	(Nanka-Dir.)	98 4
1	(Mensaa-Div.)	4196
I	5% Chie. Rock, Isl. u.	100 7
ı	Pac. I. M. Est. u. Coll.	102,1
1	40 Denv. u. RioGrand	-
н	I. cons. Mtg.	86,0
1	40/ Illinois Central	100,1
П	ger North Pac. I. Mtg.	116,
1	50 Orac n Calif. L.	73.5
П	gei Dacif Miss on I M	88.5
4	D' Pacit. Miss. Co. 2: M.	104.5
1	Dolo Mest NI. H. Fon-	LUSS
1	Pac. I. M. Est. u. Coll. 4% Denv. u. RioGrand I. cons. Mtg. 4% Illinois Central 6% North. Pac. I. Mtg. 5% Oreg. u. Calif. I., 6% Pacif. Miss.co. I. M. 5% West NY. u. Pensylvanien I. M	le .
1	Loose.	
1		190
-	31/. 1. Goth. PrPfdb. L.	120,
n. I	91/ do. do. 11	110,
no i	91/ Kaln-Mindaher	1014
Ď.	3°/a Madrider	. 40.
n	5% Oast 1860er Loose	125,
0	21/2 Raab-Grazer . Türkenloose	. 12.
v	Titukanlansa	. 36.
	Braunschw.Th. 20 Loos	a 107
U	Braunscaw. I a. 20 100	_
0	Finnland. 10 .	07
0	Freiburgerer. 15	40
10	Mailander , 40 ,	40
0	FreiburgerFr. 15 . Mailänder " 45 . do 10	12
lG.	Meininger fl. 7	200
10	Meminger n	
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	Caldeortan.	

0	Darmstädter
1	Deutsche Bank
0	Dresdener Bank
~	Berl. Handelsges
0	Russ. Bank
C	Dortmund, Gronau .
0	Mainzer
10	Marienburger
G	Ostpreussen
10	Lübeck, Büchen .
Ű,	Franzosen
	Lombarden
	Elbthal.
-	1 Dancardina many
-	Prince Henry
90	1 POLLUBRUDEUM
00	Schweiz, Central
40	Nord-Opp
50	Warschau, Wienes
50	Mittelmeer
50	Meridional .
-	Kulle Lohon .
1	Italiener
,80	Türkenloose
70	Mexicaner
20	Dortmund. Union V. A.
	Dortmund. University
	Boenumer Bes
,1	Gelsenkirchener B.
,	Harbener .
.1	S Hibernia Pack
,6	LI Hamb. Am.
	Nordd. Libya
1,8	4 Dynamite Truste
	Roicheanloihe

Berliner

Schlusscourse

11. November Nachm. 2,5

malität.

1.20, 1.10, 1.—. Mr. 6 Pfg. nir ge-oft von faum

weiche timmig rift auf ch ent-8328*

wanke,

ültig.

inger.

r

rse

Nichtamtliche Anzeigen.

BOBOBGBOB Bom I. November er.

Luisenstrage 25, part. rechts. (Bürcauftunden bon 81, bis 12 Uhr und von 768 3 bis 6 Uhr.)

Sprechftunben bon 4 bis 6 11hr.

Ernst Leisler, Rechtsauwalt.

Groke

Camftag, ben 13. Rovember er., Bor-

mittage 91/2 und Rachmittage 2 11hr anfangend, werden im Berfteigerungslocal

folgende Rleider öffentlich meiftbietend verfteigert, als: Compl. Berrn., Rnaben. und Junglings-Anguge, einzelne Sofen, Beften und Rode, Joppen, Baletot, Uebergieber, Belerinemantel für jebes Alter.

Ludwig Hess.

Mauergaffe. Hente Samstan Abend:

toft reichhaltiger Speifefarte. R Blickensdoerfer

Bum Schlachten r nöthige Gewürze

empfiehlt A. H. Linnenkohl.

15 Ellenbogengaffe 15.

Begen Räumung meines Grundftude an ber Robnftrage, hinter ber Bedel'ichen Badfteinfabrit, berlufe ich heute Mittwoch u morgen Donnerftag ine Barthie Mepfel. und Birnen Dochftamme, tener ftartere, bochfeine Aprifofen-Dochftamme, dwetichenbaume und einen größeren Boften Stachelberen- und Johannisbeeren Straucher.

Friedrich Catta.

M. Dreste,

30 Sochftätte 30.

Unentbehrlich für Bruchleidende Die unzweiselhaft beste halfe und größte Schonung bieten, ihme lammerzhaften Drud und boch sicherster Wirtung, meine von itzel Seite und Leidenden als vorzägl. anerkannten 7526

Gürtelbruchbander ohne Federn. on fortgefentem Eragen Berfleinerung, auch Beilung möglich.

Leib. und Borfallbinden. In Wiesbaden am Montag ben 15. Robember bon 6 Uhr 'm Quelleuhof, Reroftraße, werben Bestellungen murrengenommen. L. Bogisch, Stuttgart, Reuchlinftraße 6.

Boldener" Canttatewein ift Apothefer Mofer's "rothe

Malaga=Tranben=Werten beften imis untersucht und von hervorragenden Aersten bestens emiden für ichwächliche Rinder, Frauen, Reconvalescenten,
ute Lente 2c., auch fostlicher Deffertwein. Preis per 1/1
20.31. M. 2.20, per 1/2 Bl. M. 1.20 Bu haben nur in
30.31. M. 2.20, per 1/2 Bl. M. 1.20 Su haben nur in
30.31. M. 2.30, per 1/2 Bl. M. 1.20 Su haben nur in

Massenproduction von Drucksachen.

Vir empfehlen uns zur Anfertigung von Circularen, Zeitungsbeilagen, Prospecten u. s. w., durch Rotations-Druck auf weissem und farbigem Papier.

Unsere nach den neuesten Patenten gebaute Rotationsmaschine ist im Stande, stündlich bis zu 150,000 Prospecte in der halben Grösse unseres Zeitungformats herzustellen und können wir daher unsern Geschäftsfreunden unbedingt schnellste Lieferung und billigste Preisberechnung zusichern. Bei größeren Auflagen liefern wir Prospekte die sich zur Massenvertheilung und als Beilagen für Zeitungen vorzüglich eignen, schon von 2 Mark an pro Tausend.

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Friedrich Hannemann, 30 Markistrasse 30 (Ecke Neugasse).



fonnen bei herrn Raufmann L. Hutter, Rirchgaffe 58, gemacht werben.

Hch. Wollmerscheidt, Ruhbergstraße 6.

2 Bimmer u. Ruge auf gleich ob, fpater ju verm. 3321 Rab. Spiegelgaffe 8. Tannusftraße 47, 3

ein freundlich mobl. Bimmer fof. gu berm.

In Dotheim Rengaffe & ift ein Wagnon Auhmid gu berfaufen.

3m Laben Micheleberg 4 werben die Baaren (Damen - Aleiderftoffe und Rindermafche, Leinen ze) von jest ab ju jedem annehmbaren Breife verlauft, ba ber Laden bis Dezember er. geränmt fein muß. Labeneinrichtung gu berfanfen.

Der gerichtlich benellte Concuroverwalter.

In Max Deffe's Berlag in Leipzig Gilenburgerftraße 4, ift erichienen und als billiges, werthbolles unb bornehmes@efchent für bie beranmachfende In-

beftens gu empfehlen:

"Es will viel fagen, wenn man anerfennen muß, daß biefer Rath. geber bes guten Tones ber fachlichfte, ge-fcmactvollfte, in Rurge und Marheit mufferhaftefte ift, ber nener-bings erfchien."(Reues Blatt 1894, Rr. 26.)

Bu begiehen burch be Buchhandlung, fowie birect von

Max Deffe's Berlag in Leipzig.

pract. Thier-Arzt,

Latrine

wird auf die Grundftude geliefert. Mauergaffe 5 und Biebricherftrafe 19. August Ott sen.

Reizend moderneSchmuch-u.folidegederwaaren tauft man reell und anerfannt billig bei

Ferd, Mackeldey, Wilhelmstrasse 32, Bitte Breife gu berlangen.



Bir bringen biermit gur Renntnig, bag unferem Antrage gemäß der Rame "Raiferol" unter Dr. 16691 (Claffe 20b Actg. \$ 79) in die Zeichenrolle des Raiferl Batentamtes als Baarengeichen eingetragen und bamit uns außer ber Schutmarte jest auch

Name

gesetlich geschützt

morben ift Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf

§ 14 des Gefetes jum Schut der Baarenbezeichnungen bom 12. Dai 1894 (unlauterer Bettbewerb) por mißbräuchlicher Anwendung des Namens "Staiferol", indem wir darauf aufmerkjam machen, daß wir gegen jede berartige Berletung unferer Rechte auf bas Hunach. fichtigfte gerichtlich vorgeben werben.

Bremen, im Juni 1896.

Shuhwaaren-Ausvertauf gu Giutaufspreifen, feine Berfteigerungswaare

Molsch, Grabenftr. 6.



Mächften Countag, ben 14. November cr., Rady. mittage 3 Uhr, findet in unferer Salle, Platter-ftrafie 16, bas biesjährige

Herbit-Schauturnen

ftatt, wogu wir unfere werthen Mitglieber, nebft beren Angehörigen, fowie Freunde und Bonner ber Turnerci ergebenft einlaben.

Bu ber Abende 8 Uhrbeginnend en Abend unterhaltung mit darauffolgendem Ball haben nur Mitglieber, beren Angehörigen und Die Inhaber von Jahres- und Gaftfarten Butritt.

Der Borftanb. canner=Turnverein.



Bente Freitag Abend 9 Uhr findet die

Generalbrobe

au bem nächften Sonntag ftatt findenden Chanturnen ftatt und werden alle Betheiligten gebeten, punttlich gu er-Der Borftanb.

Der Borftanb.

ideinen. Wiesbad, Rhein- u, Taunus-Club



sind bis Donnerstag, den 18. cr., beim Vorstande einzureichen. Erforderlich ist: Genaue Angabe der Züge, Marschzeit, Wirtschaften.

Countag, ben 14. November 18

im Saale bes fatholifchen Bereinshaufes, Dop heimerftrage 24, unter gutiger Mitmirfung bes Scharr'ichen Mannerchors, Dirigent Königl. Rammermufiter herrn 2. Scharr, Bereinsbirigent herrn Otto Rilian hierzu laben wir unfere verehrl. Mitglieber, Freunde und Befiger von Rarten gang ergebenft ein.

21 Albrechtstrasse 21

Haltestelle der Strassenbahn (Adolphsallee) und nächster Nähe des neuen Landgerichts.

Dem Beispiele anderer Grossstädte folgend, kostet ab 1. Oktober d. J. bei mir

ff. Lagerbier

per Schoppen 4 10 und 5 10 (nach Wunsch)

10 Pfg. 20

Zu jeder Zeit Bouillon, Tasse 10 Pf., belegtes Brod mit Schinken, Fleisch etc. 15 Pf., halbe 10 Pf., Portion Wurst 15 Pf., Hand- oder Schweizerkäse mit Butter und Brod 15 Pf., warme Speisen zum Selbstkostenpreis bis 1 Uhr Nachts. Div. Schnaps und Cognac 5 Pf. Reine Weine per 1/1, Schoppen von 15 Pf. an.

Achtungsvoll M. Schmidt Wwe

Theater decorationen

in künstlerischer Ausführung zu mässigen Preisen. Garantie für gediegene, erste Arbeiten und langjährige Dauerhaftigkeit. Kostenanschläge und **gemalte** Entwarfe auf Wunsch.

Otto Müller,

Atelier für Theatermalerei und Bühnenbau Godesberg a. Rh.

Albrechtstraße 21



Morgens Quellfleifch, Bratwurft mit Araut.

Diergu labet freundlichft ein

M. Schmidt Wwe.

Naturreine Weine eigenen Wachsthums der Firma A. Meier, Wiesbaden.

Diners von 12-3 Uhr à M. 1.20, 1.50 u. höher.

Soupers von 6 Uhr an à M. 1.20 u. höher Br. Buchmann.

Billiger als jonft

Winterschuhe u. Strefel

Pfälzer Schuhlager, 20 Michelsberg 20.

Ebenjo lange und halblange Arbeiter-Schaftenftiefel, Arbeitericube, herren. Schnur- und Bugitiefel, Damen-Rnopf., Schnur- und Bugftiefel, von letteren eine Barthie feiner Ridftiefel, die bedeutend unter bem Breife abgegeben merben, gurudgefett, sowie alle Arien Rinderstiefel in größter Auswahl.

la Ralbleber Berren Bugftiefel aus einem Stud, Sanbarbeit, per Baar DR. 12.50.

Pfälzer Schuhlager J. Corvers,

20 Michelsberg 20 vis-a-vis bem Roniglichen Polizei-Revier.

Preisermäßign

Eine große Barthie guriidigefetter

jum Brennen und Bemalen ju bedeutend reducirten Breifen.

Wilh. Sulzer, Telephon 616.

Marktstraße 17.

Dur

8312*

Electra" Bliglampe.



Beste, distigste, schanke, sparsamke Lampe der Reugeit!
Die Ciectra-Bitzlampe demirft durch ihre eigenartige, sinnreiche Borrichtung eine dollsündige, didher unerreichte Andunkung der Vetroleum-Leuchterit, wodurch ein schones, weises, rudiges, großen, rundes, "ionnenhelle" Licht erzielt wird. Die Ciectra-Bitzlampe in hoche elegant, ganz dermiselt, ungerdrechtich, nie reparaturbeduritig, dietet abialuse Explosionolikarcheit und verdraucht trog der ausgerordent. Teuchtraft nur sehr wenn Zeiroleum. Sie ih die beitzleise und angenehmie, doder Jarlamme Wie ih die beitzleise und angenehmie, doder Jarlamme Misse un Siebergemung. Wiese Ilchanne mit Razista dem Aupelschitum m. Kifte W 10. Als hängelampe, trup, m. Keitenza, reich versiehung mit Razistia dem Aupelschitum, nur R. 10. saumit Lieu und Sicherheitsberdach. Dieselbe Hängelampe mit Razistia demingt nur Aupelschitum, m. R. 10. saumit Lieu und Sicherheitsberdach. Dieselbe Hängelampe m. Kojalifa Guniah nur R. 12.50. Electra-Blitzsbrenner, auf zehe kampe zwische, Stind fangt, sammt Dock u. 2 Cylinder nur R. 4. samut Kifte, dockrete. Patent-Lieuhtverstürker, deste bergelbarer, freissgrung wirfender Kengliber. Mährepfleber vergelbarer, freissgrung wirfender Kengliber. Mährepfleber Freiselbarer, Ereissgrung wirfender Kengliber. Mährepfleber Freiselbarer. Rechtschaften Rechtschaften des Berhersende. Bestern Schalen von der Under Stender. Misselfliche Stender Stender. Misselflich Berten W. 2,500. Bertand gegen Kachrahme od Berhersend. Misselflich Berten W. Beitrage. G. Sech alert & Co., Remannbit-Geschlich, Bert R. W. Benthetagen. Befte, billigfte, fonnte, fparfamite Campe ber Rengeit!

Kalbileifa 60 Bia. Mengerei, Frantenftr. 2

Rindfleifd 50 Big.

Meinen werthen Befann ten, fowie geehtten herr-ichaften zeige ich an, bag ich meine Praris wieber aufge-nommen habe und mich aufs Befte empfehle,

Sebamme Preisig Wwe. Schwalbacherftr. 27.

Gine anftanbige Wittme

großer Noth befindet , bittet einen ebelben herrn ober Dame, um ein Das leben von 20 bis 30 Mart. Rudjablung nach Uebereinten. Raberes in ber Expedition ! Blattes.

28,000 Wit.

fehr gute 2. Supothefe, n. bn Landesb. gu 41/20/0, wegen Tobeb fall gu cediren. Offerten unt U. 520 an ben Berlag. 991

Raffee-Groß Riosteret

Rheinlands, Firma 1. Rangel

höchfter Leiftungsfähigteit—
fucht geg. hobe Provif. für in hief. Blat und Umgegend eins tücht. mit der betr. Rundichaft bekannten Bertreiet Weft. Off. u. C. 4104 an Ande Mosse, Dusseldorf.

Eine ichone große Dofratte in ber Emferftrafe m. große Garten, auch als Lagerplat eignet, zu bertaufen. Rab. i.b. Erpeb. b. Bl.

Aarstrage 19 ift e. Wohnung gu berm.

Bleichstraße Borberh., Manfarbe auf gleid Mab. 1. St.

Hirlchgraben 3. St. L., ein einf. mabl. 3im mit 2 Betten gu verm.

Bucht=Ferke

gu vert. Marftrage 15. Ein großer

Hund tiegerfarb., gugelaufen. Rab.

Berichiebenes Schreinerwerkzen

bill. 4. bert. Felbftrage 2 banernde Befchaftigung. Siridgraben 18. Bumbe

3m Mittelpunft ber Ste Cheil einer Werkfin

Off. u. A. 28 a. b. Erp. 3

Eine helle Werkfiall auch ale Lagerraum gu benut auf gleich ob. fpater gu perm

Rab. Spiegelga Schuhmacherbedarfsartika und Wertzenge ift

unftreitig bie Quirin Hemmes,

Specialität in Schuhmacher Bedarfdartife 12 Diridaraben 12.

J. Schaab, Grabenfit. 3n. Roderfit. 19 Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Rebaltion: Für ben politischen Theil und bas Jenilleton: Chef-Rebalteur: Friebrich Sannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Deto won Behren: für ben Inseratentheil; J. B.: Eudw. Wirth. Sammtlich in Biesbeben

4 Dfg. Robefbuckinge 4, 6 u. 8 Dfg.

14 Dfg. Edelmaronen 14 Pfg.

25 Pfg. Mene Beigen 25 Pfg.

30 Pfg. Mene große türk. Pflanmen 35 Pf.